

Caritasverband
Main-Taunus

#dasist meinort

Fürsorge & Lebensqualität für ein unbeschwertes Leben im Alter.

Unser Leitgedanke „das ist mein Ort“ steht für einen besonderen Platz, an dem sich Menschen geborgen und sicher fühlen können, und Angehörige die Gewissheit haben, dass ihre Liebsten in besten Händen sind. In unseren Häusern geht es nicht nur um Versorgung, sondern vor allem um Sicherheit, Gemeinschaft und Lebensqualität.

Christlich, sozial und engagiert schenken wir Unterstützung und Pflege im Alltag und ermöglichen so ein selbstbestimmtes Leben. Die Förderung der Selbstständigkeit ist eines unserer wichtigsten Ziele. Durch unser vielseitiges Angebot und enge Kooperationen mit Hausärzten, Palliativteam, Physiotherapeuten u.v.m. bieten wir an sieben Tagen die Woche umfassende Versorgung und Zuwendung. Und können für (fast) jeden Bedarf von der Beratung bis hin zur Wohngemeinschaft eine passende Lösung für Sie finden.

Hier ist Ihr Ort für ein unabhängiges Leben in Gemeinschaft.

Das bieten wir in unseren Sozialstationen...

- Pflege, Unterstützung & Anleitung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Beratungsbesuche bei Erhalt von Pflegegeld
- Beratung, Anleitung und Schulung von pflegenden Angehörigen im häuslichen Bereich
- Stundenweise Betreuung und Serviceleistungen
- Übernahme der Pflege bei Verhinderung und Urlaub der Bezugsperson
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Vermittlungen weiterer Hilfen und entlastender Dienste

NEU in Liederbach ab Juni 2024
Tagespflege & betreute
Wohngemeinschaft!



Ansprechpartner: Benedict Pretnar
Abteilungsleiter Gesundheitsdienste
E-Mail: pretnar@caritas-main-taunus.de
Telefon: 06192 2934-30

www.caritas-main-taunus.de

Sozialstationen des Caritasverbandes Main-Taunus:

Hofheim-Eppstein-Kelkheim

Schmelzweg 1 | 65719 Hofheim

Telefon: 06192 6951

E-Mail: info@sst-hofheim@caritas-main-taunus.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Flörsheim-Hochheim

Grabenstraße 21 | 65439 Flörsheim am Main

Telefon: 06145 928210

E-Mail: info.sst-floersheim@caritas-main-taunus.de

Bürozeiten: Mo-Fr 9.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Grußwort des Dezernenten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich, Ihnen die mittlerweile achte Auflage des Seniorenwegweisers des Main-Taunus-Kreises vorstellen zu können.

Die Broschüre bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über alle Fragen, die mit dem Älterwerden verbunden sind. Es ist mir ein Anliegen, die gesamte Vielfalt von Lebenssituationen älterer Menschen im Blick zu haben. Dabei reichen die Themen von Freizeitgestaltung und Erwachsenenbildung, Sicherheit im Alter, Wohnformen im Alter, Mobilität und Hilfen zu Hause bis zur Pflege und Betreuung zu Hause und in Einrichtungen.

Die Vielfalt an Lebenssituationen, das stetig wachsende Angebot für Seniorinnen und Senioren und die Unüberschaubarkeit der Finanzierungsmöglichkeiten erfordert qualifizierte Beratung und Unterstützung vor Ort.

Mit finanzieller Unterstützung des Main-Taunus-Kreises haben alle Kommunen eine Seniorenberatungsstelle als wohnortnahe Anlaufstelle eingerichtet. Darüber hinaus gibt es mit unserem Pflegestützpunkt ein sehr erfahrenes Beratungsangebot.

In den Seniorenberatungsstellen und beim Pflegestützpunkt finden Sie auch Ansprechpartner, wenn es um die Anpassung der Wohnungen an die Bedürfnisse des Alters geht. Wohnberatung kann helfen, die Fragen zu klären, wie und wo man im Alter wohnen möchte und welche Unterstützung es gibt, diesen Wunsch zu verwirklichen.

Im Main-Taunus-Kreis gibt es zudem eine immer größer werdende Anzahl ambulanter Pflegedienste und niedrigschwelliger Angebote zur Unterstützung im Alltag für Menschen, die eine Pflege zu Hause

bevorzugen, sowie eine ausreichende Anzahl an stationären Pflegeeinrichtungen mit jeweils ganz eigenem Charakter.

Der Main-Taunus-Kreis stellt sich, wie auch in den vergangenen Jahren, den Herausforderungen, die der Wandel der Bevölkerungsstruktur mit sich bringt. Mit den geschaffenen Strukturen für eine konkrete Hilfe und Unterstützung im Bereich der Seniorenhilfe ist der Main-Taunus-Kreis gut aufgestellt.

Ich hoffe und wünsche, dass der Seniorenwegweiser Sie in die Lage versetzt, sich je nach Lebenslage über die erforderlichen Hilfen zu informieren und die notwendigen rechtlichen und finanziellen Fragen zu klären. Auch darüber hinaus steht Ihnen mein Dezernat mit der Allgemeinen Seniorenhilfe, der Betreuungsbehörde und dem Pflegestützpunkt mit Rat und Tat zur Seite.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johannes Baron'. The signature is fluid and cursive.

Johannes Baron
Kreisbeigeordneter
des Main-Taunus-Kreises



Folgen Sie uns:



ECHT IST SELTEN

- Fachmännische Beratung
- Grundpflege & Betreuung
- Behandlungspflege
- Hilfe bei Haushaltsführung
- Pflegehilfsmittel Vermittlung
- Pflegegutachten nach § 37 SGB XI
- Parenterale Ernährung
- Medikamenten Management und Verabreichung
- Verhinderungspflege



📍 06195 - 67 73 170 🌐 www.docs-pflegedienst.de ✉ info@docs-pflegedienst.de



24 Stunden-Betreuung Daheim

Ihr Partner für eine zuverlässige und legale Rundum-Betreuung zu Hause



www.prodomo-pflegehilfe.de/ansprechpartner-frankfurt-main-taunus

Wir beraten Sie gern !



Ralf Michenfelder & Team
Kölner Str. 1, 65760 Eschborn,
Tel. 0800 9886011
Mail:
r.michenfelder@prodomo-pflegehilfe.de



Wir bringen Sie ans Ziel!

Die MTV organisiert Ihre Mobilität im Main-Taunus-Kreis. Unsere Buslinien verbinden Sie und die Menschen überall im MTK miteinander – und geben Ihnen pünktlich Anschluss an Regionalbahnen, S-Bahn-Linien und den gesamten RMV. **Weitere Infos auch im Internet unter www.mtv-web.de**

MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
Am Untertor 6 | 65719 Hofheim am Taunus



☎ Service-Telefon: 06192 - 200 26 21

📧 service@mtv-web.de

🌐 www.mtv-web.de



SOZIALZENTRUM Eschborn

Ambulanter Pflegedienst
und Tagespflege



Innovative und zukunftsorientierte Pflegekonzepte



In der Hofreite finden 37 Bewohner auf drei Wohnbereichen einen familiären Lebensraum. In der wohnlich und ansprechend gestalteten Einrichtung stehen unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt allen Wirkens.

Die drei Wohngruppen sind nach dem Prinzip von Hausgemeinschaften initiiert und ein durchdachtes, soziales Betreuungskonzept gestaltet das Leben und Wohnen in der Hofreite.

Unser ambulanter Pflegedienst betreut und unterstützt seine Patienten im häuslichen Umfeld in individueller Form und Umfang. Für die Planung unserer Einsätze bieten wir ein ausführliches und kostenfreies Beratungsgespräch an.

In unserer Tagespflege sind Geselligkeit, Unterhaltung und gemeinsame Aktivitäten wesentliche Bestandteile der Tagesstruktur. Den Gästen wird in gemütlichen Räumen montags bis freitags von 8:00 – 16:00 Uhr eine sinnvolle Tagesbetreuung angeboten.



Beratung, Information und Service

- Pflegegespräche im Rahmen der Pflegeversicherung
- Unterstützung im Dialog mit den Behörden und Kostenträgern
- Beratungseinsätze und Informationen für Angehörige

Für ein individuelles und ausführliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Irina und Michael Schüllli

Sozialzentrum Eschborn gGmbH & Tagespflege Familien-, Kranken- und Altenpflege

Hauptstraße 426 • 65760 Eschborn
Telefon: 06173 / 640036 (24-Stunden-Service)
Telefax: 06173 / 606879
E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de



Hofreite gGmbH

Gartenstraße 9 • 65760 Eschborn
Telefon: 06173 / 319620
Telefax: 06173 / 31962599
E-Mail: hofreite-eschborn@gmx.de

Das Kelkheimer Freibad



in traumhaft sonniger Panoramalage mit Blick über die Skyline Frankfurts verfügt über ein beheiztes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken sowie ein Planschbecken für die Kleinen.

Der Pächter des Schwimmbadkiosks versorgt die Badegäste mit Speisen und Getränken.



Weitere Informationen im Internet unter: www.kelkheim.de



© Getty Images

Fachkompetenz vor Ort

HÖRSYSTEME SCHWARTZ
Für jede Hörsituation die beste Lösung

Frank Schwartz
Hörgeräte-Akustikmeister
Tinnitus-therapeut

Am Kirchgarten 7
65795 Hattersheim
www.hoersysteme-schwartz.de

Tel.: 06190 888 3578
Fax: 06190 888 3579
info@hoersysteme-schwartz.de

KRANKENFAHRTEN PETER JUNG
Ihr Spezialist für Tragestuhl, Rollstuhl und Liegendfahrten

Kelkheim: 06195 / 96 11 000
Hofheim: 06192 / 200 200 2

www.help-n-drive.de • info@Krankenfahrten.eu

Heinz Sielmann Stiftung

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen: mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Ein **kostenfreier Ratgeber** zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit.

Rufen Sie uns an:
05527 914 419

www.sielmann-stiftung.de/testament

Vorwort Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis

In der achten Auflage des Seniorenwegweisers des Main-Taunus-Kreises finden Sie wieder umfangreiche Informationen, Unterstützungsangebote und Einrichtungen für ältere Menschen. Zudem gibt es Hinweise zur Finanzierung von Hilfen.

Der bereits bewährte Seniorenwegweiser wurde wieder vollständig überarbeitet und aktualisiert.

Seit der letzten Ausgabe des Seniorenwegweisers vor drei Jahren ist das Angebot an Beratungsangeboten, Ambulanten Pflegediensten und Unterstützungsangeboten weiter gewachsen.

In allen Kommunen des Main-Taunus-Kreises bieten die Seniorenberatungsstellen eine umfassende und wohnortnahe Beratung an. Neu aufgenommen wurden Anbieter für gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote sowie Rehabilitationssport. Dem bisherigen Mangel an hauswirtschaftlichen Hilfen konnte abgeholfen werden durch „Angebote zur Unterstützung im Alltag“.

Unter „Hilfe für Menschen mit Demenz“ werden mit Informationen zur Beratung, Diagnostik, Gesprächsgruppen für Angehörige, Betreuungsangebote zu

Herausgeber



Pflegestützpunkt
Main-Taunus-Kreis

Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis
Am Kreishaus 1 – 5
65719 Hofheim
Tel.: (06192) 2 01-19 90 und 2 01-19 89
Fax: (06192) 2 01-7 19 90 und 2 01-7 19 89
E-Mail: pflegestuetspunkt@mtk.org
Internet: www.mtk.org

Fotos und Design

Main-Taunus-Kreis
Der Kreisausschuss
Haupt- und Organisationsamt
Am Kreishaus 1 – 5
65719 Hofheim

Redaktionsschluss: Dezember 2023

8. Auflage / 2024

Hause und Betreuer Freizeitgestaltung die Angebote für Menschen mit Demenz in einem eigenen Kapitel vorgestellt. Wohnanlagen für Wohnen mit Service, Tagespflege und Pflege in Einrichtungen wurden mit weiteren Angeboten ergänzt.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere neue Broschüre gefällt und es uns gelungen ist, Ihnen die Orientierung über die Hilfen und Angebote für ältere Menschen und Ihre Angehörigen im Main-Taunus-Kreis zu erleichtern.

Für Anregungen und Wünsche sind wir dankbar. Sprechen Sie uns an.

Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis

Elke Werner-Schmit
Markus Krugmeister

Anmerkungen des Redaktionsteams:

Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis
und
Fachstelle Allgemeine Seniorenhilfe

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben können wir nicht garantieren, da sich ständig Änderungen ergeben.

Den Seniorenwegweiser und weitere interessante Informationen für Seniorinnen und Senioren finden Sie auch im Internetportal des Main-Taunus-Kreises unter www.mtk.org, unter Suche „Pflegestützpunkt“, Antragsformulare unter „Unser Service“ > Formulare A – Z. Aktualisierungen werden kontinuierlich erfasst und online gestellt.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis und die Fachstelle Allgemeine Seniorenhilfe entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Titelbild

Gemälde „Hochheimer Tor“ von Jochen Schenck

**DIAKONIE FÜR ALLE,
UNSER DIENST
AM NÄCHSTEN!
ALLES AUS EINER HAND**



Unsere Angebote:

- Tägliche Pflege, auch an Wochenenden und Feiertagen
- Verhinderungspflege, wenn die private Pflegeperson verhindert ist oder stundenweise die Pflegeperson entlastet werden soll
- Pflege in Ihrem Haus als Alternative zum Seniorenheim
- Kompetente Fachberatung bei allen Pflegeproblemen
- Körperpflege, Hilfe bei der Mobilität und der Ernährung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung wie Verbandwechsel, Blutzuckerkontrollen, Injektionen, Portversorgung und vieles mehr
- Professionelles Wundmanagement
- Beratungsgespräche: wenn Sie die Geldleistung als Leistungsform der Pflegeversicherung gewählt haben, benötigen Sie regelmäßig ein Beratungsgespräch nach §37, 3 SGB XI, um das Pflegegeld weiterhin ausbezahlt zu bekommen.
- Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden, bei Bedarf auch durch Palliativ-Pflegefachkräfte und in Kooperation mit unseren örtlichen Hospizdiensten
- Hilfe bei der Haushaltsführung z. B. Einkaufen, Mahlzeitenzubereitung
- Zusätzliches Betreuungsangebot: Zeit für Patienten

Diakonie 



Evangelischer Kirchlicher Zweckverband
Ökumenische Diakoniestationen in Kronberg,
Eschborn und Bad Homburg
Hauptstraße 20 · 65760 Eschborn
Telefon: 06196 954750 · Fax: 06196 9547529
E-Mail: kontakt@diakonie-eschborn.de
www.diakonie-eschborn.de
Johannes Engelmänn, Pflegedienstleitung

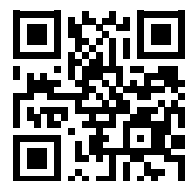


AWO Soziale Dienste Main-Taunus gGmbH

Mainstraße 3 · 65795 Hattersheim am Main
Tel 06190 / 93 56 8-0 Fax 06190 / 93 56 8 - 28
info@awo-main-taunus.de



- Ambulanter Pflegedienst (Grund- und Behandlungspflege)
- Beratung rund um das Thema Pflegeversicherung
- Beratungsgespräche nach §37.3 SGB XI
- Dementenbetreuung
- Mobiler Hilfsdienst
- Gruppenbetreuung



www.awo-main-taunus.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Dezernenten	3	Hilfe für Menschen mit Demenz	73
Vorwort Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis.....	7	Beratung und Hilfe.....	73
Impressum.....	10	Diagnostik.....	74
Auskunft und Beratung.....	11	Gesprächsgruppen für Angehörige.....	75
Beratungsstellen im Landratsamt.....	11	Betreuungsangebote zu Hause	76
Seniorenberatungsstellen	12	Betreuungsgruppen	76
Pflegeberatung nach § 7a SGB XI	14	Betreute Freizeitgestaltung	77
Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung (EUTB)	14	Pflegeangebote in Einrichtungen	79
Beratung für Menschen mit Seheinschränkungen	15	Kurzzeitpflege.....	79
Suchtberatung	15	Tagespflege	79
Schuldner- und Insolvenzberatung.....	15	Stationäre geriatrische Behandlung	80
Gewalt im Alter	16	Stationäre Pflege.....	81
Sicherheit im Alter.....	16	Betreuungs- und Pflegeaufsicht	90
Opferhilfeorganisation WEISSER RING.....	18	Finanzierungsfragen	91
Seniorenbeiräte	18	Rentenversicherung	91
Freizeitangebote.....	18	Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)	91
Gesundheit und Bewegung	20	Leistungen für Schwerbehinderte.....	95
Altnerholung, Kuren und betreutes Reisen	20	Blindengeld.....	96
Erwachsenenbildung	20	Behindertenfahrdienst	96
Wohnen im Alter	22	Krankenfahrdienste	96
Wohnen für Senioren.....	23	Mobilitätsservice für hochgradig Sehgeschädigte und Blinde.....	97
Wohnberatung	23	Rundfunk, Fernsehen und Telefon	98
Wohnberechtigungsschein	24	Leistungen der Krankenkassen	99
Senioren gerechte Wohnungen und Vergabe	25	Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	99
Betreutes Wohnen zu Hause.....	26	Leistungen der Pflegekassen	100
Wohnen mit Service in Wohnanlagen	26	Steuerliche Entlastung.....	104
Wohnstifte.....	27	Freistellung für Pflegenden.....	104
Ambulant betreute Wohngemeinschaften	28	Finanzierung von Pflege in Einrichtungen.....	105
Gemeinschaftliches Wohnen	28	Vorsorge für das Alter und den Sterbefall	106
Test: Die richtige Wohnform für mich.....	38	Testament.....	106
Hilfe und Pflege zu Hause.....	40	Vorsorge und Betreuung.....	106
Hausnotruf.....	41	Gesetzliche Betreuung	107
Mahlzeitendienste	43	Ehegattennotvertretungsrecht	108
Nachbarschaftshilfen	45	Palliativmedizinische Versorgung	109
Seniorenbegleitung.....	47	Hospizgruppen	109
Haushaltsnahe Hilfen	47	Stationäre Hospize	110
Angebote zur Unterstützung im Alltag (Betreuungs- und Entlastungsangebote) nach § 45a SGB XI.....	48	Formalitäten im Todesfall.....	111
Privat organisierte hauswirtschaftliche Hilfen	49	Bestattung und Bestattungsvorsorge	111
Ambulante Pflege	52	Inserentenverzeichnis.....	113
24-Stunden-Pflege	72		

Pflege mit Herz und Verstand
Pflegestation Schwester
Barbara GmbH



Sie erreichen uns:
Zum Quellenpark 10, 65812 Bad Soden

Telefon: 06196/ 5618666
Telefax: 06196/ 5618667

krankenpflege.barbara@t-online.de
www.pflegestationenschwester-barbara.de



IMPRESSUM



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh • Lechstr. 2 • 86415 Mering
Registriergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung: Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0 • Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis
Am Kreishaus 1-5, 65719 Hofheim
Tel.: (06192) 2 01-19 90 und 2 01-19 89,
Fax: (06192) 2 01-7 19 90 und 2 01-7 19 89
E-Mail: pflegestuetzpunkt@mtk.org
Internet: www.mtk.org

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis –
Redaktionsschluss: Dezember 2023

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige
Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die
Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
siehe unten „Bildrechte“

Weitere Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos.

65719057/7. Auflage/2024

Druck:
Passavia Druckservice GmbH & Co. KG
Medienstraße 5 b
94036 Passau

Papier:
Umschlag:
250 g/m² Bilderdruck,
chlor- und säurefrei
Inhalt:
115 g/m² Bilderdruck,
chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung
sowie Art und Anordnung
des Inhalts sind zugunsten
des jeweiligen Inhabers
dieser Rechte urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck und
Übersetzungen in Print und
Online sind – auch auszugs-
weise – nicht gestattet.



Bildrechte:

Titelbild: Jochen Schenck

- S. 3,** Foto Dezernent: Main-Taunus-Kreis
- S. 22,** sämtliche Fotos und Skizze:
Main-Taunus-Kreis
- S. 29,** Seniorenresidenz im Musikerviertel,
Bad Soden: Main-Taunus-Kreis
- S. 29,** Taunus Residenzen – Service
Wohnen, Bad Soden: Einrichtung
- S. 30,** EVIM ServiceWohnen für
Senioren, Eschborn: Main-Taunus-Kreis
- S. 30,** Service Wohnungen – An der
Hofreite, Eschborn: Einrichtung
- S. 31,** Service Wohnungen – Senioren-
immobilie Eschborn: Gemeinnütziges
Wohnungsunternehmen Eschborn GmbH
- S. 31,** Betreutes Wohnen, Flörsheim:
Main-Taunus-Kreis
- S. 32,** EVIM ServiceWohnen,
Hattersheim: Main-Taunus-Kreis
- S. 32,** EVIM ServiceWohnen, Hochheim:
Main-Taunus-Kreis
- S. 33,** K&S Seniorenresidenz – Wohnen
mit Service, Kelkheim: Main-Taunus-
Kreis
- S. 33,** DRK Betreutes Wohnen, Kriftel:
Main-Taunus-Kreis

S. 34, EVIM ServiceWohnen,
Schwalbach: Main-Taunus-Kreis

S. 34, Augustinum Bad Soden:
Main-Taunus-Kreis

S. 35, WG für Menschen mit Demenz,
Bad Soden: Einrichtung

S. 35, Ambulante betreute Wohnge-
meinschaft, Flörsheim: Main-Taunus-Kreis

S. 36, Christliche WG im Maria-Droste-
Haus, Hofheim: Main-Taunus-Kreis

S. 36, WG im Dr. Max Schulze Kahleiss
Haus, Hofheim: Hofheimer Wohnungs-
bau GmbH

S. 37, Ambulant betreute Wohnge-
meinschaft, Liederbach: Caritasverband
Main-Taunus e. V.

S. 40. Dienstleistungsangebote:
Zusammenstellung freie Internetfotos
durch Main-Taunus-Kreis

S. 81, APH St. Elisabeth, Bad Soden:
Main-Taunus-Kreis

S. 82, Taunus Residenzen, Bad Soden:
Einrichtung

S. 82, Seniorenresidenz MTK, Eppstein:
Main-Taunus-Kreis

S. 83, Cordian Hausgemeinschaften
Eschborn: Gemeinnütziges Wohnungs-
unternehmen Eschborn GmbH

S. 83, Pflege-Hausgemeinschaften,
Eschborn: Einrichtung

S. 84, CV Altenzentrum Laurentius-
Münch-Haus, Flörsheim: Einrichtung

S. 84, DOREA Familie Flörsheim:
Main-Taunus-Kreis

S. 85, EVIM Seniorenzentrum
Hattersheim: Main-Taunus-Kreis

S. 85, DOREA Familie Hattersheim:
Main-Taunus-Kreis

S. 86, EVIM Seniorenzentrum
Hochheim: Main-Taunus-Kreis

S. 86, Residenz Hofheim: Main-Taunus-
Kreis

S. 87, Stiftung Martha-Else-Haus,
Hofheim: Einrichtung

S. 87, AWO Sozialzentrum Kelkheim:
Einrichtung

S. 88: K&S Seniorenresidenz Kelkheim:
Main-Taunus-Kreis

S. 88, Kursana Domizil, Kriftel:
Main-Taunus-Kreis

S. 89, AWO Seniorenresidenz,
Liederbach: Main-Taunus-Kreis

S. 89, EVIM Seniorenzentrum
Schwalbach-Sulzbach: Main-Taunus-
Kreis

Auskunft und Beratung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen informieren und helfen in persönlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten, erteilen Auskünfte zu Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern und der Pflegeversicherung. Die Beratung soll dazu beitragen, möglichst lange eigenständig im eigenen Haushalt zu leben. Auf kostenlose Beratung besteht ein Rechtsanspruch.

Beratungsstellen im Landratsamt

Main-Taunus-Kreis

Am Kreishaus 1 – 5

65719 Hofheim

Internet: www.mtk.org

Amt für Soziales

Fachstelle Allgemeine Seniorenhilfe

Tel.: (06192) 2 01-14 68 und 23 58

Fax: (06192) 2 01-7 14 68 und 7 23 58

E-Mail: seniorenhilfe@mtk.org

Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis

Tel.: (06192) 2 01-19 90 und 2 01-19 89

Fax: (06192) 2 01-7 19 90 und 2 01-7 19 89

E-Mail: pflegestuetspunkt@mtk.org

Versicherungsamt

Tel.: (06192) 2 01-15 07

Fax: (06192) 2 01-7 15 07

E-Mail: seniorenhilfe@mtk.org

Betreuungsbehörde

Tel.: (06192) 2 01-24 42

Fax: (06192) 2 01-7 24 42

E-Mail: betreuungsbehoerde@mtk.org

Heimpflege

Tel.: (06192) 2 01-23 53, 2 01-23 55 und
2 01 23 57

Fax: (06192) 2 01-7 23 53, 2 01-7 23 55 und
2 01-7 23 57

E-Mail: heimpflege@mtk.org

Koordinierungsstelle für die Belange von Menschen mit Behinderung im Main-Taunus-Kreis

Tel.: (06192) 2 01-24 42

Fax: (06192) 2 01-7 24 42

E-Mail: behindertenbeirat@mtk.org

Gesundheitsamt

Sozialärztlicher und Sozialpsychiatrischer Dienst

Tel.: (06192) 2 01-17 61

Fax: (06192) 2 01-17 31

E-Mail: gesundheitsamt@mtk.org

Selbsthilfekontaktstelle

Tel.: (06192) 2 01-28 07

Fax: (06192) 2 01-17 31

E-Mail: selbsthilfekontaktstelle@mtk.org

MTK-Büro für Chancengleichheit

Tel.: (06192) 2 01-17 17

Fax: (06192) 2 01-7 17 17

E-Mail: chancengleichheit@mtk.org

◆ Angebot:

– vertrauliche Beratung und Unterstützung bei allen frauenrelevanten Themen

Sport- und Ehrenamtsförderung

Tel.: (06192) 2 01-15 16 und 2 01-15 17

Fax: (06192) 2 01-7 15 16 und 2 01-7 15 17

E-Mail: ehrenamt@mtk.org

sportfoerderung@mtk.org

Ombudsstelle stationäre Pflege

Tel.: (06192) 2 01-16 27 (wird weitergeleitet)

E-Mail: ombudsstelle.pflege@mtk.org

◆ Sprechzeiten vor Ort: Do. 10.00 – 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

◆ Angebot:

– unabhängige Ansprechpartner bei Konflikten in stationären Einrichtungen

Auskunft und Beratung

Seniorenberatungsstellen in den Städten und Gemeinden

Die Seniorenberatungsstellen verfolgen das Ziel, durch Beratung und Hilfestellung, ältere Menschen so lange wie möglich bei einer selbstständigen und selbstbestimmten Lebensführung zu unterstützen.

Angebot:

- Beratung über Versorgungsmöglichkeiten, Dienstleistungen und Angebote der Altenhilfe, auf Wunsch Vermittlung von Leistungen
- Information über Kostenträger und Leistungen, zum Beispiel der Kranken- und Pflegekassen, Grundsicherung im Alter
- Unterstützung bei der Antragstellung
- Vermittlung von Hilfsangeboten und Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige
- Gesprächsmöglichkeiten in persönlichen und familiären Konfliktsituationen und schwierigen Lebenslagen
- bei Bedarf aufsuchende Beratung in der eigenen Wohnung
- Wohnberatung

Beratungstermine und Hausbesuche sind nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der angegebenen Sprechzeiten möglich.



Bad Soden, Liederbach und Sulzbach Seniorenberatungsstelle Vortaunus

Anja Brockmann / Mandy Heckerle /
Christoph Niemitz
Parkstr. 1

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 7 66 97-92

Fax: (06196) 7 66 97-93

E-Mail: info@seniorenberatungsstelle-vortaunus.de

Internet: www.seniorenberatungsstelle-vortaunus.de

◆ Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

◆ Sprechzeiten:

Bad Soden, Parkstr. 1:

Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Liederbach, Rathaus, Villebon-Platz 9 – 11:

Mi. 14.00 – 15.30 Uhr

Sulzbach, Rathaus, Hauptstr. 11:

Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Eppstein Seniorenberatung

Juliane Rödl

Hauptstr. 72

65817 Eppstein

Tel.: (06198) 5 77 39 03

Fax: (06198) 5 77 39 04

E-Mail: juliane.roedl@drk-maintaunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Eschborn Beratungsstelle für Senioren

Ali Kacar / Katja Keiner

Rathausplatz 36

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 4 90-8 57 und 4 90-3 43

Fax: (06196) 4 90-4 22

Mobil: (0171) 7 67 00 66 und 0175 4 39 26 19

E-Mail: seniorenberatung@eschborn.de

◆ Sprechzeiten:

Eschborn, Rathaus, Rathausplatz 36:

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr

Mi. 10.00 – 11.00 Uhr

und 15.00 – 16.00 Uhr

Eschborn, Nachbarschaftstreff, Berliner Str. 2:

Mo. 12.15 – 14.00 Uhr

Eschborn, Pavillon, Spessartweg 23:

Do. 9.00 – 11.00 Uhr

Niederhöchstadt, Verwaltungsstelle, Hauptstr. 297:
nach Bedarf

Auskunft und Beratung

Flörsheim

Seniorenberatungsstelle

Christine Müller / Heide Dickhaus

Rathausplatz 6

65439 Flörsheim

Tel.: (06145) 9 55-3 41

E-Mail:

seniorenberatung.floersheim@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Di. 8.30 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Hattersheim

Seniorenberatung

Jürgen Leichtfuß / Angela Jürgens

Erbsengasse 12

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 9 70-2 57 und 9 70-3 03

Fax: (06190) 9 70-2 59

E-Mail: seniorenberatung@hattersheim.de

Internet: www.hattersheim.de

◆ Sprechzeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
telefonische Erreichbarkeit:
Mo. – Fr. 9.00 – 14.00 Uhr

Hochheim

Beratungsbüro Älter werden

Petra Kunz / Rebecca Lotz

Burgeffstr. 30

65239 Hochheim

Tel.: (06146) 9 00-1 95

E-Mail:

aelterwerden.hochheim@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo., Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Hofheim

Seniorenberatung

Cornelia Stellmacher / Sabine Schroth /

Christian Priebe

Chinonplatz 2

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 02-3 11, 2 02-3 12 und 2 02-3 13

Fax: (06192) 2 02-53 11, 2 02-53 12 und
2 02-53 13

E-Mail: seniorenberatung@hofheim.de

Internet: www.hofheim.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr



Kelkheim

Beratungsstelle „Älter werden in Kelkheim (Taunus)“

Ines Giglio / Gunda Lenk

Gagernring 6

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 8 03-8 20 und 8 03-8 21

Fax: (06195) 8 03-8 88

E-Mail: soziales@kelkheim.de

◆ Sprechzeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Kriftel

Aufsuchende Seniorenberatung

Gabriele Kortenbusch

Frankfurter Str. 33 – 37

65830 Kriftel

Tel.: (06192) 40 04-26

Fax: (06192) 40 04-80

E-Mail: gabriele.kortenbusch@kriftel.de

Internet www.kriftel.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Schwalbach

Aufsuchende Seniorenberatung

Andrea Fügen / Daniela Köhler

Ostring 15

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 6 52 30-60 und 6 52 30-61

Fax: (06196) 50 35 26

E-Mail: andrea.fuegen@regionale-diakonie.de

daniela.koehler@regionale-diakonie.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Auskunft und Beratung

Pflegeberatung nach § 7a SGB XI

Jeder Bürger hat Anspruch auf eine individuelle und kostenfreie Pflegeberatung. Ansprechpartner im Main-Taunus-Kreis sind die Kranken- und Pflegekassen, der Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis und die COMPASS Private Pflegeberatung GmbH.

Pflegestützpunkt nach § 7c SGB XI

Der Pflegestützpunkt ist eine gemeinsame Anlaufstelle der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen und des Main-Taunus-Kreises. Hier erhalten Pflegebedürftige, ihre Angehörigen, Pflegenden, Behinderte sowie von Pflegebedürftigkeit bedrohte Bürgerinnen und Bürger umfassende, neutrale und unabhängige Informationen und Hilfen rund um das Thema Pflege.

Der Pflegestützpunkt arbeitet eng mit den Seniorenberatungsstellen in den Städten und Gemeinden zusammen.

Im Pflegestützpunkt können Sie

- sich über Leistungen der Pflegekassen informieren
- wohnortnahe Angebote für Senioren erfragen
- Informationen zum barrierefreien Wohnen bekommen
- wichtige Antragsformulare erhalten

Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis

Am Kreishaus 1 – 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 01-19 89 und 2 01-19 90

Fax: (06192) 2 01-7 19 89 und 2 01-7 19 90

E-Mail: pfligestuetzpunkt@mtk.org

Internet: www.mtk.org

- ◆ Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 17.30 Uhr

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

Die COMPASS private Pflegeberatung ist ein Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung. Sie bietet für privat Kranken- und Pflegeversicherte eine kostenfreie und unabhängige Pflegeberatung an.

Die telefonische Pflegeberatung ist unter der gebührenfreien Servicenummer bundesweit erreichbar. Auf Wunsch wird eine Pflegeberatung vor Ort vermittelt. Die aufsuchende Pflegeberatung reicht von einem einmaligen Gespräch bis hin zu einer umfassenden Begleitung.

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

Gustav-Heinemann-Ufer 74 c

50968 Köln

Tel.: (0800) 1 01 88 00

(bundesweit gebührenfrei)

E-Mail: info@compass-pflegeberatung.de

Internet: www.compass-pflegeberatung.de

Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung (EUTB)

Die EUTB unterstützt und berät Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörige und Bezugspersonen zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe in allen Lebensbereichen. Die EUTB sucht mit Ihnen gemeinsam nach geeigneten Wegen individueller Teilhabe. Weitere Ziele sind die Stärkung der Selbstbestimmung und Verbesserung der Lebenssituation. Die Beratung ist unabhängig, kostenfrei und ergänzend zu bestehenden Beratungsangeboten.

EUTB Main-Taunus

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Kurhausstr. 11

65719 Hofheim

Tel.: (0800) 4 54 01 06 (kostenfrei)

E-Mail: eutb-mtk@dmsg-hessen.de

Internet: www.dmsg-hessen.de/eutb

- ◆ Terminvereinbarung: telefonisch oder per E-Mail
- ◆ Angebot:
 - Beratung zu Themen in den Bereichen Arbeit, Assistenz, Bildung, Familie, Freizeit, Gesundheit, Pflege, Unterstützungs- und Entlastungsangebote, Wohnen ... und vieles mehr

Auskunft und Beratung

Beratung für Menschen mit Seh Einschränkungen

Menschen, die gerade erst von einer schwerwiegenden Augenerkrankung erfahren haben, stehen vor einer besonders schwierigen Lebenssituation. Über Unterstützungsangebote, Möglichkeiten zum Ausgleich einer Sehbeeinträchtigung, rechtliche und finanzielle Leistungen wissen sie meist wenig.

Die Beratungsstelle „Blickpunkt Auge“ informiert und berät Augenpatienten und ihre Angehörigen unabhängig und kostenfrei.

Beratungsstelle Blickpunkt Auge

Ansprechpartner: Thomas Sauer

Tel.: (0611) 34 18 76 12

E-Mail: t.sauer@blickpunkt-auge.de

65719 Hofheim

◆ Sprechzeiten:

Jeden letzten Dienstag im Monat
15.00 – 17.00 Uhr

im Kellereigebäude, Raum Bender
Burgstr. 28, 65719 Hofheim

◆ Angebot:

Beratung zu Themen wie

- Augenerkrankungen
- optische und weitere Hilfsmittel
- rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Tipps und Hilfen für den Alltag
- Beleuchtung und Sehen
- Berufstätigkeit trotz Sehbeeinträchtigung
- Smartphone- und Computernutzung trotz Sehverlust

Suchtberatung

Suchtmittelmissbrauch und Suchtmittelabhängigkeit, wie zum Beispiel von Alkohol, Nikotin und Medikamenten, sind auch im Alter nicht nur ein Problem von Randgruppen.

Beratung und Hilfe für Bürger jeden Alters des Main-Taunus-Kreises:

Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Main-Taunus-Kreis

Hattersheimer Str. 5

65719 Hofheim

Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Mazur

Tel.: (06192) 99 59-60

E-Mail: zjsmtk@jj-ev.de

Internet: www.jj-ev.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 16.00 Uhr

◆ Angebot:

- Beratung
- Vermittlung ambulanter Rehabilitation
- Betreutes Wohnen für suchtkranke Menschen

Schuldner- und Insolvenzberatung

Personen, die überschuldet sind, wird bei der Bewältigung ihrer finanziellen und der damit oft verbundenen familiären und beruflichen Schwierigkeiten Hilfe angeboten:

- kostenfrei und vertraulich
- individuelle Beratung
- Akuthilfe in Krisensituationen
- Sozialberatung rund um die Themen Finanzen und Schulden
- Rechtsberatung im Sinne der Insolvenzordnung

idh Schuldnerberatung MTK gGmbH

Hauptstr. 42

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 9 58 15-10

Fax: (06192) 9 58 15-20

E-Mail: info@idh-schuldnerberatung-mtk.de

Internet: www.idh-schuldnerberatung-mtk.de

Für ein ausführliches Beratungsgespräch ist eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

Für erste Fragen beziehungsweise Krisenintervention bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung oder offene Sprechstunden an.

◆ Telefonische Beratung:

Mo. 16.00 – 17.00 Uhr

◆ Offene Sprechzeit

in der Beratungsstelle:

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Auskunft und Beratung

- ◆ Offene Sprechzeit in Hofheim,
Landratsamt, Am Kreishaus 1 – 5:
Di. 9.30 – 11.30 Uhr
- ◆ Offene Sprechzeit in Eschborn,
Christ König Gemeinde, Hauptstr. 52:
Di. 15.30 – 16.30 Uhr

Gewalt im Alter

Gewalt ist nicht nur im Pflegebereich, sondern auch im Hinblick auf Paarbeziehungen älterer Menschen ein vielschichtiges gesellschaftliches Tabuthema.

Im Main-Taunus-Kreis gibt es folgende Hilfestrukturen:

Beratungsstellen und Hilfetelefone (vertraulich):

Frauen helfen Frauen MTK e. V. **Beratungs- und Interventionsstelle** Seilerbahn 2 – 4 **65719 Hofheim**

Tel.: (06192) 2 42 12 (Anrufbeantworter)
E-Mail: frauenberatungsstelle-fhfmtk@t-online.de
Internet: www.frauenhelfenfrauenmtk.de

- ◆ Angebot:
Beratung von Frauen
 - die Probleme mit ihrem Partner haben
 - die von seelischer, körperlicher und sexueller Gewalt betroffen sind
 - zur Existenzsicherung (Rente, Anträge, Unterhalt)

Beratungszentrum Caritas Main-Taunus **Lebensberatung**

Grabenstr. 40
65439 Flörsheim
Tel.: (06145) 50 37 40
Fax: (06145) 5 03 74 22
E-Mail: beratungszentrum@caritas-main-taunus.de
Internet: www.caritas-main-taunus.de

- ◆ Angebot:
Beratung von Senioren
 - in Partnerschaftskrisen
 - in persönlichen Lebenskrisen
 - bei häuslicher Gewalt

Bundesweites Hilfetelefon **„Gewalt gegen Frauen“**

Tel.: 11 60 16 (Tag und Nacht erreichbar,
Anruf kostenfrei)
Internet: www.hilfetelefon.de
(E-Mail- und Chat-Beratung)

- ◆ Angebot:
 - Beratung in 18 Sprachen und Gebärdensprache

Schutz vor Gewalt:

Polizei
Notruf 110

Frauenhaus im Main-Taunus-Kreis
(Frauen helfen Frauen MTK e. V.)
Tel.: (06192) 2 62 55 (Tag und Nacht)
E-Mail: fhfmtk@t-online.de

- ◆ Angebot:
 - Das Frauenhaus bietet Schutz für Frauen, die von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Sicherheit im Alter

Der seit 1998 bestehende Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises setzt sich in Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen und staatlichen Kräften für die Vorbeugung und Verhütung von Straftaten ein. Ein wichtiges Anliegen ist die Vermeidung von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen. Hierzu bietet der Präventionsrat gemeinsam mit der Polizeidirektion Main-Taunus und den Präventionsräten der Kommunen des Kreises Vorträge, Informationsmaterial und Beratung durch Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren an.

Die **Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren** wollen auf mögliche Gefahrensituationen aufmerksam machen und das Sicherheitsgefühl stärken. Ihre Themenfelder sind insbesondere die Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (wie Enkeltrick, Schockanrufe, WhatsApp-Betrug, falsche Gewinnversprechen, Taschen- und Trickdiebstahl und Betrügereien an der Haustür), die Sicherheit für Senioren im Straßenverkehr, Gefahren im Internet und der Opferschutz.

Auskunft und Beratung

Bei Bedarf können der Präventionsrat Main-Taunus-Kreis und die Koordinatoren der Sicherheitsberater in den Städten und Gemeinden angesprochen werden.

Präventionsrat Main-Taunus-Kreis

Am Kreishaus 1 – 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 01-25 25
Mobil: (0173) 8 06 04 22 (Urban Egert)
Tel.: (06145) 59 67 45 (Andreas Suda)
E-Mail: praeventionsrat@mtk.org
Internet: www.praeventionsrat.de

Koordinatoren der Sicherheitsberater in den Städten und Gemeinden

Bad Soden

Ordnungsamt Bad Soden
Silja Ziener-Martin
Tel.: (06196) 2 08-1 80
E-Mail: silja.ziener-martin@stadt-bad-soden.de

Eppstein

Fachbereich Soziales
Julia Pretsch
Tel.: (06198) 3 05-1 17
E-Mail: info@eppstein.de

Eschborn

Altenhilfeplanung und -koordination Eschborn
Susanne Däbritz
Tel.: (06196) 4 90-3 20
E-Mail: praeventionsrat@eschborn.de

Flörsheim

Ordnungsamt
Nadine Spiegel
Tel.: (06145) 9 55-1 23
E-Mail: ordnungsamt@floersheim-main.de

Hattersheim

Ordnungsamt
Turgut Erdogan
Tel.: (06190) 9 70-1 43
E-Mail: turgut.erdogan@hattersheim.de

Hochheim

Ordnungsamt Hochheim
Harald Rademacher
Tel.: (06146) 9 00-1 30
E-Mail: harald.rademacher@hochheim.de

Hofheim

Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Martina Wilhelm
Tel.: (06192) 2 02-3 61
E-Mail: mwilhelm@hofheim.de

Kelkheim

Beratungsstelle „Älter werden in Kelkheim (Taunus)“
Gunda Lenk
Tel.: (06195) 8 03-8 20 und 8 03-8 21
E-Mail: soziales@kelkheim.de

Kriftel

Ordnungsamt
Volker Kaufmann
Tel.: (06192) 40 04-50
E-Mail: volker.kaufmann@kriftel.de

Liederbach

Sozialreferat Liederbach
Steffen Sander
Tel.: (069) 3 00 98-40
E-Mail: steffen.sander@liederbach-taunus.de

Schwalbach

Seniorenbeirat
Monika Schwarz
Tel.: (06196) 8 57 52
E-Mail: monikaschwarz44@yahoo.de

Sulzbach

Stabsstelle „Senioren“
Sandra Schiwy
Tel.: (06196) 70 21-1 21
E-Mail: sandra.schiwy@sulzbach-taunus.de

Auskunft und Beratung

Opferhilfeorganisation WEISSER RING

Der „WEISSE RING – Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V.“ tritt für die Interessen der Opfer ein und versteht sich als Lotse, um Kriminalitätsoptioner zu begleiten und passende Hilfsangebote zu finden.

Die kostenlose Hilfe kann von allen Bürgern in Anspruch genommen werden. Die Beratung erfolgt aufsuchend oder an neutralen Orten.

WEISSER RING e. V.

Außenstelle Main-Taunus-Kreis

Mobil: (0151) 55 16 47 60

E-Mail: altvater.ingeborg@mail.weisser-ring.de

Außenstellenleiterin: Ingeborg Altvater

◆ Sprechzeit: flexibel, nach Absprache

◆ Angebot:

- menschlicher Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Hilfe bei der Antragstellung
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Vermittlung und Kontaktaufnahme zu anderen Hilfeorganisationen
- finanzielle Soforthilfe
- materielle Hilfen zur Überbrückung von strafbündigen finanziellen Notlagen

Seniorenbeiräte

Seniorenbeiräte stellen eine besondere Form ehrenamtlichen Engagements dar. Sie bringen als Interessenvertreter der älteren Bürgerinnen und Bürger deren Anliegen in die Beratungs- und Entscheidungsgremien ein.

In einigen Städten und Gemeinden gibt es Seniorenbeiräte:

Herbert Beyer

Büro: Schwedenstr. 2

65239 Hochheim

Tel.: (06146) 83 66 64

Mobil: (0172) 3 08 56 24

E-Mail: seniorenbeirat@hochheim.de

Stadt Hofheim

Büro Städtische Gremien

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 02-3 45

E-Mail: fboehme@hofheim.de

Monika Schwarz

Kontakt über Martin Mrosek

Seniorenarbeit Stadt Schwalbach

Marktplatz 1 – 2

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 8 04-1 92

E-Mail: martin.mrosek@schwalbach.de

Landesseniorenvertretung Hessen e. V.

Feuerbachstr. 33

65195 Wiesbaden

Tel.: (0611) 98 87-1 19

Fax: (0611) 98 87-1 24

E-Mail: lsvhessen@t-online.de

Internet: www.landesseniorenvertretung.hessen.de

Freizeitangebote

In den einzelnen Städten und Gemeinden gibt es umfangreiche Aktivitäten, zum Beispiel Ausflüge, Theaterfahrten und Kurse zu den unterschiedlichsten Themenbereichen. Auskünfte über die verschiedenen Angebote erteilen die dortigen Beratungsstellen und viele Kirchengemeinden.

Stadt Bad Soden

Abteilung Kultur und Veranstaltungen

Königsteiner Str. 77

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 2 08-4 10

Fax: (06196) 2 08-1 51

E-Mail: marc.noerdinger@stadt-bad-soden.de

Internet: www.bad-soden.de

Stadt Eppstein

Fachbereich Soziales

Rossertstr. 21

65817 Eppstein

Tel.: (06198) 3 05-1 17

Fax: (06198) 3 05-1 09

E-Mail: info@eppstein.de

Internet: www.eppstein.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Auskunft und Beratung

Stadt Eschborn

Kulturreferat
Rathausplatz 36
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 4 90-3 34 und 4 90-2 66
E-Mail: kultur@eschborn.de
Internet: www.eschborn.de

Mehrgenerationenhaus Eschborn

Hauptstr. 20
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 9 31 48-23
E-Mail: info@eschbornhaus.de
Internet: www.eschbornhaus.de
◆ Angebot:
– Begegnung von Menschen jeden Alters und
aller Kulturen im offenen Treff im Foyer

Evangelisches Seniorenbüro

Hauptstr. 20
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 9 31 48-57
E-Mail: anja.mahne@ekhn.de
Internet: www.eschbornhaus.de

Stadt Flörsheim

Kulturamt
Rathausplatz 2
65439 Flörsheim
Tel.: (06145) 9 55-1 56
E-Mail: kultur@floersheim-main.de
Internet: www.floersheim-main.de

Altmünstermühle – Begegnung – Beratung – Angebote

Erbsengasse 12
65795 Hattersheim
Tel.: (06190) 9 70-2 55 und 9 70-2 56
E-Mail: altmuenstermuehle@hattersheim.de
Internet: www.hattersheim.de
◆ Sprechzeiten: Mo. 9.00 – 11.00 Uhr

SeniorenNachbarschaftsHilfe e. V.

Burgstr. 28
65719 Hofheim
Tel.: (06192) 96 65 61
E-Mail: snh@snh-hofheim.de
Internet: www.snh-hofheim.de
◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadt Kelkheim

Beratungsstelle „Älter werden in Kelkheim (Taunus)“
Gagernring 6
65779 Kelkheim
Tel.: (06195) 8 03-8 20 und 8 03-8 21
Fax: (06195) 8 03-8 88
E-Mail: soziales@kelkheim.de
Internet: www.kelkheim.de

Gemeinde Kriftel

Amt für Jugend, Soziales und Kultur
Frankfurter Str. 33 – 37
65830 Kriftel
Tel.: (06192) 40 04-49
Fax: (06192) 40 04-80
E-Mail: gabriele.kortenbusch@kriftel.de
kerstin.koehler@kriftel.de
Internet: www.kriftel.de

Gemeinde Liederbach

Sozialreferent
Villebon-Platz 9 – 11
65835 Liederbach
Tel.: (069) 3 00 98-40
Fax: (069) 3 00 98-35
E-Mail: steffen.sander@liederbach-taunus.de

Stadt Schwalbach

Ehrenamtskoordination und Seniorenarbeit
Marktplatz 1 – 2
65824 Schwalbach
Tel.: (06196) 8 04-1 92
Fax: (06196) 8 04-3 00
E-Mail: martin.mrosek@schwalbach.de
Internet: www.schwalbach.de

Gemeinde Sulzbach

Fachstelle Senioren
Hauptstr. 11
65843 Sulzbach
Tel.: (06196) 70 21-1 21
E-Mail: sandra.schiwy@sulzbach-taunus.de
Internet: www.sulzbach-taunus.de

Auskunft und Beratung

Gesundheit und Bewegung

Bewegung ist unverzichtbar, um körperlich und geistig fit zu bleiben.

In den Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises gibt es vielfältige gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote sowie Angebote für Rehabilitationssport.

Sportkreis Main-Taunus e. V.

Servicestelle Sport

Kathrin Zimmermann

Schmelzweg 2 – 4

65830 Kriftel

Tel.: (06192) 2 29 57

E-Mail: info@sk-mtk.de

Internet: www.sportkreis-main-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo. 14.00 – 19.30 Uhr
Di. – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

◆ Angebote:

- Auf der Webseite über den Link „Gesundheits-sportangebote im MTK“ findet sich eine Datenbank mit Rehasport-, Präventions- und Gesundheitssportangeboten der Vereine im MTK
- Darüber hinaus kann über den Reiter „Vereine“ nach Vereinen mit Sportangeboten für die Zielgruppe Senioren in den Städten und Gemeinden gesucht werden

Altenerholung,

Kuren und betreutes Reisen

Einige Organisationen und der Sozialverband VdK Deutschland e. V. bieten Erholungs-, Kuraufenthalte und betreute Reisen für ältere und auch für behinderte Menschen an.

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.

Kreisverband Main-Taunus

Schieferstein 5

65439 Flörsheim

Tel.: (06145) 37 69 99-0 (Anrufbeantworter)

Fax: (06145) 37 69 99-9

E-Mail: kv-maintaunus@vdk.de

Internet: www.vdk.de/kv-maintaunus

◆ Sprechzeiten telefonisch:

Mo. – Mi. 10.00 – 13.00 Uhr

SeniorenNachbarschaftshilfe e. V.

Burgstr. 28

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 96 65 61

E-Mail: snh@snh-hofheim.de

Internet: www.snh-hofheim.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Erwachsenenbildung

Mancher ältere Mensch möchte sich noch weiterbilden, seinen Interessen und Neigungen endlich mehr Raum geben, als dies während des Berufslebens oder in der Familienphase möglich war. Bildung im Alter hat nichts mit Prüfungen, Noten oder Leistungsdruck zu tun. Auch hier gibt es die unterschiedlichsten Angebote.

Evangelische Familienbildung Main-Taunus

Haus der Kirche

Händelstr. 52

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 56 01-80

E-Mail: info@evangelische-familienbildung.de

Internet: www.evangelische-familienbildung.de

◆ Sprechzeiten telefonisch:

Mo. 10.00 – 13.00 Uhr

◆ Sprechzeiten vor Ort:

Mi., Do. 10.00 – 13.00 Uhr

◆ Angebot:

- Bildungsreisen und Ausflüge
- ganzheitliches Gedächtnistraining
- Spielenachmittage
- Testamentsberatung
- Kursangebote und Termine auf Anfrage

Volkshochschule Main-Taunus-Kreis

Pfarrgasse 38

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 99 01-0

Fax: (06192) 99 01-45

E-Mail: info@vhs-mtk.de

Internet: www.vhs-mtk.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 8.00 – 13.00 Uhr

Auskunft und Beratung

Universität des 3. Lebensalters an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V.

Campus Bockenheim, Neue Mensa, 4. OG,
Raum 425

Bockenheimer Landstr. 133

60325 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 7 98-2 88 61

Fax: (069) 7 98-2 89 75

E-Mail: u3l@em.uni-frankfurt.de

Internet: www.u3l.uni-frankfurt.de

◆ Sprechzeiten telefonisch:

Mo. – Do. 9.30 – 12.30 Uhr
und 13.30 – 16.00 Uhr

◆ Sprechzeiten vor Ort:

Di., Mi., Do. 9.30 – 12.30 Uhr

◆ Angebot:

- Die U3L setzt keine Zulassungsbedingungen bezüglich Alter und Schulabschluss voraus.

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.

Noeggerathstr. 49

53111 Bonn

Tel.: (0228) 24 99 93-0

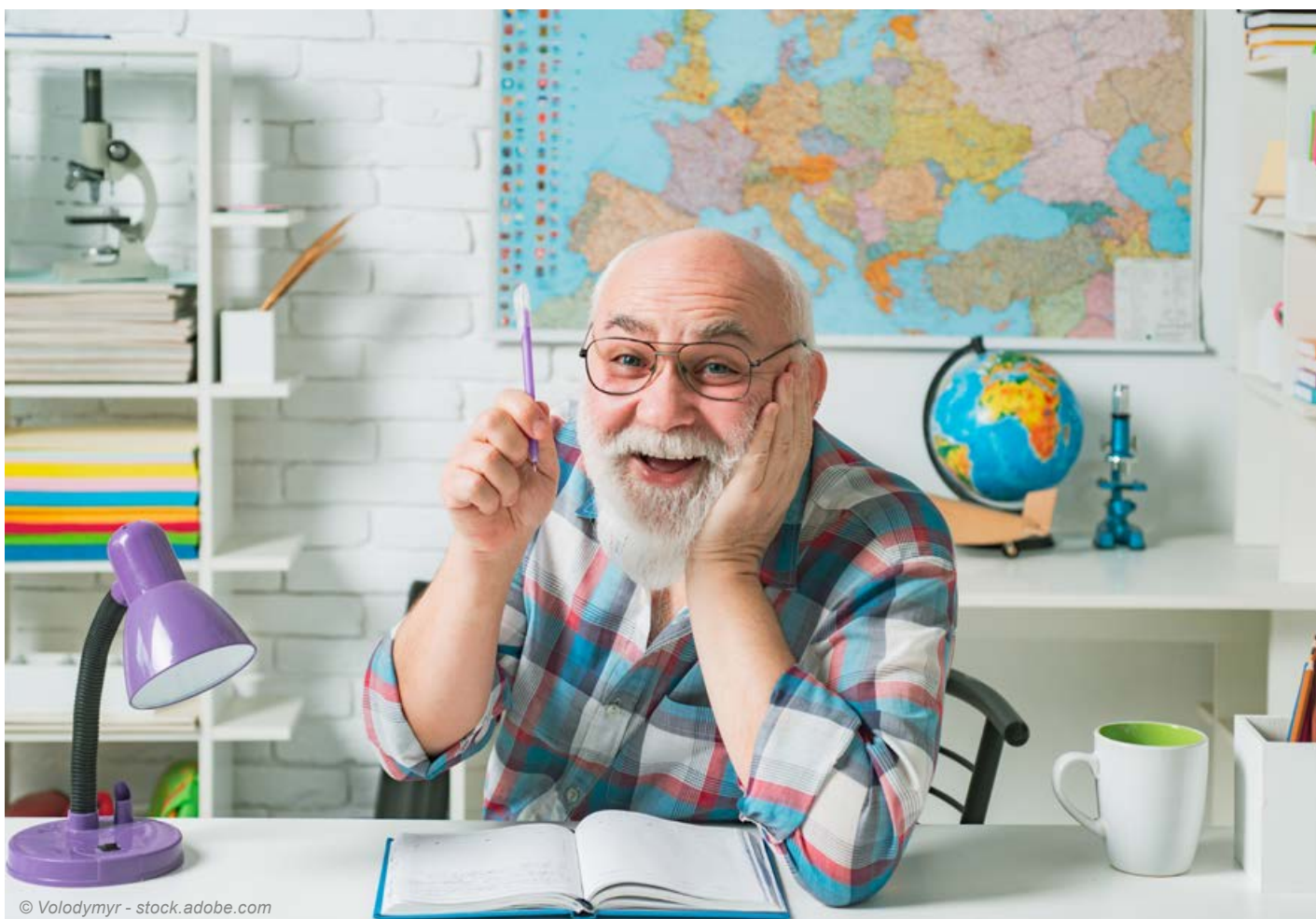
E-Mail: kontakt@bagso.de

Internet: www.bagso.de

◆ Angebot:

- Die BAGSO vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. Informationen zu Themen, Projekten, Veranstaltungen und Publikationen der BAGSO finden Sie im Internet.

Einzelne Städte, Gemeinden und Organisationen haben spezielle Angebote für Senioren. Auskünfte erteilen die Ansprechpartner für Freizeitangebote (Seite 18 – 19).



© Volodymyr - stock.adobe.com

Wohnen im Alter



Grundanforderungen für barrierefreie Wohnungsanpassung



- ❖ Stufenlosigkeit
- ❖ Ausreichende Durchgangsbreiten
- ❖ Ausreichende Bewegungsflächen



Wohnen im Alter

Wohnen für Senioren

Für das Wohnen im Alter gibt es vielfältige Möglichkeiten. Die eigene Wohnung oder das Haus kann an die Bedürfnisse im Alter angepasst werden.

Vor Umbaumaßnahmen oder einem Umzug ist es empfehlenswert, nähere Informationen bei einer Wohnberatungsstelle einzuholen.

In den Städten und Gemeinden gibt es jedoch auch spezielle Angebote, wie zum Beispiel Altenwohnanlagen, Betreutes Wohnen oder Service-Wohnen und verschiedene Formen gemeinschaftlichen Wohnens.

Wohnberatung

Der Wunsch der meisten älteren und behinderten Menschen ist es, möglichst lange selbstständig und unabhängig in der eigenen Wohnung oder dem eigenen Haus bleiben zu können.

Privatwohnungen können oftmals durch minimale Veränderungen, Hilfsmittel und bauliche Maßnahmen an die besonderen Bedürfnisse angepasst werden.

Der Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis hat zu diesem Thema die kostenlose Informationsbroschüre „Wohnen ohne Barrieren – Maßnahmen zur Wohnraumanpassung“ herausgegeben.

Bei Fragen zur Wohnraumanpassung und Finanzierung wenden Sie sich bitte an folgende Beratungsstellen:

Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis

Am Kreishaus 1 – 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 01-19 89 und 2 01-19 90

E-Mail: pflegestuetspunkt@mtk.org

Internet: www.mtk.org,

Suchbegriff „Pflegestützpunkt“

◆ Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Gesundheitsamt des Main-Taunus-Kreises

Nicole Henrich / Stefanie Rausch

Am Kreishaus 1 – 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 01-11 47 und 2 01-17 59

E-Mail: gesundheitsamt@mtk.org

Bad Soden, Liederbach, Sulzbach Seniorenberatungsstelle Vortaunus

Mandy Heckerle

Parkstr. 1

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 7 66 97-92

Fax: (06196) 7 66 78-93

E-Mail:

info@seniorenberatungsstelle-vortaunus.de

Internet: www.seniorenberatungsstelle-vortaunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Eppstein

Seniorenberatung

Juliane Rödl

Hauptstr. 72

65817 Eppstein

Tel.: (06198) 5 77 39 03

Fax: (06198) 5 77 39 04

E-Mail: juliane.roedl@drk-maintaunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Eschborn

Beratungsstelle für Senioren

Ali Kacar / Katja Keiner

Rathausplatz 36

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 4 90-8 57 und 4 90-3 43

Fax: (06196) 4 90-4 22

Mobil: (0171) 7 67 00 66 und (0175) 4 39 26 19

E-Mail: seniorenberatung@eschborn.de

Internet: www.eschborn.de

◆ Sprechzeiten:

– Eschborn, Rathaus, Rathausplatz 36:

Mo. 10.00 – 12.00 Uhr

Mi. 10.00 – 11.00 Uhr

und 15.00 – 16.00 Uhr

– Eschborn, Nachbarschaftstreff,

Berliner Str. 2: Mo. 12.15 – 14.00 Uhr

– Eschborn, Pavillon,

Spessartweg 23: Do. 9.00 – 11.00 Uhr

– Niederhöchstadt, Verwaltungsstelle,

Hauptstr. 297: nach Bedarf

Wohnen im Alter

Flörsheim

Seniorenberatungsstelle

Christine Müller / Heide Dickhaus

Rathausplatz 6

65439 Flörsheim

Tel. (06145) 9 55-3 41

E-Mail:

seniorenberatung.floersheim@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Di. 8.30 – 12.00 Uhr
Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Hochheim

Beratungsbüro Älter werden

Petra Kunz

Burgeffstr. 30

65239 Hochheim

Tel.: (06146) 9 00-1 95

E-Mail:

aelterwerden.hochheim@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo., Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Hofheim

Seniorenberatung

Cornelia Stellmacher

Chinonplatz 2

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 02-3 11

Fax: (06192) 2 02-53 11

E-Mail: seniorenberatung@hofheim.de

Internet: www.hofheim.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Kelkheim

Beratungsstelle „Älter werden in Kelkheim (Taunus)“

Ines Giglio / Gunda Lenk

Gagernring 6

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 8 03-8 20 und 8 03-8 21

Fax: (06195) 8 03-8 88

E-Mail: soziales@kelkheim.de

◆ Sprechzeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Schwalbach

Aufsuchende Seniorenberatung

Daniela Köhler / Andrea Fügen

Ostring 15

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 6 52 30-61

Fax: (06196) 50 35 26

E-Mail: daniela.koehler@regionale-diakonie.de

andrea.fuegen@regionale-diakonie.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.

Kreisverband Main-Taunus

Wohnberatung

Schieferstein 5

65439 Flörsheim

Tel.: (06145) 37 69 99-0

E-Mail: kv-maintaunus@vdk.de

Internet: www.vdk.de/kv-maintaunus

◆ Sprechzeiten: Mo. – Mi. 10.00 – 13.00 Uhr

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.

Fachstelle für Barrierefreiheit

Gärtnerweg 3

60322 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 71 40 02-58

Fax: (069) 71 40 02-16

E-Mail: barrierefreiheit.ht@vdk.de

Internet: www.vdk.de/ht und www.vdktv.de

Wohnberechtigungsschein

Für den Einzug in eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich. Dieser wird auf Antrag bei den Städten und Gemeinden ausgestellt und ist vom Einkommen abhängig.

Wohnen im Alter

Seniorenrechte Wohnungen und Vergabe

Eine seniorenrechtliche Wohnung entspricht in ihrer Größe und Ausstattung den Bedürfnissen älterer Menschen.

In den Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises stehen altengerechte Wohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus zur Verfügung.

Die hier angebotenen Wohnungen sind nicht unbedingt barrierefrei; oft sind es Erdgeschosswohnungen oder ein Aufzug befindet sich im Haus. Es handelt sich um überwiegend öffentlich geförderte, aber auch frei finanzierte Wohnungen.

65812 Bad Soden

- Auf der Weide 3
- Elisabethenstr. 7
- Enggasse 6
- Mozartstr. 33 a und 37 a

Stadt Bad Soden, Abteilung Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

Tel.: (06196) 2 08-2 31 und 2 08-2 37

E-Mail: abt.50@stadt-bad-soden.de

65817 Eppstein

- Seniorenwohnanlage
Jakobus-Haus, Hauptstr. 95.1
- Seniorenwohnanlage
Theodor-Fliedner-Haus, Untergasse 25

Stadt Eppstein, Fachbereich Soziales

Tel.: (06198) 3 05-1 17

Fax: (06198) 3 05-1 06

E-Mail: julia.pretsch@eppstein.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

65760 Eschborn

- Am Stadtpfad 7
- An den 7 Bäumen 44 – 46
- Gartenstr. 9
- Hauptstr. 24
- Odenwaldstr. 8 und 10
- Spessartweg 23 – 27

Stadt Eschborn

Fachbereich 4 – Wohnungswesen

Tel.: (06196) 4 90-3 27 und 4 90-3 29

E-Mail: wohnungswesen@eschborn.de

65439 Flörsheim

- Hauptstr. 42 a und 48

Stadt Flörsheim

Amt für Soziales und Wohnen

Tel.: (06145) 9 55-1 44 und 9 55-1 45

E-Mail: sozialesundwohnen@floersheim-main.de

65795 Hattersheim

- Breslauer Str. 19
- Mühlenviertel 3
- Seniorenzentrum Altmünstermühle,
Erbsengasse 12
- Südring 16 (Gemeinschaftliches Wohnen)

Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft

Tel.: (06190) 9921-50

E-Mail: service@hawobau.de

Internet: www.hawobau.de

65239 Hochheim

- Schwedenstr. 2

Geförderte Wohnungen:

Stadt Hochheim

Fachbereich Jugend, Soziales und Senioren

Tel.: (06146) 9 00-1 52

E-Mail: jana.geriis@hochheim.de

Internet: www.hochheim.de

Freie Wohnungen:

Hochheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Tel.: (06146) 9 00-4 25

E-Mail: nicole.gungl@hochheim.de

65719 Hofheim

- Am Klingenborn 2 a
- Chatenstr. 14
- Elisabethenstr. 1, HWB-Forum
- Höchster Str. 4
- Kantstr. 15
- Schlesier Weg 13
- vereinzelte seniorenrechtliche Wohnungen im Bestand

Hofheimer Wohnungsbau GmbH

Tel.: (06192) 99 53-50

E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Internet: www.hwb-hofheim.de

Wohnen im Alter

65779 Kelkheim

– Altenburger Weg 1
– In den Padenwiesen 35
Stadt Kelkheim, Amt für Soziales
Tel.: (06195) 8 03-2 15 und 8 03-8 05
E-Mail: soziales@kelkheim.de

65830 Kriftel

– Josef-Witwer-Seniorenwohnanlage
Haus I, Lindenstr. 57 – 59
Haus II, Karlsbader Str. 13 – 15
Gemeinde Kriftel, Wohnungsverwaltung
Tel.: (06192) 40 04-77
E-Mail: gemeindeverwaltung@kriftel.de

65835 Liederbach

– Auf den Gänsewiesen 11 (Eigentumswohnungen)
Caritasverband Main-Taunus e. V.
Tel.: (06192) 29 34-30
E-Mail: pretnar@caritas-main-taunus.de

65824 Schwalbach

– Marktplatz 46 a – d
Stadt Schwalbach, Sozialamt
Tel.: (06196) 8 04-1 78
E-Mail: belinda.reissmann@schwalbach.de

65843 Sulzbach

– Im Brühl 34
– Rittergasse 3
– Schwalbacher Str. 10
Gemeinde Sulzbach, Liegenschaften
Tel.: (06196) 70 21-6 72
E-Mail: rita.hoffmann@sulzbach-taunus.de

Betreutes Wohnen zu Hause

„Betreutes Wohnen zu Hause“ kommt dem Wunsch vieler Seniorinnen und Senioren entgegen, im Alter die eigene Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu erhalten und sich eine gewisse Unabhängigkeit zu bewahren. Das ist auch möglich, wenn bereits eine Pflegebedürftigkeit vorliegt.

Ein ambulanter Dienst koordiniert und organisiert verschiedene Hilfen nach Bedarf. Er nimmt auf Wunsch regelmäßig Kontakt zu der Person auf, die „Betreutes Wohnen zu Hause“ in Anspruch nimmt. Die Leistungen gibt es in verschiedenen „Service-Paketen“, die

in Form einer Pauschale angeboten werden. Es können jedoch auch Einzelleistungen vereinbart werden, wie zum Beispiel Begleitung oder Beschäftigung. Zudem kann ein Hausnotrufgerät zur Verfügung gestellt werden, das Sicherheit gibt, im Notfall schnell Hilfe zu erhalten.

Die Preise und die Leistungen sind unterschiedlich und direkt beim jeweiligen Anbieter zu erfragen.

Germann Pflegedienst GmbH

Rheinstr. 82

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 93 20 83
Fax: (06190) 93 20-84
E-Mail: info@pflagedienst-germann.de
Internet: www.pflagedienst-germann.de
◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr
Fr. 8.00 – 14.00 Uhr
◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim, Hofheim, Kriftel

Pflagedienst Ute Bayer GmbH

Beyerbachstraße 8

65830 Kriftel

Tel.: (06192) 9 51 06-0
Fax: (06192) 9 51 06-10
E-Mail: info@pflagedienst-bayer.de
Internet: www.pflagedienst-bayer.de
◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim, Kriftel

Wohnen mit Service in Wohnanlagen

Hier wird versucht, die Vorteile des privaten Wohnens (zum Beispiel Privatsphäre, Selbstständigkeit) mit denen der stationären Versorgung (zum Beispiel Sicherheit und Verfügbarkeit von Hilfeleistungen) zu verbinden.

Für das Betreute Wohnen / Service-Wohnen ist gemäß dem Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz ein entsprechender Vertrag abzuschließen. Durch dieses Gesetz werden die Rechte älterer, pflegebedürftiger und behinderter Menschen gestärkt, wenn sie Verträge über die Überlassung von Wohnraum mit Pflege oder Betreuungsleistungen abschließen.

Wohnen im Alter

Der Vertrag besteht aus drei Elementen:

- Mietverhältnis
- Grundversorgung
- Wahlleistungen

Bei dem „Betreuten Wohnen“ oder „Wohnen mit Service“ handelt es sich um keinen geschützten Begriff. Die einzelnen Angebote sind daher genau zu prüfen.

Es ist empfehlenswert, sich vor Vertragsabschluss eingehend beraten zu lassen.

Zur Grundversorgung zählt die professionelle Beratung und Betreuung durch eine Fachkraft. Die Anwesenheit der Fachkraft ist jedoch zeitlich begrenzt und in jeder Einrichtung unterschiedlich. Weiterhin umfasst der Grundservice in der Regel Hausmeistertätigkeiten, kleinere technische Hilfeleistungen, Gebäudereinigung, Winterdienst, Nutzungsmöglichkeit der Gemeinschaftsräume, Informationen über Freizeitangebote und Aktivitäten.

Grundservice bietet Entlastung und Sicherheit im Alltag, bedeutet aber nicht eine dauernde Anwesenheit des Ansprechpartners. Kosten und Angebote variieren je nach Einrichtung.

Zum Wahlservice gehören zum Beispiel das Angebot von Mahlzeiten beziehungsweise die Vermittlung von Hausnotruf, Essen auf Rädern, hauswirtschaftlichen Hilfen, pflegerischen Leistungen und Wäschedienst. Die Inanspruchnahme der Wahlleistungen ist jedem Bewohner freigestellt und die Anbieter können frei gewählt werden. Die Kosten sind selbst zu tragen.

Wohnstifte

Wohnstifte sind Alterswohnsitze für gehobene Ansprüche, in denen eine Vielzahl von zusätzlichen Leistungen angeboten werden.

Bei diesem Wohnkonzept werden Wohn- und Betreuungsangebote gekoppelt. Die Bewohner nutzen eine eigene abgeschlossene Wohnung in einer Wohnanlage.

Wohnstifte unterscheiden sich vom Betreuten Wohnen / Wohnen mit Service vor allem durch die von vornherein vertraglich vereinbarten umfangreichen Serviceleistungen (zum Beispiel tägliches Mittagessen, Reinigung), die durch hausinterne Dienste erbracht werden. Die Pflege wird im Bedarfsfall von hausinternen Pflegediensten in der eigenen Wohnung organisiert.



© oneinapunch - stock.adobe.com

Wohnen im Alter

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Ambulant betreute Wohngemeinschaften sind eine professionelle Betreuungs- und Wohnform und dadurch eine Alternative zum Pflegeheim. In einer Wohngemeinschaft wohnen sechs bis maximal zwölf pflege- beziehungsweise hilfebedürftige ältere Menschen in einer Wohnung oder einem Haus zusammen. Jeder Bewohner verfügt über einen eigenen Wohn- / Schlafbereich. Das Alltagsleben findet weitgehend in einem oder mehreren Gemeinschaftsräumen und der großen Wohnküche statt.

Die Kleinräumigkeit und familiäre Atmosphäre ermöglichen dem Bewohner, den Tagesablauf nach seinem eigenen Rhythmus, Vorlieben und vorhandenen Fähigkeiten gemeinsam mit den Mitbewohnern oder zurückgezogen und vom Betreuungspersonal begleitet zu gestalten.

Die Betreuung wird rund um die Uhr sichergestellt. Die Haushaltsführung und Organisation des Gruppenlebens wird je nach Bedarf unterstützt beziehungsweise übernommen. Weitere individuelle Hilfe- und Pflegeleistungen werden durch ambulante Dienste erbracht.

Die entstehenden Kosten für den einzelnen Mieter sind je nach Angebot unterschiedlich.

Sie gliedern sich in der Regel in folgende Einzelposten:

- Miete
- Betreuungspauschale
- Lebensmittel und Hauswirtschaftsbedarf
- individuelle Pflegekosten (Leistungen der Pflegekasse für den ambulanten Bereich und Eigenanteil)
- persönliche Ausgaben

Mietvertrag, Betreuungsvertrag und Vertrag über pflegerische Versorgung werden getrennt abgeschlossen.

Wenn ein Mieter nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügt, kann im Einzelfall auf Antrag der Sozialhilfeträger eintreten.

Gemeinschaftliches Wohnen

Die Palette der Wohnmöglichkeiten im Alter hat sich in den letzten Jahren verändert und erweitert. Gemeinschaftliches Wohnen ist eine neue Form des Zusammenlebens und stärkt das gesellschaftliche Miteinander. Diese Wohnform ermöglicht es, altersgerecht zu wohnen, selbstbestimmt zu bleiben, gemeinschaftlich und generationsübergreifend zu leben. Der Vorteil dieser Wohnform ist die Vermeidung von Einsamkeit und die Möglichkeit der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung durch das Leben in einer gemischten, selbst gewählten Sozialstruktur.

NeWo – Neues Wohnen Hattersheim e. V.

Giovanni Orciuolo

Südring 16

65795 Hattersheim

Mobil: (01522) 9 72 07 20

E-Mail: gianni.oro@web.de

WIR am Klingenborn

Gemeinschaftliches Wohnen im Dr. Max-Schulze-Kahleyss-Haus

Am Klingenborn 2

65719 Hofheim

Ansprechpartner:

Hofheimer Wohnungsbau GmbH

65719 Hofheim

Elisabethenstr. 1

Tel.: (06192) 99 53-50

E-Mail: info@hwb-hofheim.de

Internet: www.hwb-hofheim.de

Auf den folgenden Seiten sind die Wohnangebote dargestellt:

◆ **Wohnen mit Service in Wohnanlagen**

Seite 29 – 34

◆ **Wohnstift**

Seite 34

◆ **Ambulant betreute Wohngemeinschaften**

Seite 35 – 37

Wohnen im Alter



Seniorenresidenz im Musikerviertel

Robert-Stolz-Str. 1 Tel.: (06196) 52 91-0
65812 Bad Soden Fax: (06196) 52 91-3 33

E-Mail: info@seniorenresidenzbad-soden.de

Internet: www.seniorenresidenz-bad-soden.de

Träger: Wohnungs-Eigentümergeinschaft
Seniorenresidenz

Betreiber: KreWe Konsulting

Örtliche Beschreibung

Die Seniorenresidenz mit gepflegter Außenanlage liegt in ruhiger Lage am Ortsrand von Bad Soden im Musikerviertel. Ein großer Supermarkt befindet sich circa fünf bis zehn Gehminuten entfernt.

Wohnungsangebot

77 Wohneinheiten von 50 bis 124 Quadratmetern. Alle Wohnungen sind rollstuhlgerecht und haben ein eigenes Schlafzimmer. Das Wohnumfeld ist barrierefrei. ISDN-Telefonanlage, Kabel-, TV- und Radioanschluss mit aufgeschalteter Malteser Hausnotrufanlage und Rauchmelder sind in den Wohnungen vorhanden. Zu den Wohnungen gehören ein eigener Keller und ein Pkw-Stellplatz.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ Restaurant
- ❖ Wintergarten mit schönem Innenhof
- ❖ Klubraum mit kleiner Bücherei
- ❖ Friseur, Kosmetik und Fußpflege
- ❖ Betreuungszentrum, Fitness-Studio,
- ❖ Thai-Massage
- ❖ hauseigener Ambulanter Pflegedienst „pro domo“

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale
pro Wohnung 270,00 Euro



Taunus Residenzen – Service-Wohnen

Am Eichwald 22 Tel.: (06196) 6 01-0
65812 Bad Soden Fax: (06196) 6 01-2 00

E-Mail: info@taunus-residenzen.de

Internet: www.taunus-residenzen.de

Träger: Eichwald Senioren-Service GmbH

Örtliche Beschreibung

Die Taunus Residenzen befinden sich im Kurort Bad Soden in direkter Nähe des Kurparks, am Rande des Eichwaldes. Kirche, Bushaltestelle, Bahnhof und Stadtzentrum sind in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar.

Wohnungsangebot

22 Wohneinheiten (Ein- und Zweizimmerwohnungen) von 30 bis 69 Quadratmetern, alle auf einer Etage der gleichnamigen Seniorenpflegeeinrichtung. Die Wohnungen sind rollstuhlgerecht; das Wohnumfeld ist barrierefrei. Auf der Etage befinden sich ein Wasch- und Trockenraum.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ Vollverpflegung
- ❖ regelmäßige Reinigung
- ❖ Café / Kiosk
- ❖ Friseur
- ❖ kostenfreie Teilnahme an Sonderveranstaltungen
- ❖ großzügige Gemeinschaftsterrassen
- ❖ Restaurant

Kosten des Grundservice

sind im Mietpreis enthalten

Wohnen im Alter



EVIM ServiceWohnen für Senioren Dekan-Mencke-Haus

Hauptstr. 24 Tel.: (06196) 76 93-65
65760 Eschborn Fax: (06196) 76 93-66
E-Mail: sw.eschborn@evim.de
Internet: www.evim.de
Träger: EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH

Örtliche Beschreibung

Die Wohnanlage liegt im lebendigen Zentrum von Eschborn. Die evangelische Kirche und das Mehrgenerationenhaus mit reichlich Angeboten für Senioren befinden sich in der Nachbarschaft. Arztpraxen, Friseur, Einkaufsmöglichkeiten, Banken, Bushaltestelle und S-Bahn-Anbindung sind in unmittelbarer Nähe.

Wohnungsangebot

19 Wohnungen mit 44 bis 56 Quadratmeter Wohnfläche, davon 15 frei finanzierte Wohnungen und 4 öffentlich geförderte Wohnungen. Alle Wohnungen haben einen Balkon oder eine Terrasse. Ein Aufzug ist vorhanden.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ Gemeinschaftsraum
- ❖ abschließbare Kellerräume
- ❖ Pkw-Stellplätze zur Anmietung
- ❖ Haustierhaltung auf Anfrage möglich

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale:
für 1 Person 150,00 Euro
für 2 Personen 200,00 Euro



Service-Wohnungen – An der Hofreite

Gartenstraße 9 a + b Tel.: (06196) 96 73 09-0
65760 Eschborn Fax: (06196) 96 73 09-29
E-Mail: info@gwe-eschborn.de
Träger: Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Eschborn GmbH

Örtliche Beschreibung

Die Wohnanlage im ländlichen Stil befindet sich in zentraler Lage in Niederhöchstadt. Sie ist umgeben von Hausgärten und Wiesen. Es besteht eine direkte Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt von Eschborn.

Wohnungsangebot

20 barrierefreie Mietwohnungen (Zwei- bis Vierzimmerwohnungen) zwischen 53 und 103 Quadratmeter mit Balkon oder Terrasse in zwei Qualitätsstandards.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ gartenlandschaftlich gestaltete Außenanlage mit Sitzbänken
- ❖ Räumlichkeiten für private Feste
- ❖ Tiefgarage mit gesichertem Zugang

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale:
für 1 Person 80,00 Euro
für weitere Personen jeweils 40,00 Euro

Wohnen im Alter



Service-Wohnungen – Seniorenimmobilie Eschborn

Hauptstraße 46 Tel.: (06196) 96 73 09-0
65760 Eschborn Fax: (06196) 96 73 09-29
E-Mail: info@gwe-eschborn.de
Träger: Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Eschborn GmbH

Örtliche Beschreibung

Die Wohnanlage im modernen Stil befindet sich in zentraler Lage in Eschborn. Es besteht eine direkte Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufsmöglichkeiten und Ärztehaus in die Innenstadt von Eschborn.

Wohnungsangebot

29 barrierefreie Mietwohnungen (Zweizimmerwohnungen) zwischen 35 und 55 Quadratmeter mit Balkon.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ gestaltete Außenanlage mit Sitzbänken
- ❖ Tiefgarage mit gesichertem Zugang

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale:
für 1 Person 99,35 Euro
für weitere Personen jeweils 129,10 Euro
ASB-Hausnotruf 35,00 Euro



Betreutes Wohnen am Christian-Georg-Schütz-Park

Eppsteiner Str. 21 **65439 Flörsheim**
Wohnungsvergabe sozial geförderte Mietwohnungen:
Stadt Flörsheim, Amt für Soziales und Wohnen
Tel.: (06145) 9 55-1 44
E-Mail: sozialesundwohnen@floersheim-main.de
Wohnungsvergabe frei vermietbare Wohnungen:
Terra Erschließungs-GmbH
Tel.: (06145) 35 99 70, E-Mail: info@terra.gmbh

Örtliche Beschreibung

Die Wohnanlage befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Altenzentrum Laurentius-Münch-Haus. Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestelle und Bahnhof mit den S-Bahn-Verbindungen sind in der Nähe.

Wohnungsangebot

12 Mietwohnungen des sozialen Wohnungsbaus und 12 vermietbare Wohnungen für Ein- bis Zweipersonenhaushalte mit Balkon oder Terrasse und Kellerraum. Die Wohnungen haben zwischen 45 und 57 Quadratmeter, sind seniorengerecht mit barrierefreien Duschen.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ Büro Koordinierungsstelle im Laurentius-Münch-Haus, Sprechzeiten nach Vereinbarung
- ❖ Hausnotruf
- ❖ Nutzung von Räumen und Angeboten des Laurentius-Münch-Hauses nach Absprache, zum Beispiel Essen, kulturelle Veranstaltungen

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale:
für 1 Person 71,19 Euro zzgl. gesetzl. MwSt.
für 2 Personen 80,92 Euro zzgl. gesetzl. MwSt.

Wohnen im Alter



EVIM ServiceWohnen für Senioren Hattersheim

Schulstr. 38, 40, 42 Tel.: (06190) 97 89-41
65795 Hattersheim Fax: (06190) 97 89-47

E-Mail: sw.hattersheim@evim.de

Internet: www.evim.de

Träger: EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH

Örtliche Beschreibung

Die Wohnanlage im Seniorenzentrum liegt am Rande des Wohngebietes, nicht weit vom Ortskern entfernt. Die parkähnliche Umgebung lädt zur Begegnung von Jung und Alt ein. Unweit der Wohnungen befinden sich Lebensmittelgeschäfte, Bushaltestelle und Friseur.

Wohnungsangebot

101 Wohnungen, davon 39 Mietwohnungen des sozialen Wohnungsbaus. Die Zwei- und Dreizimmerwohnungen (zwischen 42 und 99 Quadratmeter) haben teilweise Balkon oder Terrasse. Alle Wohnungen sind rollstuhlgerecht, das Wohnumfeld ist barrierefrei.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ Cafeteria mit Möglichkeit zum Mittagessen
- ❖ Friseur und Fußpflege
- ❖ Gemeinschaftsräume
- ❖ Trockenraum und Abstellräume

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale:
für 1 Person 150,00 Euro
für 2 Personen 200,00 Euro



EVIM ServiceWohnen für Senioren Hochheim

Alte Malzfabrik 1 und 3 Tel.: (06146) 82 77-77
65239 Hochheim Fax: (06146) 82 77-16

E-Mail: christiane.sallmann@evim.de

Internet: www.evim.de

Träger: EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH

Örtliche Beschreibung

Die Wohnungen liegen im Herzen der Stadt Hochheim, am Rande der Altstadt, in unmittelbarer Nähe der Weinberge. Grün- und Freiflächen, Geschäfte, Banken, Arztpraxen, Cafés, städtische Einrichtungen, Bushaltestelle und Kirche sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

Wohnungsangebot

24 frei finanzierte Wohnungen der Hochheimer Wohnungsbaugesellschaft, zwischen 40 und 83 Quadratmeter Wohnfläche, befinden sich neben dem Seniorenzentrum in einem separaten Gebäude. 10 frei finanzierte Wohnungen des EVIM ServiceWohnen, zwischen 50 und 75 Quadratmeter, befinden sich über dem Pflegeheim. Alle Wohnungen sind rollstuhlgerecht, die meisten haben einen Balkon.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ Internetcafé
- ❖ Friseur und Fußpflege
- ❖ Abstellräume
- ❖ Fahrradkeller
- ❖ Parkplatz und Platzmiete im Parkhaus

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale:
für 1 Person 150,00 Euro,
für 2 Personen 200,00 Euro

Wohnen im Alter



K&S Seniorenresidenz – Wohnen mit Service

Frankfurter Str. 39 Tel.: (06195) 6 77 29-1 04
65779 Kelkheim Fax: (06195) 6 77 29-1 00

E-Mail: kelkheim@ks-servicewohnen.de
Internet: www.kelkheim.ks-gruppe.de
Träger: K&S – Dr. Krantz Sozialbau und
Betreuung SE & Co. KG

Örtliche Beschreibung

Die Seniorenresidenz liegt zentral am neuen Marktplatz. Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs befinden sich unmittelbar neben der Residenz. Autobahnanschluss, Bus- und Bahnverbindung sind gegeben.

Wohnungsangebot

51 Apartments (Ein- bis Dreizimmerwohnungen) zwischen 20 und 70 Quadratmeter teilweise mit Balkon oder Terrasse, rollstuhlgerecht, Einbau-Küchenzeile und Abstellraum.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ Cafeteria / Speisesaal, Atrium mit Hochbeeten
- ❖ Soleraum
- ❖ Gemeinschaftsräume und Bibliothek
- ❖ Zukauf von Servicepaketen möglich.
Zusatzpakete beinhalten zum Beispiel tägliches Mittagessen und / oder Frühstück und Abendessen sowie Kleinreparaturen.
Die Leistungen bauen auf das jeweils niedrigere Paket auf.

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale:
für 1 Person 100,00 Euro



DRK-Betreutes Wohnen – Am Freizeitpark Kriftel

Am Freizeitpark 3 Tel.: (06192) 2 00 20-75
65830 Kriftel Fax: (06192) 2 00 20-67

E-Mail: betreuteswohnen-kriftel@drk-maintaunus.de
Internet: www.drk-maintaunus.de
Träger: DRK Main-Taunus Dienstleistungs-GmbH

Örtliche Beschreibung

Die Wohnanlage befindet sich direkt am Krifteler Freizeitpark mit Freibad. Im Gebäude gegenüber befindet sich ein Alten- und Pflegeheim. Eine Bushaltestelle, ein Ärztehaus und ein Café befinden sich in unmittelbarer Nähe. Durch einen Fuß- und Radweg sind zahlreiche Geschäfte erreichbar.

Wohnungsangebot

35 barrierefreie Zwei- und Drei-Zimmer-Mietwohnungen von 42 bis 68 Quadratmetern. Alle Wohnungen sind mit einem Hausnotruf ausgestattet, mit einer Einbauküche eingerichtet und verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse sowie einen Kellerabstellraum.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ DRK-Personal täglich sechs Stunden vor Ort
- ❖ kostenfreie Nutzung der Veranstaltungsräume auch für private Veranstaltungen
- ❖ Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit
- ❖ Seniorenbegegnungsstätte mit externen Angeboten im Haus
- ❖ Tiefgarage

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale:
pro Wohnung 285,00 Euro

Wohnen im Alter



EVIM ServiceWohnen Schwalbach

Europaring 17 Tel.: (06196) 7 66 67-0
65824 Schwalbach Fax: (06196) 7 66 67-15
E-Mail: sw.schwalbach@evim.de
Internet: www.evim.de
Träger: EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH

Örtliche Beschreibung

Die Wohnanlage liegt am westlichen Stadtrand von Schwalbach in unmittelbarer Nähe zu Sulzbach. Sie ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (S-Bahn, Bus). Geschäfte und Banken befinden sich in der Nähe.

Wohnungsangebot

24 öffentlich geförderte Mietwohnungen mit Balkon beziehungsweise Terrasse. Die Wohnungen haben zwischen 45 und 71 Quadratmeter Wohnfläche. Alle Wohnungen sind seniorengerecht, 4 Wohnungen sind rollstuhlgeeignet. Das Wohnumfeld ist barrierefrei.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ Gemeinschaftsräume
- ❖ Wäschetrockenraum
- ❖ Abstellräume

Kosten des Grundservice

Monatliche Servicepauschale:
für 1 Person 60,00 Euro
für 2 Personen 80,00 Euro



Augustinum Bad Soden

Georg-Rückert-Str. 2 Tel.: (06196) 2 01-0
65812 Bad Soden Fax: (06196) 2 01-4 00
E-Mail: badsoden@augustinum.de
Internet: www.augustinum.de
Träger: Collegium Augustinum gGmbH

Örtliche Beschreibung

Die Seniorenresidenz mit gepflegter, barrierefreier Parkanlage liegt im Ortsteil Neuenhain von Bad Soden.

Wohnungsangebot

Rund 350 Ein- bis Drei-Zimmer-Appartements mit Bad, Küchenzeile, Loggia, Telefon-, Kabel- und Internetanschluss. Ausstattung mit eigenen Möbeln.

Besonderheiten der Wohnanlage

- ❖ Restaurant, Café, Theater, Bibliothek
- ❖ Vortrags- und Clubräume, Ateliers, Kegelbahn
- ❖ Kapelle (Andachten und Gottesdienste)
- ❖ Seelsorgebüro
- ❖ Geschäfte und Dienstleister (Friseur, Bank, Physiotherapie, Fußpflege)
- ❖ Schwimmbad, Sauna, Fitnessstudio

Zusatzleistungen im Krankheitsfall

- ❖ Krankenpflege bei vorübergehender Erkrankung bis zu 14 Tagen und Apothekenzustelldienst
- ❖ Apartmentservice für alle Mahlzeiten
- ❖ Kostenabsicherung durch unternehmenseigene Pflege-Unterstützungskasse
- ❖ Pflege im eigenen Apartment – für alle Pflegegrade

Kosten:

werden individuell vertraglich vereinbart

Wohnen im Alter



Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Königsteiner Str. 54 Tel.: (06196) 5 61 86-66

65812 Bad Soden Fax: (06196) 5 61 86-67

E-Mail: krankenpflege.barbara@t-online.de

Internet: www.pflegestation-schwester-barbara.de

Ansprechpartner: Pflegestation Schwester Barbara

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Die Wohngemeinschaft besteht aus zwei Wohnungen und liegt direkt im Stadtzentrum am Kurpark. Zum Haus gehört eine große Terrasse mit Sitzmöglichkeiten. Die Zimmer befinden sich in der ersten und zweiten Etage. Ein Aufzug ist vorhanden.

Angebot

In der Wohngemeinschaft leben 8 bis 10 ältere Menschen zusammen, die unter Demenz leiden. Jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer, das er auf Wunsch ganz individuell einrichten kann.

Rund um die Uhr werden die Bewohner begleitet. Speziell für die Krankheit Demenz geschulte Pflegekräfte stehen jeweils in der Früh-, Spät- und Nachtschicht als kompetente Ansprechpartner für pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen zur Seite. Die Angehörigen werden nach Wunsch in das Betreuungskonzept mit eingebunden.



Ambulant betreute Wohngemeinschaft für ältere, demenziell erkrankte Menschen

Frankfurter Str. 2 Tel.: (06145) 5 46 07 44

65439 Flörsheim

E-Mail: info-weilbach@asb-gse-hessen.de

Internet: www.asb-gse-hessen.de

Träger: ASB-Gesellschaft für soziale Einrichtungen Hessen mbH, Kassel

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Das zweistöckige Haus der Wohngemeinschaft befindet sich im Stadtteil Weilbach an der Kreuzung Rüsselsheimer Straße und Frankfurter Straße. Ein bodengleicher Aufzug ist an die Außenfassade angebaut.

Der Innenhof ist als Garten gestaltet. Sitznischen mit Pergolen bieten Platz zum Verweilen. Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Ärzte und öffentliche Verkehrsmittel sind in unmittelbarer Nähe und zu Fuß zu erreichen.

Angebot

Die Zimmer der 10 Bewohner befinden sich im Erdgeschoss und auf der ersten Etage und haben eine Größe von 14 bis 18 Quadratmetern. Das Gemeinschaftsleben findet im Dachgeschoss in einer großen Wohnküche und dem separaten Wohnzimmer statt.

Qualifizierte Betreuungskräfte begleiten und betreuen die Mieter bei ihrer Alltagsgestaltung und den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten rund um die Uhr. Bei zunehmender Pflegebedürftigkeit wird die Präsenz von Pflegefachkräften durch entsprechende Kooperationen mit einem Pflegedienst gewährleistet.

Wohnen im Alter



Christliche Wohngemeinschaften, selbstbestimmt und ambulant betreut im Maria-Droste-Haus

Schloßstr. 115 Tel.: (06192) 9 28 02 26
65719 Hofheim Fax: (06192) 99 32-95

E-Mail: wg-hofheim-1@casemanagement-mm.de
wg-hofheim-2@casemanagement-mm.de

Internet: www.guter-hirte-hofheim.de
www.casemanagement-mm.de

Ansprechpartner: Lisa Simon und Jessica Plontsch

Örtliche Beschreibung

Die Wohngemeinschaften im Maria-Droste-Haus liegen im Stadtteil Marxheim am Rande des Taunus und haben eine parkähnliche Außenanlage. Der Stadtbus hält circa fünf Gehminuten vom Haus entfernt.

Angebot

Die vier Wohngemeinschaften bestehen aus jeweils 10 bis 11 individuellen Wohnbereichen (circa 30 Quadratmeter) und einer großen gemeinschaftlich angemieteten Gemeinschaftsfläche. Die individuellen Wohnbereiche haben neben einem eigenen WC, Telefon-, Fernseh- und Internetanschluss auch eine kleine Miniküche. Sie können komplett mit eigenen Möbeln eingerichtet werden.

In den Wohngemeinschaften leben neben den Ordensschwestern auch andere pflegebedürftige Personen. Die Konzeption sieht keinen Betreiber vor. Die Mieter und deren rechtlichen Vertreter entscheiden über die zu beauftragenden Dienstleister. Unterstützt durch das Case Management wird gemeinschaftliche Versorgung angeboten und der Alltag gestaltet. Versorgungssicherheit gibt es über 24 Stunden am Tag.



Selbstbestimmte, ambulant betreute Demenzwohngemeinschaft im Dr. Max Schulze Kahleyss Haus

Am Klingenborn 2 Tel.: (06192) 9 59 84 24
65719 Hofheim Fax: (06192) 9 59 84 07

E-Mail: dwg-hofheim@casemanagement-mm.de

Internet: www.casemanagement-mm.de

Vermieter: Hofheimer Wohnungsbaugesellschaft
GmbH

Internet: www.hwb-hofheim.de

Ansprechpartner: Carmen Weidlich

Örtliche Beschreibung

Die Demenzwohngemeinschaft liegt am Kapellenberg in der Nähe des Krankenhauses. Die Innenstadt ist zu Fuß zu erreichen. In der Gesamtwohnanlage befinden sich zudem Angebote für seniorengerechtes Wohnen und Mehrgenerationenwohnen.

Angebot

Die Mieter der Wohngemeinschaft haben einen Individualbereich, der komplett mit eigenen Möbeln ausgestattet werden kann. Zusätzlich gibt es einen Gemeinschaftsbereich mit einer großen Küche und eine geschützte Terrasse.

In der Wohngemeinschaft können bis zu neun Menschen aller Demenz- und Pflegegrade leben. Die Konzeption sieht keinen Betreiber vor. Die Mieter und deren rechtliche Vertreter entscheiden über die zu beauftragenden Dienstleister. Unterstützt durch das Case Management wird gemeinschaftliche Versorgung angeboten und der Alltag gestaltet. Versorgungssicherheit gibt es über 24 Stunden am Tag.

Wohnen im Alter



Ambulant betreute Wohngemeinschaft „Gertrud von Helfta“

Auf den Gänsewiesen 11 Tel.: (06192) 29 34 30
65835 Liederbach

E-Mail: wg-liederbach@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de/liederbach

Ansprechpartner: Benedict Pretnar

Örtliche Beschreibung

Die Wohngemeinschaft befindet sich in einem dreigliedrigen Gebäudekomplex im Neubaugebiet „An den Aufräben“ am Ortsrand von Liederbach.

Angebot

Das Leben in einer ambulanten Wohngemeinschaft eignet sich für ältere Menschen, die gerne in Gemeinschaft leben. Sie sollten möglichst aus der näheren Umgebung kommen, beim Einzug nicht bettlägerig sein und keinen intensiven Pflegeaufwand haben, der den Alltag überwiegend bestimmt.

Die Betreuung der Wohngemeinschaft wird durch den Leistungserbringer „Hauswirtschaft und Betreuung“ an 7 Tagen in der Woche sichergestellt – tagsüber in Präsenz, nachts als Bereitschaftsdienst vor Ort.

Die pflegerischen Leistungen werden durch den Pflegedienst erbracht, der von den Mietern und/oder deren rechtlichen Vertretern beauftragt wird.



© WavebreakmediaMicro - stock.adobe.com

Wohnen im Alter

Test: Die richtige Wohnform für mich

Mit diesem Test können Sie mehr über sich selbst und Ihre Wünsche und Ansprüche an das Leben im Alter erfahren.

Hilfen im Alltag

A <input type="checkbox"/>	Ich will einen großen Teil meiner täglichen Verpflichtungen und die Organisation des Alltags abgeben, um mehr Zeit für mich zu haben.
B <input type="checkbox"/>	Ich erledige die Dinge des täglichen Lebens gerne selbst, genieße es aber auch, Serviceleistungen in Anspruch nehmen zu können.
C <input type="checkbox"/>	Ich weiß, dass im Alter möglicherweise viele Dinge schwerer als früher zu handhaben sind. Trotzdem versorge ich mich gerne selbst in meinem eigenen Haushalt und glaube, das auch gut mit etwas Unterstützung meiner Nachbarn bewältigen zu können.
D <input type="checkbox"/>	Es ist zwar ein kleines Wagnis, daran zu glauben, im Alter könnte man noch alles selbst schaffen, aber ich bin der Meinung, dass ich einen gemeinsamen Haushalt und das eigene Leben mit der Hilfe von Mitbewohnern bewältigen kann. Ich bin bereit, auch mal mehr als andere zu tun.

Flexibilität

D <input type="checkbox"/>	Auf zu neuen Ufern! Ich kann und will mich intensiv mit einer neuen Lebenssituation auseinandersetzen, nehme dabei in Kauf, eventuell an meine Grenzen zu geraten.
B <input type="checkbox"/>	Ich möchte mein Leben so weiter leben wie bisher, nur mit für das Alter besser geeignetem Wohnraum und vermehrter Sicherheit.
C <input type="checkbox"/>	Ich will noch neue Herausforderungen erleben, aber so, dass ich es dosieren kann. Mich sollen viele interessante Menschen umgeben und ich möchte mich mit ihnen auseinandersetzen.
A <input type="checkbox"/>	Nach einem langen Arbeitsleben möchte ich vor allem Ruhe und keine weiteren größeren Belastungen haben.

Er umfasst sechs Themengruppen. Zu jedem Themenkomplex gibt es vier Antwortmöglichkeiten, von denen Sie nur je eine ankreuzen dürfen. Kreuzen Sie diejenige an, die Ihrer Vorstellung am nächsten kommt.

Hilfen im Notfall

B <input type="checkbox"/>	Ich brauche nur die Absicherung durch ein Notrufsystem und die Möglichkeit, im Bedarfsfall schnell Hilfe zu bekommen.
A <input type="checkbox"/>	Ich möchte die Sicherheit haben, dass ausgebildetes Personal vorhanden ist, das mir jederzeit helfen kann und das regelmäßig nach mir sieht.
D <input type="checkbox"/>	Ich möchte in einem Umfeld wohnen, das mir und meinen Mitbewohnern / Nachbarn ermöglicht, unsere Versorgung und Absicherung selbst zu organisieren.
C <input type="checkbox"/>	Es gibt mir ein sicheres Gefühl, in einem Haus zu leben, in dem die Nachbarn an meinem Leben so viel Anteil haben, dass sie mich bei kleineren Krankheiten unterstützen und öfter nach mir sehen.

Nähe / Distanz

B <input type="checkbox"/>	Ich möchte die Nähe zu anderen in jeder Lebenslage kontrollieren können. Dazu brauche ich die Unabhängigkeit von anderen Menschen und meine eigene Wohnung.
C <input type="checkbox"/>	Ich brauche eine gewisse Nähe, eine Art vertrautes Gefühl, aber auch die Sicherheit, dies durch meine Haustür „begrenzen“ zu können.
A <input type="checkbox"/>	Nähe und Distanz sind für mich kein Problem, wenn ich nur ein eigenes Zimmer habe, in dem ich meine Privatsphäre bewahren kann.
D <input type="checkbox"/>	Nähe und Distanz spielen sich vor allem im Kopf ab, und da geht es weniger um räumliche Trennung als vielmehr darum, im Alltag auch mal die eigenen Grenzen deutlich machen zu können.

Wohnen im Alter

Selbstständigkeit / Unabhängigkeit

B <input type="checkbox"/>	Ich lege sehr großen Wert auf absolute Unabhängigkeit. Ich will meine eigene Wohnung. Die Kontakte innerhalb des Hauses sind mir egal.
A <input type="checkbox"/>	Ich möchte nicht mehr mit der eigenen Haushaltsführung belastet werden, dafür nehme ich in Kauf, mich einer Hausordnung und einem immer gleich gegliederten Tagesablauf unterwerfen zu müssen.
D <input type="checkbox"/>	Ich brauche Menschen um mich herum, die Familie muss es nicht sein. Es ist für mich kein Problem, mich mit diesen Menschen auf einen gemeinschaftlichen Alltag zu einigen. Ich stelle dafür auch Ansprüche zurück und gebe Freiräume auf.
C <input type="checkbox"/>	Ich brauche meine eigene Wohnung und möchte selbstständig wirtschaften. Gleichzeitig lege ich aber auch großen Wert auf gute nachbarschaftliche Beziehungen.

Soziale Kontakte

B <input type="checkbox"/>	Meine Kontakte möchte ich mir prinzipiell selbst suchen.
C <input type="checkbox"/>	Ich will Kontakte zu Gleichaltrigen, aber auch zu anderen Generationen. Ich möchte in einem gemeinschaftlichen Haus oder in einer gemeinschaftlichen Wohnanlage leben. Dabei sollte bei den Bewohnern die Bereitschaft zur Kontaktaufnahme vorhanden sein.
A <input type="checkbox"/>	Ich möchte möglichst viel Kontakt zu Gleichaltrigen. Das Zusammensein bei organisierten Veranstaltungen im Hause kommt mir entgegen.
D <input type="checkbox"/>	Ich suche wenige, dafür intensive Kontakte, ähnlich denen einer Familie.

Wie wird der Test ausgewertet?

Sie haben Ihre Antworten angekreuzt. Die vier Buchstaben bedeuten:

- A** Leben im Heim
(Altenpflegeheim, Seniorenresidenz)
- B** Betreutes Wohnen /
Wohnen mit Service in Wohnanlagen
- C** Hausgemeinschaft,
Gemeinschaftliches Wohnen
- D** Wohnen in der eigenen Familie oder
Wohngemeinschaft

Je mehr Kreuze ein Buchstabe auf sich vereint, desto größer ist Ihre Tendenz zu der entsprechenden Wohnform. Möglicherweise verteilen sich die Kreuze auf mehrere Wohnformen; dies ist kein Widerspruch: Sie wünschen sich mehrere Aspekte verschiedener Modelle.

Durch die Vielfalt der existierenden Wohnmodelle kann es sein, dass Sie in der Praxis eine Variante finden, die diese unterschiedlichen Wünsche vereinigt, zum Beispiel eine Form des Betreuten Wohnens, bei der der Kontakt und Zusammenhalt der Bewohner so ist, dass er dem einer Hausgemeinschaft entspricht.

Das Ergebnis kann es auch notwendig machen, dass sich Ihre Suche auf mehr als nur ein Wohnmodell ausdehnt.

Kontrollieren Sie nun, mit welcher Häufigkeit Sie gleiche Buchstaben gewählt haben.

Anzahl der Kreuze bei:

A **B** **C** **D**

Dieser Test wurde nach freundlicher Genehmigung dem Sonderheft „Besser Leben und Wohnen im Alter“, Schönberger Verlag, München-Heimhausen, Telefon: (08133) 90 79 79, Fax: (08133) 90 79 81 – Preis 9,00 Euro entnommen.

Hilfe und Pflege zu Hause



Hilfe und Pflege zu Hause

Der Prozess des „Älterwerdens“ bringt meist auch Einbußen an Gesundheit, körperlichen und geistigen Fähigkeiten mit sich. Das führt dazu, dass Hilfeleistungen erforderlich werden. Diese können durch Angehörige, Nachbarn, ehrenamtliche Helfer oder durch Fachpersonal erbracht werden.

Hausnotruf

Alleinstehenden, Kranken, Behinderten sowie älteren Bürgerinnen und Bürgern kann durch einen Hausnotruf Ängste und Unsicherheiten genommen werden. Dadurch behält der Betreffende die Eigenständigkeit. Über einen Notrufmelder (eine kleine Fernbedienung, die als Halskette oder Armband getragen wird) kann im Notfall zu jeder Tages- und Nachtzeit Verbindung zur Hausnotruf-Zentrale aufgenommen werden. Diese sorgt sofort für die notwendige Hilfe: Notarzt, Krankentransport, gegebenenfalls Benachrichtigung von Angehörigen, Nachbarn, Hausarzt, ambulanten Pflege- und Hilfsdiensten. Es besteht meist die Möglichkeit, beim Anbieter Schlüssel zu hinterlegen.

Die Kosten variieren nach technischer Ausstattung und angebotenen Service. Die Pflegekasse gibt einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 25,50 Euro, sofern mindestens eine Einstufung in den Pflegegrad 1 nach dem Pflegeversicherungsgesetz vorliegt.

Bei Personen, bei denen keine Einstufung vorliegt und deren Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt, können die Kosten vom Amt für Soziales übernommen werden.

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e. V. Regionalverband Westhessen

Standort Eschborn

Sankt-Florian-Str. 2

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 50 40-23

Fax: (06196) 50 40-40

E-Mail: markus.rahn@asb-westhessen.de

Internet: www.asb-westhessen.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr
- ◆ Servicezentrale: 24 Stunden erreichbar
- ◆ Versorgungsgebiet: Main-Taunus-Kreis
- ◆ Kosten
 - Anschluss einmalig 25,00 Euro
 - Basisvertrag 25,50 Euro
 - Servicevertrag 45,00 Euro
 - mobiler Notruf für unterwegs 23,00 Euro
 - keine Zusatzkosten bei Notrufeinsätzen

Deutsches Rotes Kreuz

Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH

Schmelzweg 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 20 77-22

Servicenummer (kostenfrei): (08000) 36 50 00

Fax: (06192) 20 77-66

E-Mail: hnr.maintaunus@drk-rmt.de

Internet: www.drk-sozialdienste-rmt.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 8.00 – 15.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
- ◆ Leistung:
 - Hausnotrufsysteme für alle unterschiedlichen Telefonsituationen lieferbar
 - Informationen telefonisch rund um die Uhr
 - Schlüsselhinterlegung im Schlüsseltresor beim DRK vor Ort möglich (für DRK-Mitglieder erster Monat kostenfrei)
- ◆ Kosten:
 - Basispaket monatlich 25,50 Euro (für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1 kosten- und zuzahlungsfrei)
 - Rundum-Sorglos-Paket zusätzlich monatlich 22,50 Euro
- ◆ Weitere Angebote:
 - DRK-Mobilruf
 - DRK-Funkrauchmelder und Bewegungsmelder



Unsere Kooperationspartner



Schwanen-Apotheke
Alte-Bleiche, 4 in 65719
Hofheim am Taunus
Tel.: 06192 901307

Pflegepost Tel.: 06106-2772052
info@pflege-post.de

amplifon

Am Kreishaus, 16 in 65719
Hofheim a.T.
Tel.: 06192-1726



**Verbund
Pflegehilfe**

ZAHNARZTPRAXIS
CHRISTIAN

Wundex



Mitglied des
Ambulanter-Ständebund Pflege-Verband



Am Kreishaus, 18
65719 Hofheim am Taunus

www.Hofheimer-pflegedienst.de

06192-2008755

info@hofheimer-pflegedienst.de

Tel.: 06192-200 87 55

Tel.: 06192-200 87 55

Dr. med. vet.
Kirsten König
Praktische Tierärztin



☎ **Telefon:** 06145/52910

🏠 Riedstraße 60
65439 Flörsheim am Main

🌐 www.kleintierpraxis-koenig.de

🕒 **Öffnungszeiten:**

Mo. bis Sa. 9-11 Uhr
Mo./Di./Do./Fr. 16-19 Uhr



© Alexander Rath - stock.adobe.com

Ihr kompetenter Partner
mit Qualitätsprodukten
aus dem Rehabilitationsbereich

- ✓ Rollstühle
- ✓ Elektromobile
- ✓ Pflegebetten
- ✓ Badehilfen
- ✓ Toilettenhilfe
- ✓ Rollatoren
- ✓ Treppenlifte



Frankfurter Straße 5
65795 Hattersheim
06190-9294121
www.reha-aktiv-mobil.de

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

**Unverbindliches
Beratungsgespräch
bei Ihnen vor Ort!**

**Fürsorgliche Betreuung
im eigenen Zuhause**

PROMEDICA PLUS Main-Taunus, Hochtaunus & Frankfurt (Nord)

Tel. 06172 - 59 69 09

main-taunus@promedicaplus.de • promedicaplus.de/main-taunus

- ✓ Alles aus einer Hand
- ✓ Kurzfristige Beratung
- ✓ Persönliche Begleitung
- ✓ Rechtssichere Betreuung
- ✓ 24/7 Support
- ✓ Schneller Einsatz
- ✓ Anreise mit eigener Busflotte



Hilfe und Pflege zu Hause

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Kelkheimer Str. 32 – 34

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 91 11-19

Fax: (06195) 91 11-18

E-Mail: hausnotruf.kelkheim@malteser.org

Internet: www.malteser.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

◆ Leistung:

- Qualifizierter 24-Stunden-Hintergrunddienst
- Einsatz verschiedener Gerätetypen je nach Telefonsituation
- regelmäßiger stiller Gerätefunktionstest

◆ Kosten:

- Grundversorgung monatlich 25,50 Euro (für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1 kosten- und zuzahlungsfrei)
- Bereitschaftsdienst zusätzlich 29,40 Euro, wenn Schlüssel hinterlegung in der Malteser Dienststelle gewünscht wird
- keine Zusatzkosten bei Notruf-Einsätzen

Sonotel

Gemeinnützige Gesellschaft für Hausnotruf und Soziale Kommunikation mbH

Rosengarten 17

22880 Wedel

Tel.: (04103) 1 88 89-10

Fax: (04103) 1 88 89-19

E-Mail: mail@sonotel.de

Internet: www.sonotel-hausnotruf.de

Versorgungsgebiet: bundesweit

◆ Leistung:

- Notrufbetreuung rund um die Uhr
- Hausnotrufsysteme für alle unterschiedlichen Telefonsituationen lieferbar
- Informationen telefonisch rund um die Uhr
- Schlüssel hinterlegung im Schlüsselsafe beim Nutzer vor Ort möglich (Kautions 50,00 Euro)

◆ Kosten:

- monatlich 25,50 Euro (für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1 kosten- und zuzahlungsfrei)

◆ Weiteres Angebot:

- Rund-um-die-Uhr-Notrufbetreuung mit eigenem Telefon (auch mobil)
- Kosten: einmalig 25,00 Euro, monatlich 9,90 Euro

Vitakt Hausnotruf

Hörstkamp 32

48431 Rheine

Tel.: (05971) 9 34-3 56

Fax: (05971) 9 34-3 80

E-Mail: info@vitakt.com

Internet: www.vitakt.com

Versorgungsgebiet: bundesweit

◆ Leistung:

- bietet auch Hausnotrufsysteme an, die unabhängig vom Telefonanschluss oder mit VoIP-Anschlüssen (Internet-Telefonie) funktionieren
- Schlüssel hinterlegung nicht möglich

◆ Kosten:

- monatlich 25,50 Euro (für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1 kosten- und zuzahlungsfrei)

Mahlzeitendienste

Wenn Einkaufen und Kochen zu beschwerlich werden, kann „Essen auf Rädern“ eine Alternative sein, um täglich eine warme Mahlzeit sicherzustellen. Angeboten werden warme oder tiefgekühlte Mahlzeiten. Die Tiefkühlkost muss selbst erwärmt werden. Warmes Essen wird täglich angeliefert.

Es gibt verschiedene Anbieter und Systeme. Nähere Einzelheiten zu den Angeboten sind bei dem jeweiligen Anbieter zu erfragen.

Tiefgekühlte und warme Mahlzeiten

Arbeiter-Samariter-Bund

Landesverband Hessen e. V.

Regionalverband Westhessen

Unterortstr. 65

65760 Eschborn

Tel.: (069) 4 26 07 91-30

Fax: (05971) 80 20 80 55

Online-Bestellung: www.ihr-menueservice.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

◆ Angebot:

- Menüservice in Kooperation mit der apetito AG

◆ Versorgungsgebiet: Main-Taunus-Kreis

Hilfe und Pflege zu Hause

Ökumenische Diakoniestation

Eschborn / Schwalbach

Hauptstr. 20

65760 Eschborn

Tel.: (069) 4 26 07 91 11

Online-Bestellung: www.ihr-menueservice.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

◆ Angebot:

– Menüservice in Kooperation mit der apetito AG

◆ Versorgungsgebiet: Eschborn, Schwalbach

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH

Schmelzweg 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 20 77-30

Fax: (05971) 80 20 80 55

Online-Bestellung: www.ihr-menueservice.de

Internet: www.drk-sozialesdienste-rmt.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

◆ Angebot:

– Menüservice in Kooperation mit der apetito AG

◆ Versorgungsgebiet: Main-Taunus-Kreis

Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e. V.

Essen auf Rädern

An der Kupferlache 2 – 4

65187 Wiesbaden

Tel.: (0611) 58 07 99 60

Fax: (0611) 58 07 99 65

E-Mail: heike.morell@caritas-wirt.de

Internet: www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 13.30 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Hochheim

◆ Zusätzliches Angebot:

– Abendessen

Warme Mahlzeiten

Aktion „Essen auf Rädern“

Hannelore Uhrig

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 9 52 22 63

Mobil: (0179) 8 80 59 40

E-Mail: hannelore_uhrig@yahoo.de

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden – Kernstadt

EVIM Serviceküche Menüservice

Essen auf Rädern

Dürerstr. 25

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 89 98-60

Fax: (06190) 89 98-62

E-Mail: servicekueche@evim.de

Internet: www.mehr-als-lecker.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 14.30 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim-Weilbach,
Hattersheim, Hofheim, Krieffel

Aktion „Essen auf Rädern“

SeniorenNachbarschaftsHilfe e. V.

Burgstr. 28

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 96 65 61

E-Mail: db@snh-hofheim.de

Internet: www.snh-hofheim.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Hofheim

Deutsches Rotes Kreuz Kelkheim

Alte Schulstr. 8

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 99 39-0

Fax: (06195) 99 39-29

E-Mail: i.martini@drk-kelkheim.de
ov@drk-kelkheim.de

Internet: www.drk-kelkheim.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 15.30 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Kelkheim, Liederbach

Landhausküche apetito AG

Bonifatiusstr. 305

48432 Rheine

Tel.: (05971) 1 69 48 00

(Partnerbetreuung Main-Taunus-Kreis)

E-Mail: partner@landhaus-kueche.de

Internet: www.landhaus-kueche.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Main-Taunus-Kreis

Hilfe und Pflege zu Hause

Lieferung von Tiefkühl-Fertigkost:

Firma bofrost* Eppstein

Nauroder Str. 1

65817 Eppstein

Tel.: (06198) 58 09-0

Service-Center: (0800) 0 00 19 18

Fax: (06198) 58 09-49

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 21.00 Uhr
Sa. 8.00 – 16.00 Uhr

Internet: www.bofrost.de

(bei Internetbestellung Vorlaufzeit einplanen)

Eismann Tiefkühl-Heimservice

Max-Planck-Str. 5

65719 Hofheim

Tel.: (06122) 14 06-0

Fax: (06122) 14 06-62

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 14.00 Uhr

Internet: www.eismann.de

(bei Internetbestellung Vorlaufzeit einplanen)

Nachbarschaftshilfen

Die Zahl älterer Menschen, die zur Bewältigung ihres Alltages auf regelmäßige Hilfestellungen durch andere Personen angewiesen sind, nimmt ständig zu. Ist die familiäre und freiwillige Unterstützung entweder nicht oder nicht ausreichend vorhanden, gibt es Nachbarschaftshilfe in organisierter Form.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer führen gelegentliche kleine Hilfeleistungen aus, die von einem Mobilen Sozialen Dienst nicht angeboten oder übernommen werden können. Dazu gehören kleinere Hilfen im Haushalt, Fahrdienste, Einkaufshilfen, kleinere Reparaturarbeiten.

Diese Hilfeleistungen können kostenlos sein. Einige Organisationen erheben einen Mitgliedsbeitrag, andere arbeiten nach einem Punktesystem oder verlangen geringe Gebühren.

Bürgerhilfe Bad Soden

65812 Bad Soden

Mobil: (0172) 1 83 51 97 (Anrufbeantworter)

E-Mail: buengerhilfe@outlook.com

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden

Miteinander-Füreinander Eppstein e. V.

Untergasse 25

65817 Eppstein

Tel.: (06198) 34 96 77

Fax: (06198) 34 96 77

E-Mail: mfe.eppstein@gmail.com

◆ Sprechzeiten im Theodor-Fliedner-Haus:

Mo., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

◆ Mitgliedschaft erforderlich, Beitrag:

Einzelpersonen 7,00 Euro,

Paare 13,00 Euro jährlich

Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“

Ev. Andreaskirche Niederhöhnstadt

Langer Weg 2

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 78 28 70

E-Mail: buero@andreasgemeinde.de

Internet: www.andreasgemeinde.de

◆ Die Hilfeleistungen sind kostenpflichtig.

◆ Versorgungsgebiet: Eschborn-Niederhöhnstadt, Schwalbach

Ehrenamtlicher Besuchsdienst

„Engel auf Rädern“

Ev. Andreaskirche Niederhöhnstadt

Langer Weg 2

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 78 28 70

E-Mail: buero@andreasgemeinde.de

Internet: www.andreasgemeinde.de

◆ kostenfreies Angebot

◆ Versorgungsgebiet: Eschborn, Schwalbach

LeNa – Lebendige Nachbarschaft Hattersheim

Altmünstermühle

Erbseggasse 12

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 9 70-2 57 und 9 70-3 03

E-Mail: seniorenberatung@hattersheim.de

Internet: www.hattersheim.de

◆ Angebot:

– kleine Hilfen, Begleitung und Freizeitgestaltung

◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim

Hilfe und Pflege zu Hause

Nachbarschaftshilfe Hochheim am Main

Stadt Hochheim
Amt für Jugend, Soziale Beratung und Senioren
Burgeffstr. 30

65239 Hochheim

Tel.: (06146) 9 00-1 51
E-Mail: melanie.goretzko@hochheim.de
Internet: www.hochheim.de

- ◆ Besondere Angebote:
 - Schuldnerberatung
jeden 1. Montag im Monat ab 18.00 Uhr
 - Café InterNeTT
Alte Malzfabrik 3, Hochheim
Mi., Fr., So 14.00 – 16.00 Uhr

DRK Besuchsdienst

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Main-Taunus e. V.
Schmelzweg 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 20 77-29
Fax: (06192) 20 77-66
E-Mail: alina.wellstein@drk-maintaunus.de
Internet: www.drk-maintaunus.de

- ◆ Angebot:
 - kostenfreier Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr oder nur in geringem Umfang am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können (Vorlesen, Erzählen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge, Cafébesuche)
 - Angebot auch für Menschen, die in einem Pflegeheim oder einer betreuten Wohnanlage leben
- ◆ Versorgungsgebiet: Main-Taunus-Kreis

SeniorenNachbarschaftsHilfe e. V.

Burgstr. 28
65719 Hofheim
Tel.: (06192) 2 74 25
E-Mail: snh@shh-hofheim.de
Internet: www.snh-hofheim.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo., Di. 16.00 – 18.00 Uhr
Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Hofheim, Kriftel
- ◆ Mitgliedschaft erforderlich
Jahresbeitrag 12,00 Euro
- ◆ Angebot:
 - Vermittlung ehrenamtlicher Hilfeleistungen und Begleitdienste

Heinzelmenschen und Nachbarschaftshilfe

Beratungsstelle
„Älter werden in Kelkheim (Taunus)“
Gagernring 6

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 8 03-8 20 und 8 03-8 21
Fax: (06195) 8 03-8 88
E-Mail: soziales@kelkheim.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr
- ◆ Angebot:
 - Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfen, teilweise gegen eine geringe Kilometerpauschale

Besuchsdienst und Nachbarschaftshilfe der ev. Kirchengemeinde Liederbach

Gemeindebüro, Die Ritterwiesen 2
Tel.: (06196) 52 70 60
Pfarramt, Schulstr. 22

Tel.: (069) 3 08 71 85

65835 Liederbach

E-Mail: kirchengemeinde.liederbach@ekhn.de
Internet: www.evkliederbach.ekhn.de

- ◆ Sprechzeiten: Gemeindebüro Di. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Aktivhilfe Schwalbach e. V.

Marktplatz 3
65824 Schwalbach
Tel.: (06196) 80 77 45 (Anrufbeantworter)
E-Mail: info@aktivhilfe-schwalbach.de
Internet: www.aktivhilfe-schwalbach.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
- ◆ Mitgliedschaft erforderlich, Beitrag:
 - Einzelpersonen 7,50 Euro,
 - Familie 13,00 Euro jährlich

Seniorenhilfe Sulzbach

Theo Dicke
65843 Sulzbach
Mobil: (0162) 4 19 40 94
E-Mail: info@seniorenhilfe-sulzbach.de

- ◆ Versorgungsgebiet: Sulzbach
- ◆ Angebot:
 - Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfen und Begleitdienste gegen eine geringe Kilometerpauschale

Hilfe und Pflege zu Hause

Seniorenbegleitung

Ausgebildete Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleiter bieten stundenweise Betreuung von hilfebedürftigen Seniorinnen und Senioren an. Die Kosten für die Seniorenbegleitung sind individuell zu verhandeln.

Ausbildung und Vermittlung, Kursangebote und Gebühren auf Anfrage bei:

Ev. Kirchengemeinde Eschborn Seniorenbüro

Anja Mahne
Hauptstr. 20

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 9 31 48-57

Fax: (06196) 9 31 48-11

E-Mail: senioren@eschbornhaus.de

Internet: www.ev.kircheeschborn.de

Ev. Andreaskirche Niederhöchstadt Senioren – Demenzbereich

Langer Weg 2

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 7 82 87 21

E-Mail: senioren@andreasgemeinde.de

Internet: www.andreasgemeinde.de

◆ Sprechzeiten: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr
Langer Weg 4,
Büro hinter dem Buchladen „7. Himmel“



© Daisy - stock.adobe.com

Haushaltsnahe Hilfen

Durch Haushaltsnahe Hilfen erhalten ältere oder behinderte Menschen Hilfestellung bei einzelnen Verrichtungen des täglichen Lebens. Sie ergänzen familiäre und nachbarschaftliche Hilfen und die Arbeit der ambulanten Pflegedienste.

Folgende Hilfeangebote können vermittelt werden:

- Hilfe im Haushalt
(Einkäufe, Betten machen, Geschirr spülen)
- Reinigungs- und Reparaturdienste
(Waschen, Treppen putzen, kleinere Gartenarbeiten, kleinere Reparaturarbeiten)
- Fahr- und Begleitdienste
- Besuchs- und Betreuungsdienste
- Vorlese- und Schreibdienste

Finanzierung:

Je nach Schwere der Hilfebedürftigkeit und der finanziellen Situation helfen Krankenkassen und Sozialamt bei der Finanzierung der Dienste.

Ausführliche Beratung erhalten Sie von den Seniorenberatungsstellen in den Städten und Gemeinden, dem Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis und den Anbietern.

Ökumenische Diakoniestation Eschborn / Schwalbach

in Kooperation mit dem

Mehrgenerationenhaus Eschborn

Hannah's Dienste – Haushaltsnahe und soziale Dienstleistung

Hauptstr. 20

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 9 54 75 17

Mobil: (01516) 5 07 35 57

E-Mail: nicole.kahlert@ekhn.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Eschborn, Schwalbach
- ◆ Angebot:
 - Haushaltsnahe Dienstleistungen
 - Betreuung und Begleitung für Seniorinnen und Senioren, auch von demenziell erkrankten Menschen
 - regelmäßige Hilfe durch geschulte, feste Bezugspersonen

Hilfe und Pflege zu Hause

AWO Soziale Dienste Main-Taunus gGmbH

Mainstr. 3

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 9 35 68-0

Fax: (06190) 9 35 68-28

E-Mail: info@awo-main-taunus.de

Internet: www.awo-main-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo., Di., Do 12.00 – 16.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim, Hattersheim,
Hochheim, Hofheim, Kriftel

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsvereinigung Kelkheim e. V.

Alte Schulstr. 8

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 99 39-0

Fax: (06195) 99 39-29

E-Mail: ov@drk-kelkheim.de

i.martini@drk-kelkheim.de

Internet: www.drk-kelkheim.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Kelkheim

Dienste im Quartier GmbH (DIQ)

Rathenastr. 32

63067 Offenbach

Tel. Büro Offenbach: (069) 13 81 72 53

Tel. Büro Frankfurt: (069) 76 06 17 35

E-Mail: info@diq-of.de

Internet: www.diq-of.de

◆ Sprechzeiten:

Büro Offenbach Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Büro Frankfurt Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Eschborn, Schwalbach

◆ Angebot:

– Haushaltsnahe Dienstleistungen
(kein Begleitservice)

Angebote zur Unterstützung im Alltag (Betreuungs- und Entlastungsangebote) nach § 45a SGB XI

Bei Pflegebedürftigkeit steht jeder pflegebedürftigen Person ab Pflegegrad 1 ein „Entlastungsbetrag“ von 125 Euro monatlich zur Verfügung. Es handelt sich um eine Sachleistung, die durch anerkannte Anbieter und Ambulante Pflegedienste mit der Pflegekasse ab-

gerechnet werden kann. Mit diesem Betrag können „Angebote zur Unterstützung im Haushalt“ finanziert werden. Das ist zum Beispiel Einkaufen von Waren des täglichen Lebens, Reinigung der Wohnräume, Zubereitung von Mahlzeiten und Wäschepflege.

Adressen der vom Main-Taunus-Kreis anerkannten Anbieter erhalten Sie von der Fachstelle Allgemeine Seniorenhilfe (Seite 11), dem Pflegestützpunkt des Main-Taunus-Kreises (Seite 14) und den Seniorenberatungsstellen und den Städten und Gemeinden (Seiten 12 – 13).

Die anerkannten Anbieter werden im Internet unter www.pflegenavigator.de / Unterstützungsangebote veröffentlicht.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit einer Anerkennung von qualifizierten Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfern durch den Main-Taunus-Kreis.

Um den Entlastungsbetrag mit der Pflegekasse der pflegebedürftigen Person abrechnen zu können, dürfen die Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer

– nicht bis zum zweiten Grad verwandt oder
verschwägert sein

– nicht in häuslicher Gemeinschaft leben

Voraussetzung ist

– ein aktuelles polizeiliches (erweitertes) Führungszeugnis

– ein Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als drei Jahre)

Die Unterstützung der pflegebedürftigen Person muss auf Dauer, regelmäßig und verlässlich angeboten werden. Die Aufwandsentschädigung darf den aktuellen Mindestlohn (2024: 12,41 Euro, 2025: 12,82 Euro) pro Stunde nicht übersteigen.

Die Antragstellung erfolgt beim:

Main-Taunus-Kreis

Amt für Soziales

Fachstelle Allgemeine Seniorenhilfe

Am Kreishaus 1 – 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 01-15 07

Fax: (06192) 2 01-7 15 07

E-Mail: seniorenhilfe@mtk.org

Hilfe und Pflege zu Hause

Privat organisierte hauswirtschaftliche Hilfen

Zunehmend lassen sich pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige durch selbst angestellte Kräfte helfen. Arbeitszeit, Art und Umfang der Versorgung werden selbst vereinbart. Sie sind dadurch Arbeitgeber und haben Arbeitgeberpflichten zu erfüllen.

Es gibt verschiedene Formen der Beschäftigung:

Geringfügig und kurzfristig Beschäftigte (Minijob)

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung im Privathaushalt liegt vor, wenn das regelmäßige Arbeitsentgelt im Jahr durchschnittlich 538,00 Euro monatlich nicht übersteigt. Seit dem 1. Oktober 2022 gilt im Minijob eine dynamische Verdienstgrenze, die sich am gesetzlichen Mindestlohn orientiert.

Eine kurzfristige Beschäftigung ist gegeben, wenn die Beschäftigung vertraglich auf längsten drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist und nicht als Hauptbeschäftigung ausgeübt wird. Auch diese Beschäftigung kann wie ein Minijob behandelt werden. Die Höhe des Verdienstes spielt hier keine Rolle.

Die Anmeldung des „Minijobbers“ erfolgt durch den privaten Arbeitgeber ausschließlich über einen Haushaltsscheck. Das ist ein Vordruck zur An- und Abmeldung für die Sozialversicherung. Der Haushaltsscheck kann angefordert werden bei

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Minijob-Zentrale

45115 Essen

Tel.: (0355) 29 02-7 07 99

Fax: (0201) 3 84-97 97 97

E-Mail: minijob@minijob-zentrale.de

Internet: www.minijob-zentrale.de

(Minijobs in Privathaushalten)

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 17.00 Uhr

Der Arbeitgeber zahlt einen Pauschalbetrag von höchstens 14,69 Prozent des Arbeitsentgelts an Sozialversicherungsbeiträgen.

Für alle in Privathaushalten beschäftigten Personen ist ein Betrag für die gesetzliche Unfallversicherung im Pauschalbetrag enthalten, der von der Minijobzentrale an die Unfallkasse abgeführt wird.

Minijobber sind versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung. Der zu entrichtende Eigenanteil des Minijobbers beträgt 13,6 Prozent seines Arbeitslohnes. Der Arbeitgeber trägt die verbleibenden 5 Prozent.

Der Minijobber kann sich von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung befreien lassen. Dies ist dem Arbeitgeber schriftlich mitzuteilen und im Haushaltsscheck anzugeben.

Für den Arbeitgeber ermäßigt sich die Einkommensteuer um 20 Prozent der entstandenen Kosten (höchstens 510,00 Euro im Jahr), wenn der Minijobber im Haushaltsscheckverfahren angemeldet ist.

Die unterlassene Anmeldung des Minijobs bei der Minijob-Zentrale stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu einer Höhe von 5.000 Euro geahndet werden kann.

Die Minijob-Zentrale der Knappschaft-Bahn-See informiert zu allen Fragen zum Thema Minijob.

Gesetzliche Unfallversicherung

Alle in Privathaushalten beschäftigten Personen (zum Beispiel Haushaltshilfen und Gärtner) sind nach dem SGB VII gesetzlich unfallversichert. Sie sind damit bei einem Arbeitsunfall oder Arbeitswegeunfall abgesichert, wenn sie über den Haushaltsscheck bei der Minijob-Zentrale angemeldet sind. Der Beitrag zu Unfallversicherung ist in den Abgaben des Arbeitgebers von maximal 14,69 Prozent enthalten. Er wird ausschließlich vom Arbeitgeber bezahlt.

Hilfe und Pflege zu Hause

Beschäftigung europäischer Haushaltshilfen in Haushalten mit Pflegebedürftigen

Haushaltshilfen aus den europäischen Mitgliedstaaten können legal in Haushalten mit Pflegebedürftigen beschäftigt werden. Die Haushaltshilfen übernehmen hauswirtschaftliche Arbeiten sowie notwendige pflegerische Alltagshilfen. Dazu gehören einfache Hilfestellungen bei der Körperpflege, der Ernährung, der Ausscheidung und der Mobilität.

Der Dauer der Beschäftigung einer Haushaltshilfe aus einem EU-Land sind keine zeitlichen Grenzen gesetzt. Die Kündigungsfrist beträgt laut Tarifvertrag mindestens einen Monat.

Die Beschäftigung in Deutschland ist sozialversicherungs- und steuerpflichtig. Der Arbeitslohn richtet sich nach dem Allgemeinen Mindestlohn (im MiloG). Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden bei einer Verteilung auf maximal sechs Arbeitstage pro Woche. Der Urlaubsanspruch beträgt 30 Tage pro Kalenderjahr. Der Haushaltshilfe ist ein eigenes Zimmer zur Verfügung zu stellen.

Schritte zur Beschäftigung einer Haushaltshilfe aus dem EU-Raum:

Arbeitgeber im Privathaushalt:

- Arbeitsvertrag mit der Haushaltshilfe gemäß den tariflichen Bedingungen
- Beantragung einer Betriebsnummer beim Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit, Telefon: (0800) 4 5555 20 (kostenfrei)
- Anmeldung zur Sozialversicherung bei einer gesetzlichen Krankenkasse
- Abschluss einer Unfallversicherung
- Abführung der Lohnsteuer beim zuständigen Finanzamt
- Abschluss einer Haftpflichtversicherung

Haushaltshilfe im Privathaushalt:

- Anmeldung beim Einwohnermeldeamt
- Beantragung einer Steuer-Identifikationsnummer beim zuständigen Finanzamt

Als Nachweis einer legalen Beschäftigung gemäß den Gesetzen und Bestimmungen des EU-Herkunftslandes gilt die Entsendebescheinigung A 1. Diese bestätigt, dass die Haushaltshilfe im Gastland von der Sozialversicherungspflicht befreit ist. Die tatsächliche

Einhaltung der vorgeschriebenen Bedingungen ist jedoch nicht leicht zu überprüfen.

Die private legale Beschäftigung einer europäischen Haushaltshilfe erfordert eine aufwendige Verwaltungsarbeit. Sie birgt auch Risiken wie zum Beispiel die kontinuierliche Stellenbesetzung im Falle von Urlaubs- und Krankheitszeiten oder Kündigung der Haushaltshilfe.

Einfacher und sicherer ist es, eine Vermittlungsagentur für europäische Haushaltshilfen zu beauftragen. Die Agentur vermittelt Dienstleistungsverträge mit einem Unternehmen im europäischen Ausland, bei dem die Haushaltshilfen legal beschäftigt werden. Während der Dauer ihrer Tätigkeit sollten die Haushaltshilfen im deutschen Sozialsystem (Krankenkasse, Renten- und Arbeitslosenversicherung) angemeldet werden.

Bei der Auswahl der Vermittlungsagentur sollte auf Folgendes geachtet werden:

- Die Haushaltshilfe sollte in Deutschland sozialversichert sein.
- Die Vermittlungsagentur hilft tatsächlich bei der Lösung eventueller Probleme vor Ort und verfügt über gute Kenntnisse der rechtlichen Situation und Rahmenbedingungen, unter denen die europäischen Haushaltshilfen beschäftigt und entsendet werden.
- Die Vermittlungsagentur hat garantierten Zugriff auf persönliche Daten, Verträge, Gehälter und Sozialversicherungsdaten der Haushaltshilfen sowie Kosten des von ihr vermittelten Vertragspartners (entsendendes Unternehmen).
- Die deutsche Vermittlungsagentur prüft persönliche Referenzen der Haushaltshilfen und betreut diese während ihres Aufenthaltes vor Ort.

Achtung: Manche Agenturen vermitteln in ihrem Herkunftsland oder in Deutschland selbstständig tätige Betreuungskräfte. Derartige Beschäftigungsverhältnisse können behördlicherseits als Scheinselbstständigkeit angesehen werden. Das kann zu schweren Strafen und Nachzahlungen in die Sozialkassen führen.

Leistungen der Vermittlungsagenturen sollten sein:

- Ermittlung des konkreten Bedarfs
- Auswahl der Haushaltshilfe und Organisation der An- und Abreise und Einweisung vor Ort

Hilfe und Pflege zu Hause

- Hilfe bei der Lösung eventueller Probleme während des Einsatzes der Haushaltshilfe – nicht nur telefonisch, sondern auch in der Häuslichkeit
- Transparenz bezüglich der Leistungen, Integrität und Legalität des ausländischen Dienstleisters

Der ausländische Dienstleister übernimmt die Arbeitgeberverpflichtungen und wird direkt von dem Kunden bezahlt. Die deutsche Vermittlungsagentur erhält eine Vermittlungsgebühr von dem Kunden.

Die hohen Kosten für Pflegeleistungen verführen dazu, dass Haushaltshilfen häufig illegal beschäftigt werden. Tatsächlich können die strafrechtlichen und finanziellen Konsequenzen für die Betroffenen und Angehörigen bei Nichtbeachtung der Sozial- und Steuergesetzgebung, des Arbeitsrechts sowie der Mindestlöhne schwerwiegend und sehr kostspielig werden. Dies ist insbesondere im Falle von Krankheit oder Unfällen ein nicht zu unterschätzendes Risiko.

Darüber hinaus birgt eine illegale Beschäftigung eine Reihe von nicht kalkulierbaren Risiken:

- Haushaltshilfen, die wöchentlich entlohnt werden, können jederzeit über Nacht verschwinden.
- Die Überprüfung persönlicher Daten und Referenzen ist nicht möglich.
- Im Falle von Schäden oder Diebstahl ist die Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber einer im Ausland lebenden Person kaum durchsetzbar.
- Objektive Leistungskontrollen sind sehr schwer oder finden nicht statt.

Starke Netzwerke schwarzarbeitender europäischer Haushaltshilfen sorgen gezielt dafür, dass deren „Bar-Einkommen“ kontinuierlich, unkontrolliert und überproportional wächst. Diese „Auf-die-Hand-Verdienste“ erreichen bereits die sechsfache Höhe des Nettoverdienstes einer im Heimatland regulär beschäftigten Fachkraft, ohne dass eine fachliche Ausbildung abgeschlossen wurde und Nebenkosten wie Unterbringung, Verpflegung und Fahrten zum Arbeitsplatz anfallen. Das wirkt sich zerstörerisch auf die legale Beschäftigungssituation aus.

Adressen von vertrauensvollen Vermittlungsagenturen in Ihrer Nähe erfahren Sie bei den Seniorenberatungsstellen und dem Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis (Seiten 12 – 14).

FamVITAL 24



**24 Stunden
Betreuung & Pflege
zu Hause**

Die etwas andere Agentur



Erfahren Sie mit uns den Unterschied zwischen einem klassischen Vermittler und FamVITAL 24, Ihrem Partner in unmittelbarer Nähe.

Ihr FamVITAL 24 Team

Sichern Sie sich Unabhängigkeit, Mobilität und individuellen Komfort zu Hause.

Das tun wir für Sie:

- **Beratung, Vermittlung & Betreuung** gemäß Ihren konkreten Bedürfnissen & Anforderungen.
- **Auswahl passgenauer Betreuungskräfte** für Hauswirtschaft, Grundpflege & Alltagsbetreuung; in persönlichen Gesprächen geprüfte Referenzen.
- **Legalität:** Von uns vermittelte Betreuungskräfte sind ausnahmslos in Deutschland sozialversichert.
- **Kontinuierliche persönliche Unterstützung,** telefonisch und insbesondere bei Ihnen zuhause.
- **Sie können jederzeit auf uns zählen.** Auch wir freuen uns über den verdienten Feierabend, sind jedoch in Notfällen jederzeit für Sie da.

Sie möchten mehr erfahren:



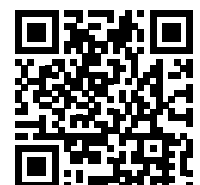
Rufen Sie uns einfach an:

FamVITAL 24

Tel. 06198 - 58 55 908

Mobil: 0172 - 66 93 038

www.famvital-24.com



Hilfe und Pflege zu Hause

Ambulante Pflege

Pflegebedürftigkeit und Leben in der eigenen Wohnung sind durchaus kein Widerspruch. Häusliche Pflege kann auch durch das Fachpersonal eines ambulanten Pflegedienstes sichergestellt werden. Pflegedienste stehen außerdem pflegenden Angehörigen beratend zur Seite und einige bieten auch eine individuelle Pflegeschulung im häuslichen Umfeld an.

Leistungen, die fast alle ambulanten Pflegedienste anbieten:

- Beratung und Abklärung des individuellen Hilfebedarfs
- Beratungsbesuche für die Pflegekassen
- Grundpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungsmaßnahmen (Behandlungspflege)
- häusliche Krankenpflege nach Krankenhausaufenthalt

Darüber hinaus bieten die meisten Pflegedienste an:

- Pflege und Betreuung von Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung
- Mobilisierung
- Verhinderungspflege / Urlaubspflege: Übernahme von Pflege und hauswirtschaftlicher Versorgung bei Abwesenheit der Pflegeperson
- hauswirtschaftliche Versorgung, wenn andere Leistungen in Anspruch genommen werden
- Sondenernährung (enterale und parenterale Ernährung)
- Stoma- und Portversorgung
- Katheterversorgung
- Pflege von demenzkranken Menschen
- stundenweise Betreuung zu Hause, zum Beispiel unterhalten, vorlesen, spielen, Begleitung bei Spaziergängen
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung, zum Beispiel einkaufen, kochen, putzen, Wäsche waschen
- Informationen zur Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Kontakten mit Behörden und Kostenträgern
- Beratung und Unterstützung bei der Beschaffung von Hilfsmitteln

Weitergehende Leistungsangebote sind unter dem jeweiligen Pflegedienst aufgeführt.

Durch ambulante Pflege kann häufig eine stationäre Heimunterbringung hinausgeschoben oder sogar vermieden werden.

Alle aufgeführten Pflegedienste sind von den Kostenträgern (Krankenkasse, Pflegekasse) anerkannt und können mit diesen abrechnen.

Die anerkannten ambulanten Pflegedienste haben sich verpflichtet, in den vereinbarten Versorgungsgebieten ihre Leistungen zu erbringen. Darüber hinaus bieten einzelne ambulante Pflegedienste ihre Leistungen auch außerhalb der festgelegten Versorgungsgebiete an. Über dieses Angebot geben die jeweiligen Pflegedienste Auskunft.

Ambulante Pflegedienste

Ambulanter Intensivpflegedienst

AIP EB 24 GmbH

Kastanienhain 29

65812 Bad Soden

Tel.: (06174) 6 19 79 79

Fax: (06174) 6 19 79 69

E-Mail: info@aip-eb-24.de

Internet: www.aip-eb-24.de

- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Kelkheim, Sulzbach

Ambulanter Intensivpflegedienst Herz GmbH

Salinenstr. 52

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 9 52 74 91

Fax: (06196) 9 52 74 92

E-Mail: info@aip-herz.de

Internet:

www.ambulanter-intensivpflegedienst-herz.de

- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eschborn, Hofheim, Kelkheim, Kriftel, Schwalbach

Hilfe und Pflege zu Hause

Ökumenische Diakoniestation Vortaunus

Kronberger Str. 1 a

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 2 36 70

Fax: (06196) 64 16 89

E-Mail: diakoniestation-vortaunus@t-online.de

Internet: www.diakoniestation-vortaunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Liederbach, Sulzbach

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
- Pflege von Aids-Kranken
- Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
- Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
- Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
- Einkaufsdienst und Wäschedienst
- abendliche Betreuungseinsätze
- individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld
- Pflegekurse (Gruppenangebote)
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Pflegestation Schwester Barbara GmbH

Zum Quellenpark 10

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 5 61 86 66

Fax: (06196) 5 61 86 67

E-Mail: info@pflegestation-schwester-barbara.de

Internet: www.pflegestation-schwester-barbara.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 15.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Sulzbach

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
- Einkaufsdienst

pro domo Ambulanter Pflegedienst GmbH

Robert-Stolz-Str. 1

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 7 65 73 30

Fax: (06196) 7 65 73 31

E-Mail: info@ambulanterpflegedienst-prodomo.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 16.30 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
- Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
- Pflege von Aids-Kranken
- Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
- Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
- Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
- Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
- Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
- Einkaufsdienst und Wäschedienst
- abendliche Betreuungseinsätze

Ambulanter Pflegedienst Lilie

Hauptstr. 106

65817 Eppstein

Tel.: (06198) 58 76 49

Fax: (06198) 57 68 03

E-Mail: lilienagel@web.de

Internet: www.pflegedienst-lilie.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Eppstein, Hofheim, Kelkheim

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung

Hilfe und Pflege zu Hause

actioVITA Rhein-Main GmbH

Ludwig-Erhard-Str. 16 – 18

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 9 71 07 70

Fax: (06196) 9 71 07 99

E-Mail: info@actiovita.de

Internet: www.actiovita.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Eschborn

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training der Haushaltsführung
- Einkaufsdienst
- abendliche Betreuungseinsätze
- Nachtpflege/-betreuung
- 24-Stunden-Pflege

Ambulanter Pflegedienst Ambrella

Am Stadtpfad 1

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 5 92 90-59

Fax: (06196) 5 92 90-58

E-Mail: ambrella.pflegedienst@t-online.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eschborn, Schwalbach, Sulzbach

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
- Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
- Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen

Ambulanter Intensivpflegedienst Amicus GmbH & Co.KG

Unterortstr. 48

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 7 77 74 67

Fax: (06196) 7 69 33 00

E-Mail: info@pdamicus.de

◆ Sprechzeiten Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eschborn, Schwalbach, Sulzbach

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
- Pflege von Patienten mit chronischen Wunden

– Intensivpflege

– Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen

– Versorgung beatmungspflichtiger Patienten

– Apalliker-Care-Pflege (Wachkoma)

– Pflege von onkologischen Schmerzpatienten

– Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung

– stundenweise Betreuung zu Hause

– unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung

– Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen

– Einkaufsdienst und Wäschedienst

– abendliche Betreuungseinsätze

– Nachtpflege/-betreuung

– 24-Stunden-Pflege

– individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld

– Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Dezent Pflegedienst

Unterortstr. 9 – 11

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 8 87 64 30

Fax: (06196) 9 07 24 23

E-Mail: info@dezent-pflegedienst.de

◆ Sprechzeiten: 24 Stunden

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eschborn, Hofheim, Kelkheim, Kriftel, Schwalbach

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
- Pflege von Aids-Kranken

– Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten

– Intensivpflege

– Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen

– Pflege von onkologischen Schmerzpatienten

– Versorgung beatmungspflichtiger Patienten

– Apalliker-Care-Pflege (Wachkoma)

– Pflege von onkologischen Schmerzpatienten

– Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung

– stundenweise Betreuung zu Hause

– unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung

– Einkaufsdienst und Wäschedienst

Hilfe und Pflege zu Hause

Kicic Pflegebetreuung GmbH

Mergenthalerallee 79 – 81

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 5 83 77 99

Fax: (06196) 5 83 78 00

E-Mail: pflege.kicic@web.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 15.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Eschborn
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung

Maximed Pflegedienst GmbH

Unterortstr. 27

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 9 21 72 96

Fax: (06196) 9 21 72 52

E-Mail: maximedgmbh@gmail.com

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eschborn, Hofheim, Schwalbach

Ökumenische Diakoniestation Eschborn und Schwalbach

Hauptstr. 20

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 9 54 75-0

Fax: (06196) 9 54 75-29

E-Mail: kontakt@diakonie-eschborn.de

Internet: www.diakonie-eschborn.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Eschborn, Schwalbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Pflege bei Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung

- Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
- Einkaufsdienst

Sozialzentrum

Hauptstr. 426

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 64 00 36

Fax: (06173) 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de

Internet: www.schuelli.care

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eschborn, Schwalbach, Sulzbach

Ambulanter Pflegedienst Salerno

Am Graben 19

65439 Flörsheim

Tel.: (06145) 9 24 99 60

Fax: (06145) 9 24 98 61

E-Mail: info@salerno-pflege.com

Internet: www.salerno-pflege.com

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege bei Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen

Caritas-Sozialstation Flörsheim – Hochheim

Grabenstr. 21

65439 Flörsheim

Tel.: (06145) 9 28 21-0

Fax: (06145) 9 28 21-11

E-Mail:

info.sst-floersheim@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 15.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim, Hochheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung



Pflege mit Herz, Hand und Verstand

- Liebevolle und fachlich kompetente Pflege zu Hause
- Daheim nicht Allein – Betreutes Wohnen zu Hause
- Professionelle Pflege- und Hilfsmittelberatung vor Ort
- Hilfe bei Körperpflege, Ernährung und Mobilität
- Med. Behandlungspflege auf Anordnung Ihres Arztes
- Stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten
- Alltagsbegleitung im Haushalt und unterwegs
- Pflege bei Verhinderung der privaten Pflegeperson

Rheinstrasse 82
65795 Hattersheim-Okriftel
Tel. 06190 932083

info@pflegedienst-germann.de
www.pflegedienst-germann.de



Qualität,
Transparenz
und Zeit für
Sie

Professionelle
Pflege auf
höchstem
Niveau



Pflegedienst validis
Am Holzweg 26, Kriftel
kontakt@validis.de
06192-9333377

validis



© stockxpert.com

Ambulanter Krankenpflegedienst Ritter Telefon: 06192 / 6012



Jörg Ritter
Krankenpfleger
Inhaber

Unsere Leistungen Leistungen der Krankenversicherung u. a.:

- Verbandwechsel
- parenterale Ernährung
- Medikamentenüberwachung
- Injektionen

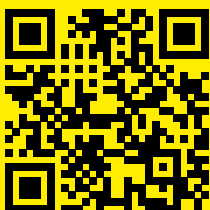


Leistungen der Pflegeversicherung:

- Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege und im Haushalt
- Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- stundenweise Betreuungsleistung

Individuelle Beratung bei allen Fragen zur Pflege in der häuslichen Umgebung

Unsere Bürozeiten:
Montag bis Freitag von
8:00 Uhr bis 13:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Niederhofheimer Straße 53 A
65719 Hofheim

E-Mail: info@krankenpflege-ritter.de
www.krankenpflege-ritter.de

Hilfe und Pflege zu Hause

AWO Soziale Dienste Main-Taunus gGmbH

Mainstr. 3

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 9 35 68-0

Fax: (06190) 9 35 68-28

E-Mail: info@awo-main-taunus.de

Internet: www.awo-main-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 13.00 – 16.00 Uhr

- ◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim, Hattersheim, Hochheim, Hofheim, Kriftel
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
 - Einkaufsdienst und Wäschedienst

DaNiS Ambulanter Pflegedienst

Propsteistr. 7

65795 Hattersheim

Tel.: (06145) 3 55 91 97

Fax: (06145) 3 55 91 96

E-Mail: info@danis-pflege.com

Internet: www.danis-pflege.com

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

- ◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst und Wäschedienst
 - abendliche Betreuungseinsätze
 - Nachtpflege/-betreuung
 - 24-Stunden-Pflege

Germann Pflegedienst GmbH

Rheinstr. 82

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 93 20 83

Fax: (06190) 93 20 84

E-Mail: info@pflegedienst-germann.de

Internet: www.pflegedienst-germann.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr
Fr. 8.00 – 14.00 Uhr

- ◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim, Hofheim, Kriftel
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst
 - abendliche Betreuungseinsätze
 - individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld
 - Pflegekurse (Gruppenangebote)

Ambulanter Pflegedienst Pearl GmbH

Schulstr. 43

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 7 52 79 26

Fax: (06190) 7 52 79 27

E-Mail: info@pflegedienst-pearl.de

Internet: www.pflegedienst-pearl.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

- ◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim, Hofheim, Kriftel
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung

Ambulanter Pflegedienst GARANT

Margarethenstr. 14

65239 Hochheim

Tel.: (06146) 9 09 97 40

Fax: (06146) 9 09 97 42

E-Mail: post-garant@t-online.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 14.00 Uhr

- ◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim, Hochheim

Hilfe und Pflege zu Hause

Lanos Care Hochheim

Nordenstätter Str. 11

65239 Hochheim

Tel.: (06146) 9 07 10 41

Fax: (06146) 9 07 10 42

E-Mail: hochheim@lanos-care.de

Internet: www.lanos-care.de

◆ Versorgungsgebiet: Hochheim

Ambulanter Krankenpflegedienst Ritter

Niederhofheimer Str. 53 a

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 60 12

Fax: (06192) 77 40

E-Mail: info@krankenpflege-ritter.de

Internet: www.krankenpflege-ritter.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 13.30 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Hofheim, Krißfeld

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
- Sterbebegleitung
- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
- Einkaufsdienst

Ambulanter Pflegedienst Oase

Germanenstr. 1

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 9 55 03 82

Fax: (06192) 9 55 03 83

E-Mail: info@pflegedienst-oase.de

Internet: www.pflegedienst-oase.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Hofheim, Krißfeld

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
- stundenweise Betreuung zu Hause

Caritas-Diakonie Sozialstation

Hofheim – Eppstein – Kelkheim

Schmelzweg 1

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 69 51

Fax: (06192) 77 58

E-Mail: info.sst-hofheim@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 15.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Eppstein, Hofheim, Kelkheim

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
- Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung

Hofheimer ambulanter Pflegedienst K&M GmbH

Am Kreishaus 18

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 00 87 55

Fax: (06192) 2 00 87 54

E-Mail: info@hofheimer-pflegedienst.de

Internet: www.hofheimer-pflegedienst.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Hofheim

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
- Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Nicole Gesundheits- und Krankenpflege

Herrnhäuserstr. 1

65719 Hofheim

Tel.: (06122) 7 76 96 00

Fax: (06122) 7 76 96 15

E-Mail: nijole@nicole-guk-pflege.de

Internet: www.nicole-guk-pflege.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 15.30 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Hochheim, Hofheim

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
- Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen

Hilfe und Pflege zu Hause

Pflegedienst Arlt

Schlagmühle 2

65719 Hofheim

Tel.: (0800) 0 06 01 19 und (06122) 5 33 37 41

E-Mail: info@pflegedienst-arltd.de

Internet: www.arltcare.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eppstein, Flörsheim, Hattersheim, Hochheim, Hofheim, Kelkheim, Sulzbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst und Wäschedienst

Pflegedienst Peukert

Feldstr. 9

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 8 07 75 77

Fax: (06192) 8 07 75 78

E-Mail: info@pflegedienst-peukert.de

Internet: www.pflegedienst-peukert.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 14.30 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Hofheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - Einkaufsdienst
 - Vermittlung 24-Stunden-Pflege
 - individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld

Pflege24h Rhein-Main-Taunus

Robert-Bosch-Str. 13

65719 Hofheim

Mobil: (0176) 43 22 30 29

E-Mail: info@p24rmt.de

Internet: www.p24rmt.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Eppstein, Flörsheim, Hochheim, Hofheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Einkaufsdienst
 - 24-Stunden-Pflege



Pflegedienst Peukert

Wilhelmstraße 1

65719 Hofheim

Telefon: (0 61 92) 80 77 577

Fax: (0 61 92) 80 77 578

info@pflegedienst-peukert.de

www.pflegedienst-peukert.de



Pflegevermittlung Cura

Peukert und Bäder GbR

Pflege in fürsorglichen Händen

Vermittlung von osteuropäischen
Betreuungskräften für die „24-Stunden-Pflege“

E-Mail: pflegevermittlung-cura@web.de

Telefon: (0162) 6 39 28 59

- Krankenhausvermeidungspflege nach SGB V
- mobile soziale Hilfsdienste wie Einkaufsbegleitung

Drehpunkt Ambulanter Pflegedienst

Chattenstraße 40a • 65719 Hofheim

Kontakt: Beate Stephanides, Martina Schmidt-Köhnlein
 (06192) 309 20 - 20

ambulanterdienst@drehpunkt.org



Ambulanter Pflegedienst

**Selbstbestimmt
 in den eigenen vier Wänden**

Ein Unfall, eine Beeinträchtigung, eine Krankheit oder ein hohes Alter machen Hilfen von Dritten nötig, wenn Kinder, Verwandte oder Bekannte diese Unterstützung nicht leisten können. Der Ambulante Pflegedienst des Drehpunkts bietet seit 1983 professionelle Hilfen in folgenden Bereichen an:

- Pflege nach Pflegeversicherungsgesetz wie Körperpflege, Ernährung, Betreuung und Hilfen im Haushalt
- ärztlich verordnete medizinische Behandlungsmaßnahmen wie Injektionen, Verbandswechsel, Medikamentengabe und weitere verordnungsfähige Maßnahmen
- Betreuung älterer Menschen
- Beratung und Entlastung pflegender Angehöriger



www.drehpunkt.org



Wir lassen Sie nicht alleine! Unsere Angebote:

Mit Tatkraft, Unterstützung und Beratung

0172 9294818

Rufen Sie uns an: Mo - Fr 11 - 19 Uhr, besuchen Sie
www.alltags-assistenz-mtk.de oder schreiben Sie uns eine
 Email info@alltags-assistenz-mtk.de

- Begleitservice
- Gesellschaft und Betreuung
- Haushaltshilfe
- Digitale Unterstützung
- Kinderbetreuung
- Hundesitting
- Gartenarbeit

Hilfe und Pflege zu Hause

Schon & Jansen

Ambulanter Pflegedienst Hofheim

Oranienstr. 19

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 06 91-0

Fax: (06192) 2 06 91-17

E-Mail: info@schon-jansen.de

Internet: www.schon-jansen.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Eppstein, Hattersheim, Hofheim, Kriftel
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst
 - 24-Stunden-Pflege
 - individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld

simCura Rhein-Main GmbH & Co.KG

Robert-Bosch-Str. 3

65719 Hofheim

Tel.: (06122) 9 29 44 57

Fax: (06122) 9 29 53 42

E-Mail: rhein-main@simcura.de

Internet: www.simcura.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim, Hochheim, Hofheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
 - abendliche Betreuungseinsätze
 - Nachtpflege/-betreuung
 - 24-Stunden-Pflege

Sozialer therapeutischer Drehpunkt

Chattenstr. 40 a

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 3 09 20-20

Fax: (06192) 3 09 20-17

E-Mail: ambulanterdienst@drehpunkt.org

Internet: www.drehpunkt.org

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 8.00 – 16.30 Uhr
Fr. 8.00 – 14.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Eppstein, Flörsheim, Hattersheim, Hofheim, Kriftel
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
 - abendliche Betreuungseinsätze

Diakoniestation Taunus gGmbH – Filiale Kelkheim

Frankenallee 1

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 67 73 49-0

Fax: (06195) 67 73 49-99

E-Mail: info@diakoniestation-taunus.de

Internet: www.diakoniestation-taunus.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Kelkheim
 - hauswirtschaftliche Hilfe – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst

Hilfe und Pflege zu Hause

Doc's Pflegedienst

Frankenallee 1

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 6 77 31 70

Fax: (06195) 6 77 31 65

E-Mail: docs-pflegedienst@web.de

Internet: www.docs-pflegedienst.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eppstein, Eschborn, Hofheim, Kelkheim, Liederbach, Schwalbach, Sulzbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - Einkaufsdienst

DOMUS Pflegedienst GmbH

Staufenstr. 11

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 96 13 07

Fax: (06195) 9 87 91 63

E-Mail: info@domus-pflege.de

Internet: www.domus-pflege.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 15.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eppstein, Kelkheim, Liederbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Intensivpflege
 - Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
 - Versorgung beatmungspflichtiger Patienten
 - Apalliker-Care-Pflege (Wachkoma)
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst
 - 24-Stunden-Pflege

DRK-Sozialstation

Alte Schulstr. 8

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 99 39-19

Fax: (06195) 99 39-27

E-Mail: sozialstation@drk-kelkheim.de

Internet: www.drk-kelkheim.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 13.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Kelkheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst und Wäschedienst
 - individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld

Pflege mit Herz

Bahnstr. 16

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 67 73 82

Fax: (06195) 6 85 84 17

E-Mail: info@zaid-pflegemitherz.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 14.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Hofheim, Kelkheim, Liederbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Einkaufsdienst

Hilfe und Pflege zu Hause

Pflegedienst TAUNUS

Höchster Str. 6

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 9 77 96-40

Fax: (06195) 9 77 96-41

E-Mail: pflegedienst-taunus@t-online.de

Internet: www.pflegedienst-taunus.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eppstein, Hattersheim, Hofheim, Kelkheim, Kriftel, Sulzbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
 - abendliche Betreuungseinätze
 - Nachtpflege/-betreuung
 - 24-Stunden-Pflege

Pflegedienst Ute Bayer GmbH

Beyerbachstr. 8

65830 Kriftel

Tel.: (06192) 9 51 06-0

Fax: (06192) 9 51 06-10

E-Mail: info@pflegedienst-bayer.de

Internet: www.pflegedienst-bayer.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim, Kriftel
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst

30 Jahre

Pflegedienst Ute Bayer



Zu Hause liebevoll und kompetent umsorgt in Kriftel und Hattersheim

- **Ärztlich verordnete Behandlungspflege, u.a. Medikamentenüberwachung, Injektionen, Port, Stoma, Wundversorgung**
- **Körperpflege und Leistungen der Pflegeversicherung**
- **Urlaubspflege / Verhinderungspflege**
- **Betreutes Wohnen daheim**
- **24 Stunden erreichbar**

Beyerbachstraße 8, 65830 Kriftel

Tel.: 06192 - 95 10 60

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Mehr Informationen im Internet unter:

www.pflegedienst-bayer.de

AMBULANTES PFLEGETEAM

WWW.APT-RHEIN-MAIN.DE

Wir vom **APT Ambulantes Pflegeteam Rhein Main GmbH** sind stolz darauf, Sie in allen Belangen rund um das Thema Pflege unterstützen zu können. Unser **engagiertes** Team deckt eine Vielzahl an **Einsatzgebieten ab, darunter die Gebiete** Unter-/Liederbach, Schwalbach, Hattersheim, Bad Soden, Königstein, Eppstein, Kriftel, Sulzbach, Eschborn, Hofheim, Kelkheim, Steinbach, Sossenheim, Sindlingen, Frankfurt Höchst und Nied.

APT Ambulantes Pflegeteam Rhein-Main GmbH

Im Kohlruß 11
65835 Liederbach am Taunus

Telefon: 06196-7762676
Telefax: 06196-7762675

www.apt-rhein-main.de



GUT BETREUT

SENIORENBETREUUNG

Wir bewegen Sie!



BETREUUNG ZU HAUSE

z. B. Unterhaltung, Spielen, Vorlesen, Terminplanung, Post



BETREUUNG AUSSER HAUS

z. B. Spaziergehen, Einkaufen, Terminbegleitung



HILFE BEI DER GRUNDPFLEGE

z. B. beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege



DEMENTZBETREUUNG

z. B. Alltagsbegleitung, Betreuung zu Hause / außer Haus



HILFE IM HAUSHALT

z. B. Kochen, Staubsaugen, Waschen, Bügeln, Bettmachen



BERATUNGSGESPRÄCHE NACH § 37.3 SGB XI



Kennen Sie das Gefühl, wenn Sie morgens aufstehen und der gesamte Körper erst mal eine ganze Weile braucht, um überhaupt in den Tag starten zu können? Oder vielleicht haben Sie sogar teilweise Angst, bestimmte Aktivitäten zu machen, weil Ihnen die Kraft fehlt? Keine Sorge – Wir von Gut Betreut haben die Lösung:

Gymnastik für Senioren zu Hause

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen

Versorgung im Main-Taunus-Kreis

Zentrale:
Gut Betreut Rhein-Main GmbH
Feldbergstraße 17
65830 Kriftel

Tel.: 06192-96145-0
zentrale.mtk@gutbetreut.net

Hilfe und Pflege zu Hause

Seniorcare Seniorenbetreuung Main-Taunus GmbH

Feldbergstr. 17

65830 Kriftel

Tel.: (06192) 9 61 45-19

Fax: (06192) 9 61 45-22

E-Mail: zentrale.mtk@gutbetreut.net

Internet: www.gutbetreut.net

- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eschborn, Hofheim, Schwalbach
 - ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst
- Ausnahme: keine ärztlich verordnete Behandlungspflege (§ 37 SGB V)

validis GmbH

Am Holzweg 26

65830 Kriftel

Tel.: (06192) 9 33 33 77

Fax: (06192) 9 33 33 70

E-Mail: kontakt@validis.de

Internet: www.validis.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim, Hofheim, Kriftel
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
 - Versorgung beatmungspflichtiger Patienten
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Sterbebegleitung
 - individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld
 - Pflegekurse (Gruppenangebote)

Ambulanter Pflegedienst B&B – betreuung & beratung GmbH

Alt Oberliederbach 35

65835 Liederbach

Tel.: (069) 79 21 28 14

Fax: (069) 79 21 31 55

E-Mail: a.pflegedienst@hotmail.de

Internet: www.pflegedienst-liederbach.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Kelkheim, Liederbach, Sulzbach

APT Ambulantes Pflegeteam Rhein-Main GmbH

Im Kohlruß 11

65835 Liederbach

Tel.: (06196) 7 76 26 76

Fax: (06196) 7 76 26 75

E-Mail: info@apt-rhein-main.de

Internet: www.apt-rhein-main.de

- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Hattersheim, Hofheim, Kriftel

Häusliche Krankenpflege Benno Fiebiger

Kirchweg 2

65835 Liederbach

Tel.: (069) 53 91 33

Fax: (069) 53 91 00

E-Mail: b.fiebiger@t-online.de

- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Liederbach

Hilfe und Pflege zu Hause

Main-Taunus Ambulanter Intensivpflegedienst GmbH

Hessenstr. 27

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 9 73 87 12

Fax: (06196) 9 73 87 11

E-Mail: mt.intensivpflege@gmail.com

Internet: www.mt-intensivpflege.com

- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eppstein, Eschborn, Flörsheim, Hattersheim, Hochheim, Hofheim, Kelkheim, Kriftel, Liederbach, Schwalbach, Sulzbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Intensivpflege
 - Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
 - Versorgung beatmungspflichtiger Patienten
 - Apalliker-Care-Pflege (Wachkoma)
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - Einkaufsdienst
 - Nachtpflege/-betreuung
 - 24-Stunden-Pflege
 - individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld
 - Gesprächskreis für pflegende Angehörige
 - Krankenfahrtdienst – Transport im Tragestuhl und liegend

Main-Taunus Pflege 24 GmbH

Hessenstr. 27

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 9 73 72 42

Fax: (06196) 9 73 73 48

E-Mail: mt.pflege24@gmail.com

Internet: www.main-taunus-pflege24.com

- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eppstein, Eschborn, Flörsheim, Hattersheim, Hochheim, Hofheim, Kelkheim, Kriftel, Liederbach, Schwalbach, Sulzbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken

- Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
- Intensivpflege
- Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
- Versorgung beatmungspflichtiger Patienten
- Apalliker-Care-Pflege (Wachkoma)
- Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
- Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
- Einkaufsdienst
- Nachtpflege/-betreuung
- 24-Stunden-Pflege
- individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Krankenfahrtdienst – Transport im Tragestuhl und liegend

Mobiles Pflegeteam Schwalbach

Am Sulzbacher Pfad 1

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 8 83 45-99

Fax: (06196) 8 83 45-98

E-Mail: pflege@pflegedienst-tomic.de und pflege@mpf-schwalbach.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Schwalbach, Sulzbach

Schöner Leben Ambulanter Pflegedienst Zahra

Neugartenstr. 8

65843 Sulzbach

Tel.: (06196) 5 26 19 73

E-Mail: sulzbach@sl-pflegedienst.net

Internet: www.ihr-pflegedienst.net

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eppstein, Eschborn, Hattersheim, Hofheim, Kelkheim, Schwalbach, Sulzbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung

Hilfe und Pflege zu Hause

Ambulante Pflegedienste von außerhalb, die im Main-Taunus-Kreis pflegen

Mein-Taunus-Pflegedienst GmbH

Hofheimer Str. 1 a

65931 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 79 12 85 00

Fax: (069) 79 12 85 01

E-Mail: info@mt-pd.de

Internet: www.mein-taunus-pflegedienst.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 14.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Hattersheim, Hofheim, Kriftel, Liederbach, Sulzbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst

Gute Pflege 24

Pfaffenwiese 36

65931 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 33 99 62 66

Fax: (069) 33 99 62 67

E-Mail: kontakt@gutepflege24.de

Internet: www.gutepflege24.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Hattersheim, Liederbach

Benita24 Außerklinische Intensivpflege

An der Steinkraut 7

61381 Friedrichsdorf

Tel.: (06175) 6 51 92 35

Fax: (069) 33 99 62 67

E-Mail: info@benita24.de

Internet: www.benita24.de

- ◆ Versorgungsgebiet: Eschborn, Schwalbach



© Ingo Bartussek - stock.adobe.com

Hilfe und Pflege zu Hause

Diakoniestation Hattersheim / Kelsterbach

Lilienstr. 2

65451 Kelsterbach

Tel.: (06107) 9 89 88 06

Fax: (06107) 9 89 88 07

E-Mail: info-hattersheim@gfde.de

Internet: www.gfde.de

◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim, Kriftel

- Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
- Einkaufsdienst und Wäschedienst
- abendliche Betreuungseinsätze
- Nachtpflege/-betreuung
- 24-Stunden-Pflege
- individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld
- Pflegekurse (Gruppenangebote)
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Mein Pflegedienst Kelsterbach –

Mobiler Pflegedienst

Rüsselsheimer Str. 23

65451 Kelsterbach

Tel.: (06107) 96 86 60

Fax: (06107) 96 89 02

E-Mail: info@mein-pflegedienst-kelsterbach.de

Internet: www.mein-pflegedienst-kelsterbach.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Hattersheim

Prosalute Pflege GmbH

Kirchgasse 1

61476 Kronberg

Tel.: (06173) 9 88 96 16

Fax: (06173) 9 88 96 17

E-Mail: info@prosalute-pflege.de und

Internet: www.prosalute-service.de

www.prosalute-pflege.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eppstein, Eschborn, Kelkheim, Liederbach, Schwalbach, Sulzbach
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Intensivpflege
 - Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Einkaufsdienst
 - abendliche Betreuungseinsätze
 - Nachtpflege/-betreuung
 - individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld
 - Pflegekurse (Gruppenangebote)
 - Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Pflegedienst ANAVITA

Wiesbadener Str. 5

61462 Königstein

Tel.: (06174) 6 39 24 08

Fax: (06174) 6 39 24 10

E-Mail: info@pflegedienst-anavita.de

Internet: www.pflegedienst-anavita.de

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Kelkheim, Liederbach

Pflegedienst Philantrop

Kirchstr. 1

61462 Königstein

Tel.: (06174) 9 96 99 02

Fax: (06174) 9 96 09 70

E-Mail: info@pflegedienst-philanthropie.de

Internet: www.pflegedienst-philanthropie.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.00 Uhr

- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Kelkheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Intensivpflege
 - Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
 - Versorgung beatmungspflichtiger Patienten
 - Apalliker-Care-Pflege (Wachkoma)
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten

Hilfe und Pflege zu Hause

Diakoniestation Niedernhausen

Ifelder Platz 1

65527 Niedernhausen

Tel.: (06127) 26 85

Fax: (06127) 99 98 03

E-Mail: diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

Internet: www.diakoniestation-niedernhausen.ekhn.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 14.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Eppstein

◆ Zusätzliche Leistungsangebote:

- Pflege von Aids-Kranken
- Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
- Sterbebegleitung
- stundenweise Betreuung zu Hause
- unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
- individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld
- Pflegekurse (Gruppenangebote)

Pflege mit Herz

Austr. 16

65527 Niedernhausen

Tel.: (06127) 9 91 77-90

Fax: (06127) 9 91 77-88

E-Mail: info@pflege-mitherz.de

Internet: www.pflege-mitherz.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 14.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Eppstein

Besko Intensiv

Ambulante Krankenpflege GmbH

Taunusstr. 19

61440 Oberursel

Tel.: (06171) 70 68 53

Fax: (06171) 70 68 54

E-Mail: info@besko.de

Internet: www.besko.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eschborn, Hofheim, Schwalbach, Sulzbach

Diakonie

Diakoniestation Eppstein/Niedernhausen

In der Müllerwies 2 b, 65817 Eppstein

Telefon: 06198 3060552

Telefax: 06198 3060553

<https://diakoniestation-niedernhausen.ekhn.de>

Eppstein@diakoniestation-niedernhausen.de

Ansprechpartner:

Frau Grosmann (PDL)/Frau Hennig (stellvertr. PDL)



Träger/Inhaber:

Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen

Gründungsjahr: 1965

Angeborene Pflegeleistungen:

Grundpflege	✓
Bewegungsförderung	✓
Palliativpflege	✓
Kinderkrankenpflege	✓
Behandlungspflege, wie z. B. Injektionen/ Medikamentenüberwachung/moderne Wund-Therapie/ Port-Versorgung/parenterale Ernährung/Anziehen von Kompressionstrümpfen	✓

Welche Zusatzleistungen werden angeboten?:

Verhinderungspflege nach §39 SGB XI	✓
Pflegeberatung	✓
Pflegeeinsatz nach §37, Abs. 3 SGB XI	✓
Beratung und Anleitung der Angehörigen nach §45 SGB XI im häuslichen Bereich	✓
Gesundheits- und Pflegekurse nach §45 SGB XI	✓
Betreuung zur Entlastung der Angehörigen durch geschulte Betreuungskräfte zu Hause	✓

Anzahl der Pflegekräfte 18 Personen
davon ausgebildetes Fachpersonal:

• Palliative-Fachkraft	✓
• Wundtherapeutin	✓
• Gesundheitspädagogin	✓
Ausbildungsbetrieb für Altenpfleger/-innen	✓
24-Stunden-Rufbereitschaft	✓

Preise:

Wir haben Rahmenverträge mit den Kranken- und Pflegekassen und rechnen entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen ab.

Fremdsprachenkenntnisse des Pflegepersonals:

Englisch, Französisch, Polnisch, Kroatisch

Besondere Angebote:

Intensive Beratung im Bereich der vorbeugenden Maßnahmen	✓
Beratung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige spezielle Seminare zur Gesundheitsförderung für pflegende Angehörige	✓
betriebliche Pflegeberatung	✓

Qualitätsprüfung MDK. 2016 – 2022

Gesamtnote 1,0

Hilfe und Pflege zu Hause

Ambulanter Pflegedienst Raunheim, APR

Ludwigstr. 17

64579 Raunheim

Tel.: (06142) 2 10 99 97

Fax: (06142) 2 10 99 98

E-Mail: info@pflege-raunheim.de

Internet: www.pflege-raunheim.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
 - Einkaufsdienst und Wäschedienst
 - abendliche Betreuungseinsätze
 - Nachtpflege/-betreuung
 - 24-Stunden-Pflege
 - Pflegekurse (Gruppenangebote)
 - Gesprächskreis für pflegende Angehörige

A.D.I Pflegedienst

Stahlstr. 31

65428 Rüsselsheim

Telefon: (06142) 2 08-80 42

Fax: (06142) 2 08-60 40

E-Mail: info@adi-pflege.com

Internet: www.adi-pflege.com

- ◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim, Hattersheim-Eddersheim, Hochheim

Ambulanter Pflegedienst La Vie

Walter-Flex-Str. 64

65428 Rüsselsheim

Tel.: (06142) 4 89 74 51

Fax: (06142) 2 09 58 39

E-Mail: info@pflegedienst-lavie.com

Internet: www.pflegedienst-lavie.com

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 14.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim, Hochheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Versorgung beatmungspflichtiger Patienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Rehbein

Eisenstr. 52

65428 Rüsselsheim

Tel.: (06142) 9 63 63-0

Fax: (06142) 9 63 63-55

E-Mail: ruesselsheim@pdrehbein.de

Internet: www.pflegedienst-rehbein.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Flörsheim, Hochheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von Aids-Kranken
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Tagespflege für 23 Gäste 8.00 – 16.00 Uhr
 - Wohnen mit Service in einer Wohnanlage

A & M ambulanter Pflegedienst

Daimlerstr. 6

61449 Steinbach (Taunus)

Tel.: (06171) 9 30 99 54

E-Mail: info@pflegedienst-am.de

Internet: www.pflegedienst-am.de

Versorgungsgebiet: Eschborn, Schwalbach

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr
und 13.30 – 16.30 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Eschborn, Schwalbach

Ambulanter Pflegedienst Ute Sam

Industriestr. 1

61449 Steinbach (Taunus)

Tel.: (06171) 9 51 68-10

Fax: (06171) 9 51 68-20

E-Mail: service@sam-pflege.de

Internet: www.sam-pflege.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr
und 13.30 – 16.30 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Eschborn

DOMICURA Pflegedienst

Kirchgasse 2

61449 Steinbach (Taunus)

Tel.: (0800) 5 67 56 77

E-Mail: kontakt.steinbach@domicura-pflege.de

Internet: www.domicura-pflege.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 15.30 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Eschborn

Hilfe und Pflege zu Hause

International Homecare

Bahnhofstr. 41

65185 Wiesbaden

Mobil: (0172) 6 16 96 25

Fax: (0611) 1 80 48 50

E-Mail: mail@international-homecare.de

Internet: www.international-homecare.de

- ◆ Versorgungsgebiet: Eppstein, Hattersheim, Hofheim, Kriftel
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
 - Einkaufsdienst
 - individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld

AGAPE Pflegeteam

Adelheidstr. 44

65185 Wiesbaden

Tel.: (0611) 24 09 45 65

Fax: (0611) 24 09 45 66

E-Mail: info@pflegeteam-agape.de

Internet: www.pflegeteam-agape.de

- ◆ Versorgungsgebiet: Hochheim

Angela Care GmbH Häuslicher Pflegedienst

Hauptwache 28

65205 Wiesbaden

Tel.: (06122) 7 07 08 20

Fax: (06122) 707 08 22

E-Mail: info@angela-care.de

- ◆ Versorgungsgebiet: Hochheim

Antara Medical Care GmbH

Wiesbadener Landstr. 18

65203 Wiesbaden

Tel.: (0611) 44 56 64 61

E-Mail: pflegedienst@antara-medical-care.de

Internet: www.antara-medical-care.com

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Hochheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote
 - hauswirtschaftliche Versorgung – auch ohne andere Leistungen
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Intensivpflege
 - Pflege bei regelmäßiger Sekretabsaugung aus den oberen Atemwegen
 - Versorgung beatmungspflichtiger Patienten
 - Apalliker-Care-Pflege (Wachkoma)
 - Pflege von onkologischen Schmerzpatienten
 - Palliativ-Care-Pflege und Sterbebegleitung
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
 - Einkaufsdienst und Wäschedienst
 - abendliche Betreuungseinstätze
 - Nachtpflege/-betreuung
 - individuelle Schulung der Pflegeperson im häuslichen Umfeld
 - Krankenfahrtdienst – Transport im Rollstuhl, im Tragestuhl und liegend

BPV Ambulante Pflege GmbH

Poststr. 25

65191 Wiesbaden

Tel.: (0611) 89 04 95 20

Fax: (0611) 89 04 95 21

E-Mail: info@bpvpflege.de

Internet: www.bpvpflege.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 15.30 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Hochheim
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote
 - stundenweise Betreuung zu Hause
 - unterstützende Hilfe und Training bei der Haushaltsführung
 - Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
 - Einkaufsdienst

Hilfe und Pflege zu Hause

Pflegedienst Lichtblick

Robert-Stolz-Str. 2

65205 Wiesbaden

Tel.: (06122) 7 26 99-78

Fax: (06122) 7 26 99-79

E-Mail: info@lichtblick-pflege.info

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 – 14.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Hofheim-Wallau
- ◆ Zusätzliche Leistungsangebote:
 - Pflege von Patienten mit chronischen Wunden
 - Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
 - Palliativ-Care-Pflege
 - stundenweise Betreuung zu Hause

Weitere Pflegedienste und Anbieter von Entlastungsleitungen finden Sie im Internet unter

www.aok-pflegenavigator.de

- Pflegedienste
- Unterstützungsangebote

24-Stunden-Pflege

Für Menschen, die nicht mehr allein gelassen werden können, gibt es die Möglichkeit einer 24-Stunden-Pflege. Eine Pflegekraft ist Tag und Nacht in der vertrauten Wohnung anwesend, um die Versorgung zu gewährleisten.

Zu den Angeboten gehören Unterstützung bei der Körperpflege, Beschäftigung und Mobilisierung, Hilfe im Haushalt.

PHK Pflege & Hilfe Daheim GmbH

**Bundesweiter 24-Stunden-Pflegedienst
Einsatzbüro Hessen**

Feldbergstr. 4

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 7 61 34 82

Bundesweit gebührenfreie Tel.: (0800) 3 65 00 24

E-Mail: info@pflegeundhilfedaheim.de

Internet: www.pflegeundhilfedaheim.de

Versorgungsgebiet: bundesweit

- ◆ Leistungsangebote:
 - 24 Stunden Häusliche Pflege und Betreuung
 - hauswirtschaftliche Versorgung
 - Verhinderungspflege zu Hause
 - Krankenhaus-Nachsorge zu Hause
 - Begleitung von Sterbenden
 - Pflege auch bei kurzen Einsätzen – ab 14 Tagen – ist möglich

Bemerkung:

Pflegepartner wohnt mit im Haus (Wechsel im circa 14-tägigen Rhythmus)

Im Main-Taunus-Kreis bieten außerdem einige ambulante Pflegedienste, nach Absprache, 24-Stunden-Pflege an (Seite 52 – 72). Weitere Anbieter sind bei den Seniorenberatungsstellen (Seite 12 – 13) und beim Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis (Seite 14) zu erfragen oder sind im Internet zu finden.



© Jenny Sturm - stock.adobe.com

Hilfe für Menschen mit Demenz

Zunehmende Vergesslichkeit, ungewohnte Stimmungsschwankungen, Rückzug aus dem bisherigen sozialen Leben oder Probleme bei der Orientierung können Anzeichen einer beginnenden Demenzerkrankung sein. Anfangs ist es häufig nicht einfach, eine Demenzerkrankung von einer normalen Altersvergesslichkeit zu unterscheiden.

Bei vielen Menschen lösen solche Veränderungen Gefühle wie Angst und Unsicherheit aus und nur wenige nehmen diese Abweichungen von den gewohnten Fähigkeiten zum Anlass, den Weg zu einem Arzt zu suchen. Je früher jedoch anderweitige Ursachen ausgeschlossen werden und eine Demenzdiagnose gestellt wird, desto größer sind die Chancen einer positiven Beeinflussung des Krankheitsverlaufs. Eine wichtige Rolle spielen dabei Angebote, die die Betroffenen möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und aktiv sein lassen und die Kontakte zu anderen Menschen fördern.

Die Diagnose Demenz trifft den Erkrankten und seine Angehörigen gleichermaßen. Diese stehen vor der Herausforderung, sich den Veränderungen anzupassen und ihren Alltag neu zu gestalten, ohne sich selbst darüber zu vergessen. Beratung hilft, die ersten wichtigen Schritte zu klären und die für die persönliche Situation passenden Angebote der Unterstützung und Entlastung zu finden.

Demenz ist ein Thema mit vielen Aspekten, ausführliche Informationen sind unter anderem auf folgenden Internetplattformen zu finden:

- <https://www.netzwerk-demenz-mtk.de>
- <https://www.caritas-main-taunus.de>
- <https://www.demenzatlas-hessen.de>
- <https://www.deutsche-alzheimer.de>

Im Main-Taunus-Kreis stehen folgende Angebote zur Verfügung:

Beratung und Hilfe

Fachstelle Demenz Caritasverband Main-Taunus e. V.

Petra Kunz / Ulrike Goretzka
Vincenzstr. 29

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 29 34-32, 29 34-34 und 29 34-35

E-Mail:

fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de

www.netzwerk-demenz-mtk.de

◆ Telefonische Erreichbarkeit:

Di., Do.	9.00 – 12.00 Uhr
Mi.	14.00 – 17.00 Uhr

◆ Angebot:

- Beratung für Betroffene und ihre Bezugspersonen (nach Terminvereinbarung)
- Seminare für pflegende Angehörige, Fachkräfte und freiwillig Engagierte
- Vorträge und Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz
- „Momente des Erlebens“ – Museumsführungen für Menschen mit Demenz, ihre Partner und Begleiter im Hofheimer Stadtmuseum

Demenzsprechstunde

Ev. Andreasgemeinde Niederhöchstadt

Ansprechpartnerinnen:

Bianca Syhre / Dr. Cornelia Köstlin-Göbel

Langer Weg 2

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 7 82 87 30

E-Mail: demenzberatung@andreasgemeinde.de

Internet: www.andreasgemeinde.de

◆ Sprechzeiten: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)

im Nebenraum des Buchladens „7. Himmel“,
Langer Weg 4, Eschborn

Hilfe für Menschen mit Demenz

**Mehrgenerationenhaus /
Ev. Kirchengemeinde Eschborn**
Arbeitsbereich Arbeit mit älteren Menschen
(in Kooperation mit der Ev. Andreaskirche
Niederhöchstadt)
Ansprechpartnerin: Anja Mahne
Hauptstr. 18
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 9 31 48 57 (Anrufbeantworter)
E-Mail: anja.mahne@ekhn.de
Internet: www.eschbornhaus.de
◆ Angebot:
– jährliche Ausbildung für Demenzbegleiterinnen
und Demenzbegleiter
(Termin auf Anfrage und Veröffentlichung in
Internet und Presse)

Demenzsprechstunde
Sulzbacher Rathaus
Ansprechpartnerin: Bianca Syhre
Hauptstr. 11
65843 Sulzbach
Mobil: (0157) 74 77 72 97
E-Mail: risus.syhre@web.de
◆ Sprechzeiten:
jeden 1. Dienstag im Monat 14.00 – 16.00 Uhr

Alzheimer Gesellschaft Frankfurt e. V.
Heinrich-Hoffmann-Str. 3
60528 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 67 73 66 33
Fax: (069) 67 73 66 36
E-Mail: ruth.mueller@frankfurt-alzheimer.de
Internet: www.frankfurt-alzheimer.de
◆ Angebot:
– Beratung, Gesprächsgruppen und Seminare
zum Thema Demenz



© Robert Kneschke - stock.adobe.com

Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden e. V.
Am Schlosspark 75 b
65203 Wiesbaden
Tel.: (0611) 72 44 23-0
Fax: (0611) 72 44 23-29
E-Mail: info@alzheimer-wiesbaden.de
Internet: www.alzheimer-wiesbaden.de
◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr
◆ Angebot:
– Beratung für Menschen mit Demenz und ihre
Angehörigen
– häusliche Betreuung für Menschen mit
Demenz zur Entlastung pflegender Angehöriger
– Selbsthilfegruppen für Angehörige
– Gruppenangebot für Männer mit Demenz
– Selbsthilfegruppen Menschen mit Demenz vor
dem Rentenalter
– Singkreis für ältere Menschen mit und ohne
Demenz
– Kurse und Vorträge rund um das Thema
Demenz

Alzheimer Telefon
Tel.: (030) 2 59 37 95 14
E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de
Internet: www.deutsche-alzheimer.de
◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 15.00 Uhr
◆ Angebot:
– professionelle Beratung für Angehörige,
Betroffene und alle Interessierten

Diagnostik

Beim Verdacht auf eine Demenz ist die Sicherstellung der Diagnose eine der ersten folgerichtigen Schritte. Es sollte mit dem Hausarzt geklärt werden, ob er die Diagnosestellung selbst vornehmen will oder eine Überweisung an einen Facharzt für notwendig hält.

In manchen Fällen kann auch die Überweisung in eine Gedächtnisambulanz oder Gedächtnisklinik erforderlich sein. Dort können die Betroffenen genauer untersucht werden, als dies in einer Arztpraxis möglich ist. In der Umgebung des Main-Taunus-Kreises stehen dafür verschiedene Einrichtungen zur Verfügung. Benötigt wird ein Überweisungsschein des Haus- oder Facharztes oder ein Einweisungsschein, wenn die Abklärung im Einzelfall stationär erfolgt.

Hilfe für Menschen mit Demenz

Gedächtnissprechstunde

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Universitätsklinikum Frankfurt

Heinrich-Hoffmann-Str. 10, Haus 93

60528 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 63 01-50 79

Fax: (069) 63 01-70 87

Sprechstunde für Demenz und Kognitive Psychologie

Klinik für Neurologie, Neurologische Poliklinik

Universitätsklinikum Frankfurt

Schleusenweg 16, Haus 95 (Erdgeschoss)

60528 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 63 01-74 68

Gedächtnissprechstunde

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-

Universität Mainz

Untere Zahlbacher Str. 8

55131 Mainz

Tel.: (06131) 17-73 40

Internet: www.unimedizin-mainz.de

Memory Clinic

Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden

Geisenheimer Str. 10

65197 Wiesbaden

Tel.: (0611) 8 47-28 02

Internet: www.asklepios.com

Gesprächsgruppen für Angehörige

Gesprächskreise für pflegende Angehörige Ev. Andreaskirche Niederhöchstadt

Ansprechpartnerin: Dr. Cornelia Köstlin-Göbel
Langer Weg 2

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 60 59 69

E-Mail: demenzberatung@andreasgemeinde.de

◆ Treffen:

jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 – 11.30 Uhr
für pflegende Partnerinnen und Partner

jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 – 20.00 Uhr
für Kinder pflegebedürftiger Eltern

in der Ev. Andreaskirche, Altes Pfarrhaus,
Langer Weg 2, Eschborn

Café Auszeit

**Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige
Seniorenzentrum Altmünstermühle**

Ansprechpartnerin: Angela Jürgens

Erbsengasse 12

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 9 70-303

E-Mail: angela.juergens@hattersheim.de

◆ Treffen:

jeden 2. Mittwoch im Monat 15.30 – 17.00 Uhr
im Café der Altmünstermühle

Demenz im Gespräch

Gesprächsgruppe für Angehörige

Caritasverband Main-Taunus e. V.

Ansprechpartnerin: Petra Kunz,

Beratungsbüro Älterwerden

Burgeffstr. 30

65239 Hochheim

Tel.: (06146) 9 00-1 95

E-Mail:

aelterwerden.hochheim@caritas-main-taunus.de

◆ Treffen:

jeden 1. Dienstag im Monat 19.00 – 20.30 Uhr
im Gemeindezentrum St. Bonifatius,
Kolpingstr. 2, Hochheim

Treffpunkt Demenz –

Selbsthilfegruppe für Angehörige

Caritasverband Main-Taunus e. V.

Ansprechpartnerin: Ulrike Goretzka

Vincenzstr. 29

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 29 34-35

E-Mail: freiraeume@caritas-main-taunus.de

◆ Treffen:

jeden 1. Montag im Monat 18.00 – 20.00 Uhr
im Konferenzraum des Vincenzhauses,
Vincenzstr. 29, Hofheim

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

im Evangelischen Gemeindehaus

Platz an der Linde 4

65439 Sulzbach

Ansprechpartnerin: Bianca Syhre

Mobil: (0157) 74 77 72 97

E-Mail: risus.syhre@web.de

◆ Treffen:

jeden 1. Dienstag im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Hilfe für Menschen mit Demenz

Betreuungsangebote zu Hause

Die Betreuungsangebote sind kostenpflichtig, können jedoch ab Pflegegrad 1 über den „Entlastungsbetrag“ abgerechnet werden.

Individuelle Einzelbetreuung für Menschen mit Demenz

Ev. Andreasgemeinde Niederhöchstadt

Ansprechpartner:

Bianca Syhre / Dr. Cornelia Köstlin-Göbel

Langer Weg 2

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 7 82 87 30

E-Mail: demenzberatung@andreasgemeinde.de

Internet: www.andreasgemeinde.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 14.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Bad Soden, Eschborn, Schwalbach, Sulzbach
- ◆ Angebot:
 - stundenweise Betreuung von Menschen mit Demenz, die nicht allein zu Hause bleiben können, um Angehörigen Zeit außer Haus zu ermöglichen

Caritasverband Main-Taunus e. V.

Freiräume

Vincenzstr. 29

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 29 34-35

E-Mail: freiraeume@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de

- ◆ Sprechzeiten: Mi. 14.00 – 17.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: kreisweit, sofern Ehrenamtliche zur Verfügung stehen
- ◆ Angebot:
 - stundenweise Betreuung von Menschen mit Demenz durch geschulte Ehrenamtliche:
 - wertschätzende persönliche Begegnung mit dem demenzkranken Menschen
 - Möglichkeit der Entlastung für sorgende Angehörige

Einige der ambulanten Pflegedienste bieten ebenfalls eine stundenweise Betreuung von Demenzkranken an (Seite 52 – 72)

Betreuungsgruppen

Die Betreuungsangebote sind kostenpflichtig, können jedoch ab Pflegegrad 1 über den „Entlastungsbetrag“ abgerechnet werden.

„AtemPause“

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Ev. Andreasgemeinde Niederhöchstadt

Ansprechpartner:

Bianca Syhre / Dr. Cornelia Köstlin-Göbel

Langer Weg 2

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 7 82 87 30

E-Mail: demenzberatung@andreasgemeinde.de

Internet: www.andreasgemeinde.de

- ◆ Angebot:
 - Betreuung von Menschen mit Demenz zur kognitiven Aktivierung und zur Entlastung der pflegenden Angehörigen
 - Mo. 14.30 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum, Langer Weg 2, Eschborn (Anmeldung ist erforderlich)

Gruppenbetreuung „Goldene Jahre“

AWO Soziale Dienste Main-Taunus gGmbH

Mainstr. 3

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 9 35 68-0

Fax: (06190) 9 35 68-28

E-Mail: info@awo-main-taunus.de

- ◆ Angebot:
 - Gruppenbetreuung von bis zu 10 Personen (auch an Demenz Erkrankte) bei Bedarf mit Fahrdienst
 - Di., Do. 14.00 – 18.00 Uhr



Hilfe für Menschen mit Demenz

Betreute Freizeitgestaltung

Die Angebote sind kostenpflichtig, können jedoch ab Pflegegrad 1 über den „Entlastungsbetrag“ abgerechnet werden.

Wir tanzen weiter!

Tanzschule Pelzer

Zum Quellenpark 31

65812 Bad Soden

Anmeldung über Ev. Andreasgemeinde

Ansprechpartnerin: Bianca Syhre

Tel.: (06173) 7 82 87 30

E-Mail: demenzberatung@andreasgemeinde.de

Internet: www.andreasgemeinde.de

◆ Angebot:

- Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz

Musik trifft Demenz

Musikschule Taunus

Annette Kohler

Steinbacher Str. 23

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 6 61 10

E-Mail: info@musikschule-taunus.de

Internet: www.musikschule-taunus.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 14.00 Uhr

◆ Angebot:

- Musik- und Singgruppe für Menschen mit und ohne Demenz
Di. 14.30 – 16.00 Uhr in der
Ev. Andreasgemeinde Niederhöhnstadt,
Langer Weg 2, Eschborn

Theater trifft Demenz

Ev. Andreasgemeinde Niederhöhnstadt

Langer Weg 2

65760 Eschborn

Kontakt: Bianca Syhre / Dr. Cornelia Köstlin-Göbel

Tel.: (06173) 7 82 87 30

E-Mail: demenzberatung@andreasgemeinde.de

Internet: www.andreasgemeinde.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 9.00 – 14.00 Uhr

◆ Angebot:

- Theatergruppe für Menschen mit und ohne Demenz Fr. 15.30 – 17.00 Uhr



moment! motorisches + mentales Training Freiräume beim Caritasverband Main-Taunus e. V.

Vincenzstr. 29

65719 Hofheim

Kontakt: Ulrike Goretzka

Tel.: (06192) 29 34-35

E-Mail: freiraeume@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de

◆ Angebot:

- ganzheitliches Bewegungsprogramm für Menschen mit Gedächtnisproblemen zur geistigen und körperlichen Aktivierung
Mi. 10.30 – 12.00 Uhr bei der „SeniorenNachbarschaftsHilfe“ Hofheim, Kellereigebäude (Schönborn-Saal), Burgstr. 28, Hofheim

moment! motorisches + mentales Training Diakonisches Werk Main-Taunus

in Kooperation mit der Turngemeinde

Schwalbach 1887 e. V.

Ostring 17

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 6 52 30-61

Fax: (06196) 6 52 28 22

E-Mail: andrea.fuegen@regionale-diakonie.de

daniela.koehler@regionale-diakonie.de

◆ Angebot:

- 2 Gruppen ganzheitliches Bewegungsprogramm
Mi. 9.30 – 10.30 und 10.45 – 11.45 Uhr in der
Ev. Limesgemeinde, Ostring 15, Schwalbach

Pflege und Betreuung auf der Basis liebevoller Zuwendung und familiärem Miteinander

Haus Amun-Re ... einfach nur wohlfühlen

... hier finden Sie

· Orientierung · Beschäftigung · Entspannung · seelisches und leibliches Wohl

Senioren-Tagespflege mit

Haus Amun-Re

65760 Eschborn

Tel.: 0 61 96/77 32 99 · Fax: 0 61 96/77 32 98

Mobil: 01 70/4 22 49 82

www.haus-amun-re.de · info@haus-amun-re.de



Caritas Altenwohn+ Pflegegesellschaft mbH



Laurentius-Münch-Haus

Im Brückenfeld 6 · 65439 Flörsheim

Fon: 06145-9563-0 · Fax: 06145-9563-70

info-az.florsheim@cap-wiesbaden.de

www.cap-wiesbaden.de

Das Laurentius-Münch-Haus ist eine Altenhilfeeinrichtung in Trägerschaft der Caritas Altenwohn- und Pflegegesellschaft mbH Wiesbaden und verfügt über 66 stationäre Pflegeplätze, 16 Kurzzeitpflegeplätze sowie über 12 Tagespflegeplätze.

Unsere Ziele sind die individuelle Pflege und Betreuung der Bewohner und Gäste nach einem ganzheitlichen Ansatz, die Erhaltung und Förderung ihrer Fähigkeiten, die sinnvolle Tagesgestaltung und das Erleben sozialer Kontakte.



...weil Nähe zählt.



Hilfe auf Knopfdruck
rund um die Uhr.

Malteser Hausnotruf

☎ 06195 911119

Wir fahren Sie sicher.

Malteser Kranken- und
Rollstuhlfahrdienst

☎ 06195 62222



Wir sind für Sie da.

Einfach anrufen und informieren:

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Kelkheimer Straße 32-34

65779 Kelkheim

🌐 malteser-hausnotruf.de



Vereinbaren Sie einen Termin für
eine individuelle Hausführung.

Wir freuen uns auf Sie!

Rosenhof Kronberg? Davon hört man ja nur Gutes.



Stimmt! Schließlich sind wir seit über 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Apartments gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für hohe Qualität und Kompetenz.


Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN
50 Jahre

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Frau Hedda Ludwig informiert Sie gern ausführlich unter Telefon 06173/93 44 93.

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH · Am Weißen Berg 7 · 61476 Kronberg
kronberg@rosenhof.de · www.rosenhof.de ·  facebook.com/www.rosenhof.de

Pflegeangebote in Einrichtungen

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist eine auf acht Wochen begrenzte Pflege in einer stationären Einrichtung. Sie kann nach einem Krankenhausaufenthalt der pflegebedürftigen Person oder bei Verhinderung der Pflegeperson erforderlich werden. In besonderen Einzelfällen ist auf Antrag eine Verlängerung möglich. Der noch nicht verbrauchte Leistungsbetrag für Verhinderungspflege kann auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden. Die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegeldes wird während der Kurzzeitpflege für bis zu acht Wochen weitergezahlt.

Angebote siehe Alten- und Pflegeheime im Main-Taunus-Kreis unter „Angebote und Anzahl der Plätze“ (Seiten 81 – 89).

Tagespflege

Tagespflege ist ein ergänzendes Angebot zur ambulanten Pflege für hilfs- oder pflegebedürftige, aber nicht bettlägerige Menschen. Sie ist für Pflegebedürftige, deren Angehörige nicht täglich die Pflege übernehmen können oder bei denen am Tag aktivierende Hilfe erbracht werden soll oder alltagsstrukturierende Maßnahmen erforderlich sind. Sie kann auch für einzelne Tage oder stundenweise in Anspruch genommen werden.

Das Angebot besteht in der Regel von montags bis freitags; einige Einrichtungen bieten sie auch an Wochenenden und Feiertagen an.

Der Transport von der Wohnung und zurück wird bei Bedarf organisiert.

Tagespflege

Pflegestation Schwester Barbara

Waldstr. 9

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 8 84 00 22

Fax: (06196) 5 61 86 67

E-Mail:

tagespflege@pflegestation-schwester-barbara.de

Internet: www.pflegestation-schwester-barbara.de

Angebot: 13 Plätze

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

Tagespflege Amun-Re Eschborn

Eckenerstr. 1

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 77 32 99

Mobil: (0170) 4 22 49 82

Fax: (06196) 77 32 98

E-Mail: info@haus-amun-re.de

Internet: www.haus-amun-re.de

Angebot: 15 Plätze

Öffnungszeiten: Mo. – So. 7.30 – 17.00 Uhr

Sozialzentrum

Hauptstr. 426

65760 Eschborn

Tel.: (06173) 64 00 36

Fax: (06173) 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de

Internet: www.schuelli.care

Angebot: 15 Plätze

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

Tagespflege im

EVIM Seniorenzentrum Hattersheim

Schulstr. 38

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 97 89-19

Fax: (06190) 97 89-30

E-Mail: seniorenzentrum-hattersheim@evim.de

Internet: www.evim.de

Angebot: 12 Plätze

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

Stiftung Martha-Else-Haus

Tagespflege „Gute Stube“

Sodener Str. 8

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 99 12-19 oder 99 12-0

Fax: (06192) 99 12-26

E-Mail: info@martha-else-haus.de

Internet: www.martha-else-haus.de

Angebot: 15 Plätze

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8.00 – 17.00 Uhr

Pflegeangebote in Einrichtungen

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Ortsvereinigung Kelkheim e. V.

Tagespflege-Einrichtung

Mittelweg 9

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 99 89 98-0

Fax: (06195) 99 89 98-89

E-Mail: tagespflege@drk-kelkheim.de

Internet: www.drk-kelkheim.de

Angebot: 12 Plätze

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

Tagespflege Amun-Re Kelkheim

Görlitzer Str. 2

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 9 61 94 19

Mobil: (0170) 4 22 49 82

Fax: (06195) 9 76 97 21

E-Mail: info@haus-amun-re.de

Internet: www.haus-amun-re.de

Angebot: 23 Plätze

Öffnungszeiten: Mo. – So. 7.30 – 17.00 Uhr

Caritas Tagespflege „Edith Stein“

Auf den Gänsewiesen 11

65835 Liederbach

Tel.: (06192) 29 34 30

(bis zur Eröffnung im Juni 2024)

E-Mail:

tagespflege-liederbach@caritas-main-taunus.de

Internet: www.caritas-main-taunus.de / Liederbach

Angebot: 20 Plätze

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

Stationäre geriatrische Behandlung

Die Varisano-Kliniken der Main-Taunus-Kreis GmbH bieten seit 1997 eine Geriatrische Klinik in Hofheim und seit 2014 eine Geriatrische Klinik in Bad Soden mit integriertem Alterstraumazentrum an.

Alter ist keine Erkrankung, aber in hohem Lebensalter gewinnen Krankheiten eine andere Bedeutung. Häufig liegen bei älteren Menschen mehrere chronische Leiden aus verschiedenen Fachgebieten vor, die jedoch im alltäglichen Leben von den Betroffenen noch kompensiert werden können. Eine weitere akute Erkrankung kann jedoch schnell zum Verlust der Fähigkeiten führen, sich selbst in seinem gewohnten

Umfeld zu bewegen und zu versorgen. Eine dauerhafte Immobilität, die Zunahme des Pflegebedarfes und der Verlust des bisherigen Wohnumfeldes drohen.

Die Geriatrie (Altersheilkunde) geht auf diese komplexen Gesundheitsprobleme ihrer Patienten ein, indem sie einen ganzheitlichen Therapieansatz verfolgt. Ziel der geriatrischen Behandlung ist es, die akut eingeschränkten Fähigkeiten des alten Menschen und seine bisherige Selbstständigkeit wiederherzustellen, um ihm eine Rückkehr in seine gewohnte Umgebung zu ermöglichen. Untersuchungen belegen, dass dies bei drei von vier akut-geriatrisch behandelten Patienten auch gelingt.

Am Anfang der **Behandlung** steht eine umfassende ärztliche Untersuchung. Hierzu stehen alle internistischen Untersuchungsverfahren (EKG, Langzeitmessungen, Ultraschall, Endoskopie, Radiologie, etc.) zur Verfügung. Weiterhin werden zu Beginn der Behandlung die individuellen Defizite des Patienten durch standardisierte Testverfahren (Geriatrisches Assessment) erfasst und anschließend ein Behandlungsplan erstellt. Das geriatrische Team bilden speziell ausgebildete Ärzte und Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sozialarbeiter, Musiktherapeuten und Psychologen.

Die **Geriatrische Klinik Hofheim** umfasst zwei Stationen im ersten Obergeschoss des Krankenhauses. Neben den Patientenzimmern stehen großzügige Aufenthaltsräume mit Balkon, ein Übungsbad sowie in die Stationen integrierte Therapieräume für Einzel- und Gruppentherapien zur Verfügung.

In der **Geriatrischen Klinik Bad Soden** werden überwiegend ältere Patienten mit Verletzungen und Frakturen durch einen Sturz nach einem abgestimmten Konzept von Chirurgen und Geriatern gemeinsam behandelt. Die Varisano-Kliniken des Main-Taunus-Kreises waren dabei eines der ersten Krankenhäuser im Rhein-Main-Gebiet, welche von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) für die Qualität ihrer Behandlung alter Menschen nach einem Unfall zertifiziert und seither regelmäßig rezertifiziert wurden.

Die **Anmeldung** für eine geriatrische Behandlung erfolgt bei stationären Patienten externer Krankenhäuser durch den behandelnden Krankenhausarzt,

Pflegeangebote in Einrichtungen

die Pflegekräfte der Station oder die Sozialberatung des jeweiligen Krankenhauses über den Anmeldebogen.

Ist Ihr Angehöriger Patient der Main-Taunus-Kliniken in Hofheim oder Bad Soden und Sie sehen die Notwendigkeit einer geriatrischen Weiterbehandlung, sprechen Sie bitte den behandelnden Arzt oder die Sozialberatung darauf an, ein geriatrisches Konzil anzumelden.

Ambulante Patienten können durch den Hausarzt mittels Anmeldebogen angemeldet werden. Nach Übermittlung eines Aufnahmetermins können die Patienten mit einer Einweisung zur stationären Krankenhausbehandlung (ohne vorherige Kostenzusage durch die Krankenkasse) stationär aufgenommen werden.

Zur Beantwortung weiterer Fragen steht die Chefärztin der Geriatrischen Klinik, Petra Wagner, gerne zur Verfügung.

Varisano-Kliniken der Main-Taunus-Kreis GmbH Geriatrische Klinik

Kronberger Str. 36

65812 Bad Soden

Lindenstr. 10

65719 Hofheim

Ansprechpartnerin: Chefärztin Petra Wagner

Tel.: (06192) 98-44 10 (Sekretariat)

Fax: (06192) 98-47 07

E-Mail: geriatrie@varisano.de

Internet: www.varisano.de

Stationäre Pflege

Reichen ambulante Pflege, Tages- oder Kurzzeitpflege nicht mehr aus, kann eine Heimaufnahme unumgänglich sein. Ein solcher Wohn- und Umfeldwechsel muss gut vorbereitet werden. Der ältere Mensch sollte nach Möglichkeit diese Entscheidung selbst treffen.



Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth

Königsteiner Str. 81

Tel.: (06196) 59 43-50

65812 Bad Soden

Fax: (06196) 59 43-51

E-Mail: aph@st-elisabeth-taunus.de

Internet: www.st-elisabeth-taunus.de

Träger: Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e. V.

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Das Alten- und Pflegeheim mit Gartenanlage liegt direkt gegenüber dem Kurpark. Bis zur Stadtmitte mit ihren Geschäften und Dienstleistungsangeboten sind es nur wenige Minuten. In unmittelbarer Nähe befindet sich die katholische Kirche. Direkt vor dem Haus befindet sich eine Bushaltestelle.

Ausstattung

51 Einzel- und 2 Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon- und Fernsehanschluss. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Jeder Wohnbereich ist mit einem Wohlfühlbad / Therapiebad ausgestattet. Gemeinschaftsräume stehen zur Verfügung.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 55 Plätze
- ❖ Pflege von gerontopsychiatrischen Patienten
- ❖ Pflege von Menschen mit Demenz

Sonstige Angebote

- ❖ Seniorengymnastik, Gedächtnistraining
- ❖ Beschäftigungstherapie, Basale Stimulation
- ❖ Desorientiertengruppe
- ❖ Gottesdienste und Seelsorge
- ❖ Friseur und Fußpflege

Pflegeangebote in Einrichtungen



Taunus Residenzen

Am Eichwald 22 Tel.: (06196) 6 01-0
65812 Bad Soden Fax: (06196) 6 01-2 00
E-Mail: info@taunus-residenzen.de
Internet: www.taunus-residenzen.de
Träger: Taunus Residenzen
„Am Eichwald“ GmbH (TR)

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Die Einrichtung befindet sich im Kurort Bad Soden in direkter Nähe des Kurparks, am Rande des Eichwaldes. Das Stadtzentrum ist zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen.

Ausstattung

Einzel- und Doppelzimmer, vereinzelt mit Balkon und meist mit direktem Zugang zu Gemeinschaftsterrassen. Café, Kiosk und Therapiebad befinden sich im Haus.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 197 Plätze
- ❖ eigenständiger Fachpflegebereich „Demenz“
- ❖ Fachpflegebereich „Phase F“ für Menschen mit schweren Schädel-Hirn-Verletzungen: 42 Plätze
- ❖ Kurzzeitpflege: 20 Plätze

Sonstige Angebote

- ❖ Therapie- und Gruppenangebote
- ❖ Seniorengymnastik
- ❖ Gedächtnistraining
- ❖ Gruppenangebote für demenziell Erkrankte
- ❖ Friseur und medizinische Fußpflege
- ❖ kulturelle Veranstaltungen



Fachklinik und Seniorenresidenz Main-Taunus-Kreis gGmbH

Langenhainer Str. 9 Tel.: (06198) 59 10-0
65817 Eppstein Fax: (06198) 59 10-27
E-Mail: seniorenresidenz@varisano.de
Internet: www.varisano.de
Träger: Varisano Kliniken Main-Taunus GmbH

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Die Einrichtung mit Gartengelände liegt unmittelbar am Wald an den Taunushängen am Ortsausgang von Eppstein in Richtung Hofheim-Lorsbach.

Ausstattung

33 Einzel- und 26 Doppelzimmer in drei Wohnbereichen. Alle Zimmer sind mit Dusche / WC, Telefon- und Fernsehanschluss ausgestattet. Eigene Kleinmöbel können mitgebracht werden.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 85 Plätze
- ❖ Kurzzeitpflege

Sonstige Angebote

- ❖ Fußpflege, Friseur
- ❖ Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie auf Rezept
- ❖ Bewegungsübungen
- ❖ Gedächtnistraining
- ❖ Gruppenangebote
- ❖ Einzelangebote individuell auf die Bedürfnisse der Bewohner angepasst
- ❖ Gottesdienste und Seelsorge

Pflegeangebote in Einrichtungen



Cordian Hausgemeinschaften Eschborn

Hinter der Heck 1 Tel.: (06196) 88 28-1 00
65760 Eschborn Fax: (06196) 88 28-1 09

E-Mail: verwaltung.eschborn@projectcare.de

Internet: www.eschborn.cordian-pflege.de

Träger: PCM Pflegeresidenz Betriebs-GmbH,
Frankfurt am Main



Pflege-Hausgemeinschaften „An der Hofreite“

Gartenstr. 9 Tel.: (06173) 31 96 20
65760 Eschborn Fax: (06173) 31 96 25 99

E-Mail: hofreite-eschborn@gmx.de

Internet: www.schuelli.care

Träger: Sozialzentrum GmbH in Eschborn

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Die Cordian Hausgemeinschaften liegen zentral in Eschborn. Der „Rapp-Kreisel“ liegt in unmittelbarer Nähe, von wo aus Fachärzte, Einzelhandel und ein gemütliches Bäckerei-Café zu Fuß erreichbar sind.

Ausstattung

60 Einzelzimmer mit Dusche und WC in fünf Hausgemeinschaften.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 60 Plätze
- ❖ Kurzzeitpflege

Sonstige Angebote

- ❖ Hausgemeinschaftskonzept, nach dem eine kleine Gruppe den Tag gemeinsam mit Alltagsbegleitern gestaltet
- ❖ Wohnküche in jeder Hausgemeinschaft, in der täglich frisch gekocht wird
- ❖ Freizeitaktivitäten
- ❖ Zusammenwirken mit Organisationen in Eschborn
- ❖ Feiern und jahreszeitliche Feste

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Das Pflegeheim im ländlichen Stil befindet sich in zentraler Lage in Niederhöchstadt. Es ist umgeben von Hausgärten und Wiesen. Einkaufsmöglichkeiten sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Es besteht eine direkte Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt von Eschborn.

Ausstattung

37 Einzelzimmer mit Dusche und WC, Telefon- und Fernsehanschluss. Eigene Möbel können mitgebracht werden.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 37 Plätze

Pflegeangebote in Einrichtungen



Caritas Altenzentrum – Laurentius-Münch-Haus

Im Brückenfeld 6 Tel.: (06145) 95 63-0

65439 Flörsheim Fax: (06145) 95 63-70

E-Mail: info.lmh@cap-wiesbaden.de

Internet: www.cap-wiesbaden.de

Träger: Caritas Altenwohn- und
Pflegegesellschaft in Wiesbaden

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Das Heim mit großem Garten liegt im Neubaugebiet, zehn Gehminuten vom Ortskern entfernt. Gute Verkehrsanbindung in die Region. S-Bahnhof und Busbahnhof befinden sich in der Nähe.

Ausstattung

58 Einzel- und 4 Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon- und Fernsehanschluss. Eigene Möbel können mitgebracht werden.

Angebote und Anzahl der Plätze

❖ Vollstationäre Pflege: 66 Plätze

❖ Kurzzeitpflege: 16 Plätze

Sonstige Angebote

- ❖ individuelle Pflege entsprechend den Fähigkeiten und Bedürfnissen
- ❖ Alltagsbegleiter zur Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner
- ❖ Gruppenangebote (Gedächtnistraining, Spielangebote, Kochen, Sitztanz, Wahrnehmungsgruppe) und Erhaltungsgymnastik
- ❖ Pflege und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender
- ❖ öffentliches „Café Miteinander“



DOREA Familie Flörsheim

Eduard Schwerzel

Dalbergstr. 1 Tel.: (06145) 54 66-0

65439 Flörsheim Fax: (06145) 54 66-4 99

E-Mail: floersheim@doreafamilie.de

Internet: www.doreafamilie.de/floersheim

Träger: DOREA Familie, Berlin

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Die Alten- und Pflegeeinrichtung liegt zentrumsnah. In unmittelbarer Nähe befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und Apotheken. Eine Haltestelle der öffentlichen Verkehrsmittel befindet sich in der Nähe.

Ausstattung

73 Einzel- und 7 Doppelzimmer mit seniorengerechtem Bad. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Speisesaal, Cafeteria mit Terrasse, hotelähnliches Ambiente; Parkanlage und ein schöner Innenhof sind ideal für Spaziergänge.

Angebote und Anzahl der Plätze

❖ Vollstationäre Pflege: 87 Plätze

❖ Kurzzeitpflege

Sonstige Angebote

- ❖ Friseur und medizinische Fußpflege
- ❖ kulturelle Veranstaltungen
- ❖ Einzel- und Gruppenangebote
- ❖ Logopädie
- ❖ Krankengymnastik / Physiotherapie

Pflegeangebote in Einrichtungen



EVIM Seniorenzentrum Hattersheim

Schulstr. 38 Tel.: (06190) 97 89-0
65795 Hattersheim Fax: (06190) 97 89-30
E-Mail: seniorenzentrum-hattersheim@evim.de
Internet: www.evim.de
Träger: EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Das Seniorenzentrum liegt am Rande eines Wohngebietes nicht weit vom Ortskern entfernt. Seine parkähnliche Anlage lädt zur Begegnung von Jung und Alt ein.

Ausstattung

83 Einzel- und 6 Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon- und Fernsehanschluss. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Ein Café befindet sich im Haus.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 95 Plätze
- ❖ Kurzzeitpflege
- ❖ Tagespflege: 12 Plätze

Sonstige Angebote

- ❖ kulturelle Veranstaltungen
- ❖ Gruppenangebote
- ❖ Seniorengymnastik
- ❖ Gedächtnistraining
- ❖ gerontopsychiatrische Betreuung
- ❖ Tierhaltung nach Absprache möglich



DOREA Familie Hattersheim

Im Mühlenviertel 1 Tel.: (06190) 92 62-0
65795 Hattersheim Fax: (06190) 92 62-4 99
E-Mail: info@doreafamilie-hattersheim.de
Internet: www.doreafamilie-hattersheim.de
Träger: DOREA Familie, Berlin

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Die Einrichtung befindet sich im Mühlenquartier, Richtung Okriftel. Im Nahbereich der Einrichtung befinden sich vielfältige Einkaufsmöglichkeiten. Eine Bushaltestelle befindet sich vor der Einrichtung.

Ausstattung

108 Einzel- und 5 Doppelzimmer mit seniorengerechtem Bad und ebenerdiger Dusche. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Restaurant im Erdgeschoss.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 118 Plätze
- ❖ Wohnbereich für Demenzzranke
- ❖ Kurzzeitpflege

❖ Sonstige Angebote

- ❖ eigene Küche im Haus
- ❖ Mahlzeiten wahlweise im Restaurant oder in den Wohnbereichen möglich
- ❖ Betreuungsteam mit täglichen Angeboten
- ❖ jahreszeitabhängige Veranstaltungen

Pflegeangebote in Einrichtungen



EVIM Seniorenzentrum Hochheim

Alte Malzfabrik 3 Tel.: (06146) 82 77-0
65239 Hochheim Fax: (06146) 82 77-16
E-Mail: seniorenzentrum-hochheim@evim.de
Internet: www.evim.de
Träger: EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Das Seniorenzentrum liegt im Ortskern am Rande der Altstadt und in unmittelbarer Nähe der Weinberge. Durch die zentrale Lage sind Geschäfte, Banken, Cafés, Arztpraxen und städtische Einrichtungen in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Ein Gemeinschaftsgarten und großer Innenhof stehen zur Verfügung.

Ausstattung

43 Einzel- und 10 Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon- und Fernsehanschluss. Eigene Möbel können mitgebracht werden.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 63 Plätze
- ❖ Kurzzeitpflege

Sonstige Angebote

- ❖ kulturelle Veranstaltungen
- ❖ Therapie- und Gruppenangebote
- ❖ Internetcafé (barrierefrei)



Residenz Hofheim

Schwarzbachweg 4 Tel.: (06192) 80 73-4 00
65719 Hofheim Fax: (06192) 80 73-4 99
E-Mail: info@doreafamilie-hofheim.de
Internet: www.doreafamilie-hofheim.de
Träger: DOREA Familie, Berlin

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Die Seniorenresidenz Hofheim liegt in ruhiger Lage, direkt am Schwarzbach, in der Nähe der Innenstadt. Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Apotheke und Banken, alle Bus- und S-Bahn-Stationen sind zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen.

Ausstattung

93 Einzel- und 6 Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon- und TV-Anschluss. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Pflegebäder, gemütliche Wohnküche und Aufenthaltsraum im Wohnbereich, Restaurant und Clubraum im Erdgeschoss.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 105 Plätze
- ❖ Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- ❖ Kurzzeitpflege

Sonstige Angebote

- ❖ Räumlichkeiten zur privaten Nutzung bei Feiern
- ❖ umfangreiches Freizeitangebot mit Spielen, Musik, Kultur, Vorträgen, Motto-Tagen, Events
- ❖ Bewegungstherapie und Gedächtnistraining
- ❖ Friseur und Fußpflege im Haus
- ❖ Beratung, Unterstützung bei Korrespondenzen
- ❖ fahrender Tante-Emma-Laden (wöchentlich)
- ❖ Supermarktlieferservice (auf Bestellung)

Pflegeangebote in Einrichtungen



K&S Seniorenresidenz Kelkheim

Frankfurter Str. 39 Tel.: (06195) 6 77 29-0
65779 Kelkheim Fax: (06195) 6 77 29-1 00
E-Mail: kelkheim@ks-residenz.de
Internet: www.kelkheim.ks-gruppe.de
Träger: K&S – Dr. Krantz Unternehmensgruppe

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Die Seniorenresidenz liegt zentral am Marktplatz. Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs befinden sich unmittelbar neben der Residenz.

Ausstattung

93 Einzel- und 17 Doppelzimmer mit Dusche und WC, Rundfunk-, Telefon- und Fernsehanschluss. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Bibliothek, Lese- und Fernsehräume.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 127 Plätze
- ❖ Kurzzeitpflege

Sonstige Angebote

- ❖ kulturelle Veranstaltungen
- ❖ Gottesdienste und Seelsorge
- ❖ Therapie- und Gruppenangebote
- ❖ Seniorengymnastik
- ❖ Erinnerungs- und Gedächtnistraining
- ❖ Cafeteria



Kursana Domizil Kriftel – Haus St. Sebastian

Am Freizeitpark 2 Tel.: (06192) 2 96 60-0
65830 Kriftel Fax: (06192) 2 96 60-19 99
E-Mail: kursana-kriftel@dussmann.de
Internet: www.kursana.de
Träger: Kursana Care GmbH, Berlin

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Das Domizil ist Herzstück des Pflegezentrums von Kriftel und grenzt an den Freizeitpark. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Ärztehaus, ein Café und mehrere Discounter für Einkäufe des täglichen Bedarfs. Eine Bushaltestelle befindet sich wenige Schritte vom Haus entfernt.

Ausstattung

94 Einzel- und 5 Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon- und Fernsehanschluss. Komfort-Wohnbereich im Obergeschoss. Eigene Möbel können mitgebracht werden.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 104 Plätze
- ❖ spezieller Wohnbereich für Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz: 21 Plätze
- ❖ Kurzzeitpflege

Sonstige Angebote

- ❖ kulturelle Angebote, Gottesdienst
- ❖ Therapie- und Gruppenangebote
- ❖ Gymnastik
- ❖ Tierhaltung nach Absprache möglich
- ❖ Friseur, Fußpflege
- ❖ mobiler Service durch Zahnarzt, Optiker und Hörgeräteakustiker

Pflegeangebote in Einrichtungen



AWO Seniorenresidenz „Haus am Park“

An den Hofgärten 3 Tel.: (069) 30 03 90-0
65835 Liederbach Fax: (069) 30 03 90-3 02

E-Mail: liederbach-post@awo-hs.org

Internet: www.awo-liederbach.de

Träger: AWO Seniorendienste Südhessen
gGmbH, Frankfurt am Main

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Die Einrichtung liegt in unmittelbarer Nähe eines alten Parks in der Ortsmitte. Eine Bushaltestelle befindet sich am Ende der Straße.

Ausstattung

36 Einzel- und 36 Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon- und Fernsehkabelanschluss. Eigene Möbel und Elektrogeräte können mitgebracht werden. Friseur und Physiotherapiepraxis befinden sich im Haus.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 107 Plätze
- ❖ Fachpflegebereich „Phase F“ für Menschen mit schweren Schädel-Hirn-Verletzungen: 15 Plätze
- ❖ Kurzzeitpflege

Sonstige Angebote

- ❖ Versorgung von Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Defiziten (über 65 Jahre)
- ❖ Versorgung von Menschen mit gerontopsychiatrischer Diagnose
- ❖ Palliativ-Versorgung
- ❖ wöchentliche Gruppenangebote
- ❖ jahreszeitliche Veranstaltungen / Feste
- ❖ evangelischer und katholischer Gottesdienst



EVIM Seniorenzentrum Schwalbach – Sulzbach

Europaring 19 Tel.: (06196) 7 66 67-0
65824 Schwalbach Fax: (06196) 7 66 67-15

E-Mail:

seniorenzentrum-schwalbach-sulzbach@evim.de

Internet: www.evim.de

Träger: EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH

Örtliche Beschreibung der Einrichtung

Das Seniorenzentrum liegt am Rande des Ortsteils Schwalbach-West, integriert in einem Neubaugebiet. Einkaufsmöglichkeiten sind in wenigen Gehminuten erreichbar. Schwalbach und Sulzbach haben S-Bahn-Anschluss. Das Seniorenzentrum ist mit dem Bus gut erreichbar.

Ausstattung

80 Einzelzimmer mit Dusche und WC auf jeweils 22 Quadratmeter; Telefon- und Fernsehanschluss. Eigene Möbel können mitgebracht werden.

Angebote und Anzahl der Plätze

- ❖ Vollstationäre Pflege: 80 Plätze
- ❖ Kurzzeitpflege

Sonstige Angebote

- ❖ Alltagsbegleiter zur Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner
- ❖ Gottesdienst
- ❖ Gruppenangebote, jahreszeitliche Feste, Ausflüge
- ❖ Balancetraining und Muskelaufbau zur Vermeidung von Stürzen „Fit und Stabil im Alter“
- ❖ Cafeteria
- ❖ Friseur

Pflegeangebote in Einrichtungen

Weitere Pflegeheime in Deutschland finden Sie im Internet unter

Pflegenavigator

Aktuelle Meldungen von freien Heimplätzen im Main-Taunus-Kreis finden Sie im Internet unter www.mtk.org, Suchbegriff „Pflegeplatzbörse“.

Betreuungs- und Pflegeaufsicht

Die Betreuungs- und Pflegeaufsicht überprüft den Betrieb von Alten- und Pflegeheimen. Sie kontrolliert die Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Anforderungen an die Ausstattung von Heimen, die Räum-

lichkeiten, die Qualifikation des Personals und die Versorgung und Pflege der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Darüber hinaus ist sie für Beschwerden bezüglich Ambulanter Pflegedienste zuständig. Jeder kann sich mit Fragen oder Beschwerden direkt an sie wenden.

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Betreuungs- und Pflegeaufsicht

Mainzer Str. 35 / Eingang Lessingstraße
65189 Wiesbaden

Tel.: (0611) 71 57-0

Fax: (0611) 3 27 64 49 03

E-Mail: hgbp@havs-wie.hessen.de

Internet: www.rp-giessen.de/Soziales



Ein guter Weg für das Leben im Alter

Sie möchten Ihr Zuhause frei und selbstbestimmt gestalten? Anregungen für vielfältige Freizeit- und Bildungsaktivitäten in Ihren Alltag integrieren? In unserem malerisch gelegenen Altkönig-Stift bietet sich Ihnen die Gelegenheit, Ihre Vorlieben und Freiräume an jedem Tag neu zu entdecken. Unser Haus zeichnet sich durch eine internationale Atmosphäre mit vielseitigen und hochklassigen Kultur-, Freizeit- und Veranstaltungsangeboten aus. Genießen Sie Ihr Mittagessen in unserem modern ausgestatteten Speisesaal und entspannen Sie am Nachmittag in unserem Café-Restaurant - gerne in den Sommermonaten auf der eleganten Terrasse. Die großzügige Parkanlage, aber auch Feld und Flur in der Umgebung, laden zu Aktivitäten in der freien Natur ein. Durch die öffentlichen Verkehrsmittel direkt vor der Haustür, können Sie sich völlig frei in Ihrem Bewegungsradius fühlen - Frankfurt z. B. erreichen Sie in nur 30 Minuten. Seit über 50 Jahren fungiert das Altkönig-Stift als gemeinnützige Genossenschaft, die in allen Lebenslagen die richtige Versorgungsform anbietet. Geprägt durch den Solidargedanken tragen die Bewohner aber auch unsere Mitarbeitenden zu einem gemeinschaftlichen und fürsorglichen Miteinander bei.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Altkönig-Stift

Ein guter Weg für das Leben im Alter



Feldbergstraße 13 – 15, 61476 Kronberg im Taunus

Telefon: (0 61 73) 31-0, Telefax: (0 61 73) 64 09 54

E-Mail: info@altkoenig-stift.de, Internet: www.altkoenig-stift.de

Finanzierungsfragen

Rentenversicherung

Die Rentenversicherung ist ein umfangreiches und schwieriges Rechtsgebiet. Jeder Mensch hat das Recht, sich in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung beraten zu lassen.

Auskünfte zu Rentenfragen und die Anschrift der zuständigen Auskunft- und Beratungsstelle erhalten Sie über die kostenlose Service-Telefonnummer der

Deutschen Rentenversicherung

Tel.: (0800) 1 00 04 80 80

Sprechzeiten: Mo. – Do. 7.30 – 19.30 Uhr
Fr. 7.30 – 15.30 Uhr

oder im Internet unter
www.deutsche-rentenversicherung.de

Auf dieser Internetseite können

- Beratungstermine vereinbart werden
- Renteninformationen angefordert werden
- Vordrucke heruntergeladen werden
- Anträge gestellt werden

Bundesweit sind ehrenamtliche Versichertenberaterinnen und -berater beziehungsweise Versichertenälteste tätig. Sie geben Auskunft, beraten und helfen beim Ausfüllen von Rentenanträgen. Die Sprechzeiten werden in der lokalen Presse bekannt gegeben oder sind bei den Städten und Gemeinden zu erfragen.

Einwohner und Beschäftigte, die im Main-Taunus-Kreis arbeiten, können alle Rentenanträge in den Städten und Gemeinden oder beim Versicherungsamt im Landratsamt in Hofheim stellen. Hier erhalten Sie auch Auskünfte in Rentenfragen.

Ansprechpartner: siehe „Antragsaufnahme in den Städten und Gemeinden“ (Seite 93 – 95) und „Beratungsstellen im Landratsamt“, Versicherungsamt (Seite 11).

Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Aufgabe der Sozialhilfe ist es, die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Dazu stellt sie die erforderlichen Unterstützungsleistungen bereit. Ziel ist, dass der berechtigte Personenkreis möglichst unbeeinträchtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen kann.

Der Sozialleistungsträger kommt grundsätzlich nicht für Schulden oder eingegangene Verpflichtungen auf.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus Einkommen und Vermögen zu bestreiten, können Leistungen der Grundsicherung gewährt werden. Voraussetzung ist die Erreichung der Altersgrenze oder dauerhaft voll erwerbsgemindert zu sein. Sie müssen außerdem in Deutschland wohnen.

Die Leistungen der Grundsicherung werden auf den individuellen Bedarf abgestimmt und umfassen zum Beispiel

- notwendigen Lebensunterhalt (Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie)
- Aufwendungen für die Unterkunft
- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge
- Mehrbedarf für bestimmte Personengruppen (zum Beispiel für Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen „G“)
- Hilfe zur Pflege

Die Leistungen werden als Dienst-, Geld- oder Sachleistung erbracht. Sie werden in der Regel für zwölf Monate bewilligt.

Zu beachten:

- Eine Unterhaltsprüfung erfolgt bei Personen, wenn das jährliche Einkommen von Unterhaltspflichtigen (Eltern / Kinder) den Betrag von 100.000,00 Euro brutto übersteigt
- Es besteht eine Nachweispflicht, wenn Personen ihr Vermögen innerhalb der letzten zehn Jahre verschenkt haben und dadurch bedürftig wurden



Gemeinsam da durch

In einer Zeit, in der alles anders ist, ist es wichtig,
einen Ratgeber zu haben, der Orientierungshilfe gibt.
In allen Fragen rund ums Geld sind wir Ihr verlässlicher
Partner – für alle anderen Themen finden Sie in diesem
Seniorenwegweiser die richtigen Antworten.

Ihre



Taunus Sparkasse

Finanzierungsfragen

Eingliederungshilfe für Behinderte

Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt oder von Behinderung bedroht sind, können Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhalten.

Eine **Erstberatung** wird von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 15.00 und am Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr unter der folgenden Telefonnummer angeboten: **Tel.: (0611) 1 56-5 15**

Landeswohlfahrtsverband Hessen

Leistungen SGB

Fachbereich Teilhabe Südwest / 206

Regionalteam Sachbearbeitung Wiesbaden und Main-Taunus-Kreis

Frankfurter Str. 44

65189 Wiesbaden

Tel.: (0611) 1 56-3 93

Fax: (0611) 1 56-5 73 93

E-Mail: michaela.schlipper@lwv-hessen.de

Internet: www.lwv-hessen.de

Wohngeld

Die Wohnkosten sind oft der größte Ausgabenposten im Haushaltsbudget. Zu diesen Kosten kann ein staatlicher Zuschuss gewährt werden.

Wohngeld gibt es als Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers und als Lastenzuschuss für den Eigentümer einer selbstgenutzten Immobilie.

Unerheblich für die Leistung des Zuschusses ist, ob der Wohnraum in einem Altbau oder Neubau liegt und ob er öffentlich gefördert, steuerbegünstigt oder frei finanziert worden ist.

Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können und, wenn ja, in welcher Höhe, richtet sich nach den folgenden Berechnungsgrößen:

- der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder
- der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung
- dem Gesamteinkommen von allen zu berücksichtigenden Haushaltsmitgliedern

Im Main-Taunus-Kreis ist die Wohngeldbehörde beim Amt für Soziales im Landratsamt zuständig. Dort erhalten Sie die Anträge und Hilfe bei der Antragsaufnahme. Den Wohngeldantrag finden Sie auch im Internet unter www.mtk.org > Suchbegriff „Wohngeld“.

Main-Taunus-Kreis

Amt für Soziales

Wohngeldbehörde

Am Kreishaus 1 – 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 01-0

Antragsaufnahme in den Städten und Gemeinden

Abteilung für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

Parkstr. 1

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 2 08-2 31 und 2 08-2 33

Fax: (06196) 2 08-1 51

E-Mail: info@stadt-bad-soden.de

Internet: www.bad-soden.de

(Sozialhilfeanträge und Rentenanträge)

Fachbereich Soziales

Rossertstr. 21

65817 Eppstein

Tel.: (06198) 3 05-1 17

Fax: (06198) 3 05-1 06

E-Mail: info@eppstein.de

Internet: www.eppstein.de

(Sozialhilfeanträge und Rentenanträge)

Fachbereich Soziales

Rathausplatz 36

65760 Eschborn

Tel.: (06196) 4 90-3 31

Fax: (06196) 4 90-4 22

E-Mail: soziale.sicherung@eschborn.de

Internet: www.eschborn.de

(Sozialhilfeanträge und Rentenanträge)

Finanzierungsfragen

Amt für Soziales und Wohnen

Rathausplatz 2

65439 Flörsheim

Tel.: (06145) 9 55-1 44, 9 55-1 43 und 9 55-1 58

Fax: (06145) 9 55-4 41 40

E-Mail: sozialesundwohnen@floersheim-main.de

Internet: www.floersheim-main.de

(Sozialhilfeanträge und Rentenanträge)

Referat für Jugend, Senioren und Soziales

Untertorstr. 3

65795 Hattersheim

Tel.: (06190) 9 70-2 43 und 9 70-2 46 (Empfang)

Fax: (06190) 9 70-2 49

E-Mail: b.blaut@hattersheim.de

Internet: www.hattersheim.de

(Sozialhilfeanträge und Rentenanträge)

Soziale Angelegenheiten

Burgeffstr. 30

65239 Hochheim

Tel.: (06146) 9 00-1 52

Fax: (06146) 9 00-1 99

E-Mail: jana.geriis@hochheim.de

Internet: www.hochheim.de

(Sozialhilfeanträge)

Soziale Angelegenheiten

Burgeffstr. 30

65239 Hochheim

Tel.: (06146) 9 00-1 51

Fax: (06146) 9 00-1 99

E-Mail: melanie.goretzko@hochheim.de

Internet: www.hochheim.de

(Rentenanträge)

Team Soziale Angelegenheiten

Rentenangelegenheiten

Chinonplatz 2

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 02-3 14

Fax: (06192) 2 02-53 14

E-Mail: rentenangelegenheiten@hofheim.de

Internet: www.hofheim.de

(Rentenanträge)

Sozialamt

Gagernring 6

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 8 03-8 05

Fax: (06195) 8 03-8 88

E-Mail: soziales@kelkheim.de

(Sozialhilfeanträge)

Rentenversicherung

Gagernring 6

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 8 03-2 80 und 8 03-2 15

Fax: (06195) 8 03-8 88

E-Mail: soziales@kelkheim.de

(Rentenanträge)

Sozialamt

Frankfurter Str. 33 – 37

65830 Kriftel

Tel.: (06192) 40 04-49

Fax: (06192) 40 04-80

E-Mail: kerstin.koehler@kriftel.de

Internet: www.kriftel.de

(Sozialhilfeanträge und Rentenanträge)

Einwohnermeldeamt,

Sozialamtsstelle

Villebon-Platz 9 – 11

65835 Liederbach

Tel.: (069) 3 00 98-21 und 3 00 98-22

Fax: (069) 3 00 98-68

E-Mail: peter.kloes@liederbach-taunus.de

michaela.lacali@liederbach-taunus.de

Internet: www.liederbach.eu

(Sozialhilfeanträge)

Sozialamt

Marktplatz 1 – 2

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 8 04-1 48 und 8 04-1 86

Fax: (06196) 8 04-3 00

E-Mail: antonia.elhoussaini@schwalbach.de

monireh.kazemi@schwalbach.de

Internet: www.schwalbach.de

(Sozialhilfeanträge)

Finanzierungsfragen

Bürger-Info-Service

Rathaus

Hauptstr. 11

65843 Sulzbach

Tel.: (06196) 70 21-0

E-Mail: info@sulzbach-taunus.de

Internet: www.sulzbach-taunus.de

(Sozialhilfeanträge und Rentenanträge)

Bitte beachten:

In den Rentenannahmestellen ist keine Rentenberatung möglich.

Rentanträge werden nur nach vorheriger Terminabsprache aufgenommen.

Kriegsopferfürsorge

Anspruch auf Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) haben

- Menschen, die in Ausübung des militärischen Dienstes (Kriegsdienst, Kriegsgefangenschaft, unmittelbare Kriegseinwirkung auch bei der Zivilbevölkerung) zu Schaden gekommen sind
- Dienstleistende des Bundesgrenzschutzes oder Zivildienstleistende, die in Ausübung ihres Dienstes einen bleibenden Schaden erlitten haben
- Opfer von Gewalttaten
- Personen, die durch eine Impfung einen gesundheitlichen Schaden erlitten haben
- Opfer politischer Strafverfolgungsmaßnahmen der ehemaligen DDR

Ansprechpartner für Kriegsopfer und Angehörige aus dem Main-Taunus-Kreis:

Landeswohlfahrtsverband Hessen Fachbereich Soziale Entschädigung Hauptfürsorgestelle

Frankfurter Str. 44

65189 Wiesbaden

Tel.: (0611) 1 56-2 03

Fax: (0611) 1 56-57 2 03

E-Mail: thomas.hofmann@lwv-hessen.de

Internet: www.lwv-hessen.de

Leistungen für Schwerbehinderte

Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können beim Versorgungsamt einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung (GdB) stellen. Sie erhalten dann einen Feststellungsbescheid / Schwerbehindertenausweis, in dem der Grad der Behinderung eingetragen ist und gegebenenfalls bestimmte Merkzeichen.

Diese sind Voraussetzung für unentgeltliche beziehungsweise verbilligte Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr und steuerrechtliche Vergünstigungen.

Weitere Vergünstigungen sind zum Beispiel Ermäßigung bei Eintrittsgeldern in öffentlichen Einrichtungen und Museen.

Die Merkzeichen sind:

„B“ = Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson

„Bl“ = Blind

„G“ = erhebliche Gehbehinderung

„aG“ = außergewöhnliche Gehbehinderung

„Gl“ = Gehörlos

„H“ = Hilflosigkeit

„RF“ = Voraussetzung für die Gebührenermäßigung beziehungsweise Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht (Seite 98)

„TBL“ = Taubblind

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden Mainzer Str. 35 / Eingang Lessingstraße 65185 Wiesbaden

Tel.: (0611) 71 57-0

Fax: (0611) 3 27 64 48 88

E-Mail: poststelle@havs-wie.hessen.de

Internet: www.rp-giessen.hessen.de

◆ Sprechzeiten: Mo. – Do. 8.00 – 15.30 Uhr
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Finanzierungsfragen

Blindengeld

Blindengeld kann nach dem Hessischen Landesblindengeldgesetz beantragt werden, wenn

- das Sehvermögen insgesamt mit beiden Augen nicht mehr als 2 Prozent beziehungsweise
- bei hochgradig sehbehinderten Menschen nicht mehr als 5 Prozent beträgt.

Eine augenfachärztliche Bescheinigung als Nachweis der medizinischen Voraussetzungen erstellt der Augenarzt.

Antragsunterlagen finden Sie unter:

<https://www.lwv-hessen.de/service/formulare/10-blindengeld/>

Die Antragstellung erfolgt beim

Funktionsbereich Blinden- und Gehörlosengeld

Kölnische Str. 30

34117 Kassel

Tel.: (0561) 10 04-25 15

E-Mail: monika.trott@lwv-hessen.de

Internet: www.lwv-hessen.de

Behindertenfahrdienst

Für außergewöhnlich gehbehinderte Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises gibt es den Behindertenfahrdienst, den der Main-Taunus-Kreis in Zusammenarbeit mit der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft anbietet.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- Wohnort im Main-Taunus-Kreis
- kein eigenes Kraftfahrzeug
- amtlicher Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „aG“ oder ärztliche Bescheinigung über die dauernde Nutzung eines Rollstuhles
- Einkommen liegt unter der Einkommensgrenze (§ 85 SGB XII) und Vermögen übersteigt nicht die Freigrenze (§§ 90 – 91 SGB XII)

Anträge auf Teilnahme erhalten Sie beim Main-Taunus-Kreis, Amt für Soziales, oder bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung Ihres Wohnortes.

Das Antragsformular finden Sie auch im Internet unter www.mtk.org > Unser Service > Formulare A – Z „Behindertenfahrdienst (Antrag)“. Dem Antrag sind ein Passbild sowie Nachweise über das Einkommen und Vermögen beizufügen.

Krankenfahrdienste

Krankenfahrdienste sind eine günstige Beförderung für Personen, die in einem Rollstuhl, Tragestuhl oder liegend transportiert werden müssen. Transporte erfolgen in entsprechenden Spezialfahrzeugen. Die Beförderung erfolgt ohne medizinisches Personal.

Die Krankenkasse übernimmt die Fahrtkosten, wenn sie im Zusammenhang mit einer Leistung aus zwingenden medizinischen Gründen notwendig sind. Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung und eine Kostenübernahmeerklärung von der Krankenkasse. Bei Patienten mit Pflegegrad 3 bis 5 oder mit einem Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „Bl“, „H“ oder „aG“ stellt die Krankenkasse auf Anfrage eine Kostenübernahmeerklärung aus, die ein Jahr gültig ist.

Der Versicherte hat eine Zuzahlung je Fahrt von 10 Prozent der Kosten, mindestens 5,00 Euro, höchstens 10,00 Euro, aber nicht mehr als die tatsächlichen Kosten zu leisten.

Folgende Fahrten sind möglich: zum / vom Haus- oder Facharzt, zur ambulanten Operation, zum / vom Krankenhaus, zur Chemotherapie, zur Dialyse, zur Herzschrittmacherkontrolle, zum Katheterwechsel, zur Krankengymnastik, zur Rehabilitation.

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Fahrdienstzentrale

Kelkheimer Str. 32 – 34

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 6 22 22

Internet: www.malteser.de

◆ Dienstzeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr

◆ Angebot:

- betreute Krankenfahrten
- Arztfahrten, Dialysefahrten, Therapiefahrten,
- Aufnahme-, Entlassungs- und Behandlungsfahrten (Herzschrittmacherkontrolle, Katheterwechsel, Krankengymnastik)

Finanzierungsfragen

Krankenfahrdienst Jung

In den Bleichwiesen 10

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 9 61 10 00

Fax: (06195) 9 61 10 02

E-Mail: info@krankenfahrten.eu

Internet: www.help-n-drive.de

◆ Angebot:

- Arztfahrten, Krankenhausfahrten
 - Dialysefahrten, Therapiefahrten
 - Pflegeheimfahrten
 - Privatfahrten
- im Rollstuhl, Tragestuhl oder Liegendtransport

Krankentransport Rothe

Haingraben 4

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 96 08-38

Fax: (06195) 96 08-37

E-Mail: info@fahrdienst-rothe.de

◆ Angebot:

- Arztfahrten, Dialysefahrten, Therapiefahrten
- Rehafahrten, Fahrten zur Kurzzeitpflege
- Privatfahrten

Main-Taunus Krankentransport 24 GmbH

Hessenstr. 27

65824 Schwalbach

Tel.: (06196) 9 73 87 12

Fax: (06196) 9 73 87 11

E-Mail: mt.krankentransport24@gmail.com

Internet: www.mt-krankentransport24.com

◆ Angebot:

- Arztfahrten, Krankenhausfahrten
 - Dialysefahrten, Therapiefahrten
 - Auslandstransporte
 - Wunschtransporte
- im Tragestuhl oder Liegendtransport

Auskünfte zu weiteren Anbietern und Taxiunternehmen mit Berechtigung zum Krankenfahrdienst geben die Krankenkassen.

Mobilitätsservice für hochgradig Sehgeschädigte und Blinde

Die Blindenfreunde Rhein-Main bieten einen kostenlosen Fahr- und Begleitservice für Sehgeschädigte und Blinde für Fahrten innerhalb des gesamten Rhein-Main-Gebietes an. Es handelt sich nicht um einen Taxibetrieb. Neben der Beförderung begleitet der Fahrer auf Wunsch bei Behördengängen und ärztlichen Untersuchungsterminen und übernimmt bei Bedarf eine Kontrolle von auszufüllenden Formularen.

Der Mobilitätsservice kann zum Beispiel angefordert werden für:

- Termine bei Ämtern
- Erstberatung bei Selbsthilfeeinrichtungen
- Termine bei Rechtsanwälten und Notaren
- fachärztliche Untersuchungen

Ausgeschlossen sind Fahrten zu Veranstaltungen wie Konzerte und Theater, Hausarztuntersuchungen, Einkäufen für den täglichen Bedarf, Besuchen bei Verwandten, Bahnhöfen und Flughäfen für private Reisen.

Reservierung für den Raum Rhein-Main

Tel.: (0151) 46 50 22 79

- ◆ Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Reservierung: mindestens 3 – 5 Tage vor Fahrtantritt



Finanzierungsfragen

Rundfunk, Fernsehen und Telefon

Rundfunk, Fernsehen und Telefon sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Gerade für Personen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht mehr oder nicht in vollem Umfang am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, bieten sie eine wichtige Informationsquelle.

Der Rundfunkbeitrag von monatlich 18,36 Euro ist für jede Wohnung fällig, auch wenn die Bewohner weder Fernseher, Radio noch Internetzugang haben.

Anspruch auf **Befreiung** von der Rundfunkbeitragspflicht haben

- ❖ Empfänger von Sozialleistungen
 - Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld
 - Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII sowie nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 - Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften (Landespflegegeldgesetz)
 - Pflegezulagen nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG)
 - Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsofopferfürsorge nach dem BVG
 - Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung in einer stationären Einrichtung leben
 - „Härtefälle“, deren monatliches Einkommen den sozialen Bedarf um weniger als die Höhe des monatlichen Rundfunkbeitrags von 18,36 Euro überschreitet.Voraussetzung ist der aktuelle Bewilligungsbescheid.

- ❖ Taubblinde Menschen
Voraussetzung ist einer der folgenden Nachweise über die Taubblindheit:
 - ärztliche Bescheinigung über die Taubblindheit
 - Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen TBl (taubblind)
 - Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „Bl“ (blind) und „Gl“ (gehörlos)

- Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „Bl“ (blind) oder „Gl“ (gehörlos) zusammen mit einer ärztlichen Bescheinigung über die jeweils andere Behinderung
- Bescheinigung des Versorgungsamtes über den Grad der Behinderung (GdB) von 100 für die Sehbehinderung und eines GdB von 70 für die Hörbehinderung

- ❖ Empfänger von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII sowie nach § 27d BVG
Voraussetzung ist der aktuelle Bewilligungsbescheid
- ❖ Sonderfürsorgeberechtigte nach § 27e BVG
Voraussetzung ist die Bescheinigung über die Feststellung „Sonderfürsorgeberechtigte“

Anspruch auf **Ermäßigung** haben:

- ❖ blinde oder wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 60 allein wegen der Sehbehinderung, die nicht vorübergehend ist
- ❖ hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist
- ❖ behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend mindestens 80 beträgt und die wegen ihres Leidens nicht an öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen können

Voraussetzung ist ein aktueller Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ oder eine Bescheinigung des Versorgungsamtes über die Zuerkennung des Merkzeichens „RF“.

Die Antragstellung erfolgt beim:

ARD ZDF Deutschlandradio

Beitragsservice

50656 Köln

Fax: (01806) 99 95 55 40

Internet: www.rundfunkbeitrag.de

Finanzierungsfragen

Leistungen der Krankenkassen

Befreiung von Zuzahlungen bei der Krankenkasse

Versicherte haben zu den Kassenleistungen jedes Jahr Zuzahlungen bis zur Belastungsgrenze von 2 Prozent (bei chronisch Kranken 1 Prozent) ihrer jährlichen Bruttoeinnahmen zu leisten. Kinder und Ehepartner werden berücksichtigt.

Nach Erreichen der Belastungsgrenze kann bei der Krankenkasse ein Befreiungsantrag gestellt werden. Die Befreiung gilt immer nur für das laufende Jahr. Angefallene Kosten sind der Krankenkasse anhand von Quittungen nachzuweisen. Wer einmal von der Zuzahlung befreit war, kann sich für die Zukunft auch im Voraus befreien lassen.

Häusliche Krankenpflege

Diese Hilfe kann auf Kosten der Krankenkassen (unabhängig von einer Pflegeeinstufung) durch geeignete Pflegekräfte in Anspruch genommen werden, wenn eine Krankenhausbehandlung erforderlich, aber nicht durchführbar ist oder wenn sie dadurch vermieden oder verkürzt werden kann.

Häusliche Krankenpflege umfasst die erforderliche Grundpflege (zum Beispiel Körperpflege, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme) und Behandlungspflege (zum Beispiel Medikamentengabe, Injektionen, Verbandswechsel) sowie hauswirtschaftliche Versorgung (zum Beispiel Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung).

Der Anspruch besteht bis zu 28 Tagen je Krankheitsfall und kann darüber hinaus in begründeten Ausnahmefällen für einen längeren Zeitraum bewilligt werden. Behandlungspflege wird erbracht, wenn sie aus ärztlicher Sicht notwendig ist. Dieser Anspruch setzt keine Krankenhausbehandlung voraus und ist an keine zeitliche Begrenzung gebunden.

Der Anspruch auf häusliche Krankenpflege besteht nur, soweit eine im Haushalt lebende Person den Kranken in dem erforderlichen Umfang nicht pflegen und versorgen kann. Die Leistung muss ärztlich verordnet sein.

Reichen diese Leistungen nicht aus, besteht ein Anspruch auf Aufnahme in eine Kurzzeit-Pflegeeinrichtung für bis zu acht Wochen im Kalenderjahr. Die Krankenkasse beteiligt sich an den Kosten für Pflege, Betreuung und Behandlungspflege bis zu einem Betrag von 1.774 Euro jährlich.

Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig sind Personen mit Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder Fähigkeiten in den folgenden sechs Bereichen (Module):

1. Mobilität
(zum Beispiel Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen)
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
(zum Beispiel örtliche und zeitliche Orientierung)
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
(zum Beispiel nächtliche Unruhe, selbstschädigendes und selbstverletzendes Verhalten)
4. Selbstversorgung
(zum Beispiel Körperpflege, Ernährung)
5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
(zum Beispiel Medikation, Wundversorgung, Arztbesuche, Therapieeinhaltung)
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte
(zum Beispiel Gestaltung des Tagesablaufs)

Es wird geprüft, ob ein Mensch selbstständig handeln kann oder Hilfe benötigt.

Der Pflegebedarf wird anhand von 64 Kriterien ermittelt, die sechs Lebensbereichen (Modulen) zugeordnet sind. Dabei werden für jedes Kriterium Punkte vergeben. Je schwerwiegender die Beeinträchtigung ist, desto höher ist die Punktzahl. Die Einzelpunkte jedes Moduls werden zusammengezählt und nach einer festgelegten Formel umgerechnet. Die einzelnen Module sind unterschiedlich stark gewichtet. Zusammengefasst ergeben sie einen der fünf Pflegegrade.

Finanzierungsfragen

Bei der Festlegung des Pflegegrades fließen die zuvor genannten Module in unterschiedlicher Wertigkeit beziehungsweise Prozentsätzen ein:

Modul 1 (Mobilität) mit 10 Prozent

Modul 2 oder 4 (Kognitive Fähigkeiten oder Verhalten – je nachdem, welcher Bereich höher bewertet wird) mit 15 Prozent

Modul 4 (Selbstversorgung) mit 40 Prozent

Modul 5 (Behandlung und Therapie) mit 20 Prozent

Modul 6 (Alltagsgestaltung) mit 15 Prozent

Der Hilfebedarf muss auf Dauer, voraussichtlich aber für mindestens sechs Monate bestehen.

Bevor bei älteren Menschen eine Pflegebedürftigkeit im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes eintritt, sind in der Regel schon Hilfen im Haushalt sowie Pflege und Betreuung erforderlich. Bei nicht ausreichenden eigenen finanziellen Mitteln können Leistungen der Sozialhilfe beantragt werden. Genaue Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie bei den Seniorenberatungsstellen (Seite 12 – 13), den Ansprechpartnern in den Städten und Gemeinden (Seite 93 – 95) und dem Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis (Seite 14).

Leistungen der Pflegekassen

Leistungen der Pflegekasse werden bei Pflegebedürftigkeit ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen auf der Grundlage der Vorschriften des Elften Sozialgesetzbuches (SGB XI) gewährt. Zur Erlangung der Leistungen ist bei der Krankenkasse beziehungsweise Pflegekasse ein Antrag zu stellen. Die Leistungsgewährung erfolgt ab Antragstellung, wenn die Notwendigkeit durch den Medizinischen Dienst (MD) festgestellt wurde. Die Anspruchsvoraussetzungen (Pflegebedürftigkeit, Vorversicherungszeiten) werden von der Pflegekasse bei Antragstellung geprüft.

Es gibt fünf Pflegegrade

Pflegegrad 1

= **geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit**
(ab 12,5 bis unter 27 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 2

= **erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit**
(ab 27 bis unter 47,5 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 3

= **schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit**
(ab 47,5 bis unter 70 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 4

= **schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit**
(ab 70 bis unter 90 Gesamtpunkte)

Pflegegrad 5

= **schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung**
(ab 90 bis 100 Gesamtpunkte)

Die Bewertung der Selbstständigkeit

Selbstständig

= **Die Person kann die Aktivität in der Regel selbstständig durchführen**

- möglicherweise ist die Durchführung erschwert oder verlangsamt oder nur unter Nutzung von Hilfsmitteln möglich
- entscheidend ist, dass die Person keine personelle Hilfe benötigt
- vorübergehende oder nur vereinzelt auftretende Beeinträchtigungen können nicht berücksichtigt werden

Überwiegend selbstständig

= **Die Person kann den größten Teil der Aktivität selbstständig durchführen**

- es entsteht nur geringer / mäßiger Aufwand für die Pflegeperson, zum Beispiel Richten / Zurechtlegen von Gegenständen
- motivierende Aufforderungen
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
- punktuelle Übernahme von Teilhandlungen der Aktivität

Finanzierungsfragen

Überwiegend unselbstständig

= Die Person kann die Aktivität nur zu einem geringen Anteil selbstständig durchführen

- es sind aber Ressourcen vorhanden, sodass sich die Person beteiligen kann
- Unterstützung ist durch ständige Anleitung oder aufwendige Motivation auch während der Aktivität notwendig
- Teilschritte der Handlung müssen übernommen werden
- Zurechtlegen und Richten von Gegenständen, wiederholte Aufforderungen oder punktuelle Unterstützung reichen nicht aus

Unselbstständig

= Die Person kann die Aktivität in der Regel nicht selbstständig durchführen, auch nicht in Teilen

- es sind kaum oder keine Ressourcen vorhanden
- Motivation, Anleitung, ständige Beaufsichtigung reichen auf keinen Fall aus
- die Pflegeperson muss alle oder nahezu alle Teilhandlungen anstelle der betroffenen Person durchführen

Leistungsarten

Pflegegeld

Bei festgestellter Pflegebedürftigkeit gewährt die Pflegekasse Pflegegeld, gestaffelt nach fünf Pflegegraden. Es handelt sich um einen pauschalen Betrag für selbst organisierte Pflege, die von Angehörigen, Bekannten, Nachbarn oder sonstigen Personen durchgeführt wird.

Pflegegeld

bei selbst organisierter Pflege

Pflegegrad 1	kein Anspruch
Pflegegrad 2	332 Euro
Pflegegrad 3	573 Euro
Pflegegrad 4	765 Euro
Pflegegrad 5	947 Euro

Pflegesachleistungen

Pflegesachleistungen werden gewährt, wenn keine pflegenden Angehörigen vorhanden sind und die notwendige Pflege von einem ambulanten Pflegedienst erbracht wird.

Pflegesachleistungen

bei Pflege durch Pflegedienst

Pflegegrad 1	Entlastungsbetrag	125 Euro
Pflegegrad 2		761 Euro
Pflegegrad 3		1.432 Euro
Pflegegrad 4		1.778 Euro
Pflegegrad 5		2.200 Euro

Kombinations-Leistungen

Kombinations-Leistungen können gewährt werden, wenn pflegende Angehörige vorhanden sind und zusätzlich ein ambulanter Pflegedienst beauftragt wird. Pflegegeld und Pflegesachleistung werden dann prozentual aufgeteilt und nebeneinander gezahlt.

Beispiel

Durch einen ambulanten Dienst wird eine Pflegesachleistung erbracht und 787,60 Euro abgerechnet. Bei Pflegegrad 3 mit einem Höchstbetrag von 1.432 Euro bedeutet dies eine Inanspruchnahme von 55 Prozent der Pflegesachleistung. Da 55 Prozent „verbraucht“ sind, besteht noch ein Anspruch von 45 Prozent des Pflegegeldes nach Pflegegrad 3 (45 Prozent von 573,00 Euro), das sind 257,85 Euro.

Leistungen, welche über die im Pflegeversicherungsgesetz festgelegten Beträge hinausgehen oder über die Pflegeversicherung nicht abzurechnen sind, müssen von den Pflegebedürftigen selbst bezahlt werden. Wem das nicht möglich ist, der kann einen Antrag auf Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII) beim Amt für Soziales stellen.



© Robert Kneschke - stock.adobe.com

Finanzierungsfragen

Tages- oder Nachtpflege

Kann die häusliche Pflege tagsüber oder auch nachts nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden, besteht die Möglichkeit, Tages- oder Nachtpflege in einer stationären Einrichtung zu nutzen. Die Kosten richten sich nach den vereinbarten Pflegesätzen, welche auch die Fahrtkosten enthalten.

Die Zuzahlung der Pflegekasse richtet sich nach dem Pflegegrad.

Leistungen der Pflegeversicherung bei Tagespflege oder Nachtpflege

Pflegegrad 1	Entlastungsbetrag	125 Euro
Pflegegrad 2		689 Euro
Pflegegrad 3		1.298 Euro
Pflegegrad 4		1.612 Euro
Pflegegrad 5		1.995 Euro

Die Leistungen der Tages- und Nachtpflege können neben der ambulanten Pflegesachleistung beziehungsweise dem Pflegegeld in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.

Urlaubs- und Verhinderungspflege im häuslichen Bereich

Angehörigen, Lebensgefährten oder anderen Personen, die Pflegebedürftige nicht berufsmäßig versorgen, steht Urlaub zu. Es kann auch sein, dass die pflegende Person selbst krank wird oder eine Erholungskur benötigt. In diesem Fall besteht die Möglichkeit einer Verhinderungspflege durch eine Ersatzperson in der häuslichen Umgebung.

Ersatzpflege kann entweder von einer professionellen Pflegekraft – zum Beispiel einer Krankenschwester oder einem Krankenpfleger – oder von einem entfernten Verwandten ab drittem Grad oder einer sonstigen Person übernommen werden.

Die Voraussetzung ist, dass die Pflege bereits seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Der Anspruch umfasst Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung im erforderlichen Umfang.

Versicherte haben während eines Kalenderjahres Anspruch auf Urlaubs- beziehungsweise Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege in einer Einrichtung (Seite 81 – 89).

Die Pflegekasse übernimmt die nachgewiesenen Kosten einer notwendigen Ersatzpflege bis zu einem Höchstbetrag von 1.612,00 Euro bis zu acht Wochen jährlich. Der Leistungsbetrag kann um bis zu 1.774 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege auf insgesamt bis zu 3.386 Euro erhöht werden. Darüber hinaus kann bei finanzieller Hilfsbedürftigkeit ein Antrag beim Sozialamt gestellt werden.

Für Verwandte und Verschwägerte bis zum 2. Grad dürfen die Aufwendungen die Höhe des doppelten Betrags des Pflegegeldes des jeweiligen Pflegegrades nicht überschreiten.

Darüber hinaus kann bei finanzieller Hilfsbedürftigkeit ein Antrag beim Sozialamt gestellt werden.

Zum **1. Juli 2025** werden die Leistungsbeträge für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege zusammengeführt. Damit steht künftig ein Entlastungsbudget bis zu 3.539 Euro zur Verfügung, das flexibel für beide Leistungsarten eingesetzt werden kann. Die Vorpflegezeit von sechs Monaten vor erstmaliger Inanspruchnahme fällt weg.

Hilfsmittel (SGB V und SGB XI)

Hilfsmittel dienen der Erleichterung der häuslichen Pflege, der Linderung von Beschwerden und ermöglichen eine selbstständigere Lebensführung sowie eine Entlastung der pflegenden Person.

Viele Hilfsmittel können auch ohne Pflegeeinstufung durch die Krankenkasse zur Verfügung gestellt werden (zum Beispiel Rollator, Toilettensitzerhöhung, Badewannenlifter, Toilettenstuhl).

Für manche Hilfsmittel ist eine Pflegeeinstufung erforderlich (zum Beispiel Pflegebett, spezielle Matratzen). Im Einzelfall ist dies bei der Krankenkasse zu erfragen.

Finanzierungsfragen

Hilfsmittel zum Verbrauch

Zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel (zum Beispiel saugende Bettschutzeinlagen, Schutzbekleidung) werden von der Pflegekasse monatlich bis zu einem Betrag von 40,00 Euro bezahlt. Hierfür ist keine Zuzahlung zu leisten. Sie können durch Apotheken oder Sanitätshäuser bezogen werden.

Technische Hilfsmittel

Bei technischen Pflegehilfsmitteln ist immer zuerst ein Antrag bei der Pflegekasse zu stellen. Sie werden dem Pflegebedürftigen vorrangig leihweise zur Verfügung gestellt. Pflegebedürftige, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, müssen zu diesen Hilfsmitteln eine Zuzahlung von 10 Prozent bis höchstens jedoch 25,00 Euro je Hilfsmittel, entrichten. Eine Befreiung von der Zuzahlung durch die Krankenkasse gilt auch für die Pflegekasse.

Die Zuzahlung ist nur dann zu entrichten, wenn es sich um Hilfsmittel handelt, die nicht leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Für die Pflegehilfsmittel sind Kranken- oder Pflegekasse zuständig. Bei fehlendem Leistungsanspruch kann ein Antrag beim Amt für Soziales, Bereich Eingliederungshilfe, im Rahmen des Zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII) gestellt werden. Die Eingliederungshilfe ist jedoch einkommens- und vermögensabhängig.

Zuschüsse zur Wohnumfeldverbesserung

Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes werden von der Pflegekasse bezuschusst, wenn diese Veränderungen

- die häusliche Pflege ermöglichen
- erleichtern oder
- eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen

Zu den Maßnahmen zählen zum Beispiel Türverbreiterungen für Rollstuhlfahrer, feste Installationen von Rampen und pflegegerechter Badumbau. Der Zuschuss beträgt bis zu 4.000,00 Euro für die Gesamtmaßnahme.

Der Zuschuss ist vor Beginn der Maßnahme zu beantragen. Informationen sind bei der zuständigen Pflegekasse erhältlich.

Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen

Kranken- und Pflegekassen bieten gemeinsam mit ambulanten Pflegediensten Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen an. Inhalte sind zum Beispiel Grundpflege mit praktischen Übungen, Krankenbeobachtung, vorbeugende Maßnahmen, Umgang mit Sterbenden, Informationen zu Pflegeleistungen und Entlastungshilfen. Auf Wunsch werden auch individuelle Schulungen der Pflegeperson im häuslichen Umfeld durchgeführt.

Beiträge zur Rentenversicherung für die Pflegeperson bei Pflege

Auf Antrag entrichtet die Pflegeversicherung während der Dauer der Pflegetätigkeit für die Pflegeperson Beiträge an die gesetzliche Rentenversicherung. Der Anspruch besteht ab Pflegegrad 2.

Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson

- nicht erwerbsmäßig pflegt
- mindestens 10 Stunden wöchentlich in häuslicher Umgebung pflegt und
- selbst weniger als 30 Stunden wöchentlich erwerbstätig ist

Beiträge zur Arbeitslosenversicherung für die Pflegeperson bei Pflege

Wenn die Pflegeperson unmittelbar vor Aufnahme der Pflegetätigkeit versicherungspflichtig berufstätig war oder Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch III (zum Beispiel Arbeitslosengeld) erhalten hat, entrichtet die Pflegeversicherung während der Dauer der Pflegetätigkeit für die Pflegeperson Beiträge an die Arbeitslosenversicherung. Der Anspruch besteht ab Pflegegrad 2. Für die Pflegeperson besteht damit die Möglichkeit, nach Ende der Pflegetätigkeit Arbeitslosengeld zu beantragen und Leistungen der Arbeitsförderung zu beanspruchen.

Finanzierungsfragen



Steuerliche Entlastung

Alle Dienstleistungen, die im Rahmen eines hausnahen Beschäftigungsverhältnisses entstehen, können steuerlich begünstigt werden. Die Steuerermäßigung erhält der Arbeitgeber. Die Förderung wird im Rahmen der Einkommenssteuer beantragt beziehungsweise kann als Steuerfreibetrag eingetragen werden.

Darüber hinaus können pflegebedingte Aufwendungen steuerlich abgesetzt werden. Berücksichtigt werden Pflegekosten, die im häuslichen Bereich anfallen und über die Leistungen der Pflegeversicherung hinausgehen.

Freistellung für Pflegende

Pflegepersonen können sich vorübergehend von ihrem Hauptberuf freistellen lassen – entweder kurzfristig für zehn Tage oder als sogenannte Pflegezeit oder Familienpflegezeit bis zu einem halben Jahr. Informationen hierzu erteilt die Pflegekasse.

Arbeitszeitbefreiung

Wird jemand in der Familie unerwartet pflegebedürftig, besteht ein Anspruch auf **kurzfristige Freistellung** von der Arbeit bis zu 10 Tagen inklusive der Zahlung von **Pflegeunterstützungsgeld**.

Ab dem 1. Januar 2024 kann Pflegeunterstützungsgeld von Angehörigen pro Kalenderjahr für bis zu 10 Arbeitstage je pflegebedürftige Person in Anspruch genommen werden.

Pflegezeit für berufstätige Angehörige

Eine **Freistellung** von der Arbeit bis zu **6 Monate** ist möglich. Der Anspruch besteht in Betrieben mit mehr als 15 Beschäftigten. In dieser Zeit bezieht der Beschäftigte kein Gehalt. Beiträge zur Rentenversicherung werden von der Pflegekasse übernommen, wenn der Betreffende mehr als 14 Stunden wöchentlich pflegt.

Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung werden ebenfalls von der Pflegeversicherung getragen. Ist der pflegende Angehörige nicht im Rahmen einer Familienversicherung krankenversichert, dann ist eine freiwillige Mitgliedschaft in einer Krankenversicherung erforderlich. Die Pflegeversicherung erstattet in diesem Fall den Mindestbeitrag für die freiwillige Krankenversicherung.

Familienpflegezeit

Wer Zeit braucht für die Pflege eines Angehörigen, kann in Absprache mit dem Arbeitgeber seine Arbeitszeit für die maximale Dauer von 24 Monaten auf bis zu 15 Wochenstunden reduzieren. Ein Rechtsanspruch besteht bei Arbeitgebern mit mehr als 25 Beschäftigten. Ein Teil des ausfallenden Gehaltes wird durch den Arbeitgeber aufgestockt. Nach dem Ende der Pflegezeit arbeitet der Arbeitnehmer wieder voll, erhält aber bis zum Ausgleich des Arbeitszeitkontos weiterhin sein reduziertes Gehalt.

Finanzierungsfragen

Finanzierung von Pflege in Einrichtungen

Kurzzeitpflege

Die Pflegekassen übernehmen Kosten für die vorübergehende vollstationäre Pflege in zugelassenen Kurzzeitpflegeeinrichtungen, wenn die zu pflegende Person bei ambulanter Pflege vorübergehend nicht zu Hause betreut werden kann, zum Beispiel

- im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder bei erforderlichen Umbaumaßnahmen in der Wohnung
- weil die Pflegeperson plötzlich ausfällt und keine Ersatzpflege organisiert werden kann
- weil die Pflegebedürftigkeit gestiegen ist

Bei einer Kurzzeitpflege müssen die Kosten für die Unterkunft, die Verpflegung, der Investitionszuschuss für die Einrichtung und der Ausbildungszuschlag privat oder durch den Sozialleistungsträger gezahlt werden. Die Pflegekassen übernehmen nur die Kosten für die pflegebedingten Aufwendungen, die Aufwendungen der sozialen Betreuung sowie die Aufwendungen für die medizinische Behandlungspflege.

Die Pflegekasse übernimmt Kosten ab Pflegegrad 2 bis zu einem Höchstbetrag von bis zu 1.774,00 Euro für längstens acht Wochen jährlich. Der noch nicht verbrauchte Leistungsbetrag für Verhinderungspflege kann für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden. Dadurch kann der Leistungsbetrag auf 3.386 Euro erhöht werden. Parallel kann auch die Zeit der Inanspruchnahme von vier auf acht Wochen ausgeweitet werden.

Darüber hinaus kann bei finanzieller Bedürftigkeit ein Antrag beim Amt für Soziales gestellt werden.

Während der Kurzzeitpflege wird bis zu acht Wochen je Kalenderjahr die Hälfte des bisher bezogenen (anteiligen) Pflegegeldes weitergezahlt.

Es besteht die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege in einer Rehabilitationseinrichtung, wenn sich die pflegende Person dort zu einer Rehabilitationsbehandlung aufhält.

Vollstationäre Pflege

Hat der Medizinische Dienst der Krankenkassen die Notwendigkeit für die Unterbringung in einem Pflegeheim festgestellt, wird von der Pflegeversicherung für die pflegebedingten Aufwendungen ein Beitrag in Höhe des jeweiligen Pflegegrades ohne Rücksicht auf das Einkommen oder Vermögen des Pflegebedürftigen erbracht. Darüber hinaus wird für jede Einrichtung ein einrichtungseinheitlicher Eigenanteil festgeschrieben. Dieser ist selbst durch den Einsatz der eigenen Einkünfte (Renten, Mieten und Zinseinnahmen) und des Vermögens zu tragen.

Leistungen der Pflegeversicherung bei vollstationärer Pflege

Pflegegrad 1	125 Euro
Pflegegrad 2	770 Euro
Pflegegrad 3	1.262 Euro
Pflegegrad 4	1.775 Euro
Pflegegrad 5	2.005 Euro

Leistungen der Sozialhilfeträger

Reicht das eigene Einkommen und Vermögen nicht aus, kann beim Amt für Soziales die Übernahme der nicht gedeckten Heimpflegekosten beantragt werden.

Besteht beziehungsweise bestand ein privatrechtlicher Pflegevertrag (zum Beispiel bei Nießbrauch), kann das Amt für Soziales verlangen, dass die Leistungen, die bei einem Heimaufenthalt nicht mehr zu erbringen sind, in Geldeswert abgegolten werden.

Wird Sozialhilfe gewährt, werden die Kinder und Ehepartner, soweit sie dazu in der Lage sind, zum Unterhalt beziehungsweise einem Kostenbeitrag herangezogen.

Wurde im Zeitraum von zehn Jahren vor Eintritt der Hilfsbedürftigkeit Vermögen verschenkt, kann das Amt für Soziales die Rückgabe der Schenkung beziehungsweise des Vermögens zur Finanzierung der nicht gedeckten Heimkosten verlangen.

Vorsorge für das Alter und den Sterbefall

Zur Vorsorge für den Krankheits-, Pflege- oder Sterbefall gehört es, alle wichtigen Unterlagen in einer Dokumentenmappe aufzubewahren. In eine solche Mappe gehören Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Stammbuch, Testament, Zeugnisse, Sozialversicherungsunterlagen, Rentenbescheide, Versicherungspolicen, Wertpapiere, Sparbücher, Schuldurkunden.

Das Hessische Sozialministerium hat in Kooperation mit der Landessenorenvertretung Hessen eine „Wichtig-Mappe“ herausgegeben. In dieser Mappe lassen sich in übersichtlicher Form alle persönlichen Angaben notieren, die es im Fall einer schweren Erkrankung Angehörigen oder Hilfspersonen erleichtern, die notwendige Unterstützung zu organisieren oder schnell Zugang zu den erforderlichen Daten und Unterlagen zu erhalten.

Die Mappe kann bei den genannten Organisationen bestellt werden, steht jedoch in gedruckter Form nicht immer zur Verfügung.

Unter dem Suchbegriff „Hessisches Sozialministerium / Wichtig-Mappe“ kann im Internet, von verschiedenen Such-Plattformen aus, die Mappe als PDF-Datei heruntergeladen oder direkt ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Für die Vorsorgevollmacht, die Patientenverfügung und das Testament gibt es keine bestimmte Formvorschrift. Der Wille sollte aber nachvollziehbar und überzeugend dargelegt werden. Es empfiehlt sich, Vollmachten und Verfügungen alle zwei bis drei Jahre zu überprüfen und neu zu bestätigen. Besonderheiten sind nachstehend erläutert.

Testament

Mit einem Testament werden Regelungen über den Tod hinaus getroffen. Es gibt verschiedene Arten von Testamenten:

Privates schriftliches Testament

Dieses Testament muss von Anfang bis Ende eigenhändig, also von Hand, geschrieben sein. Am Ende ist das Testament mit Vor- und Zunamen zu unterschreiben und mit Ort und Datum zu versehen.

Alle Erklärungen, die unter der Unterschrift stehen, müssen nochmals unterschrieben werden, sonst sind sie ungültig.

Eheleute können ein gemeinschaftliches Testament in der Form verfassen, dass ein Ehepartner das Testament eigenhändig schreibt. Beide Ehegatten müssen aber die Erklärung unterschreiben. Dabei dürfen ebenfalls Datum und Ort nicht fehlen.

Ein eigenhändig geschriebenes Testament kann bei dem zuständigen Amtsgericht hinterlegt werden. Für die Hinterlegung ist eine Gebühr zu entrichten.

Notarielles Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügungen aufklärt. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt.

Erbvertrag

Über den Nachlass kann in Form eines Erbvertrages verfügt werden. Er wird mit einer oder mehreren Personen geschlossen. Verfügungen im Erbvertrag sind bindend und können einseitig nur in einem ganz großen Ausnahmefall wieder gelöst werden.

Ein Erbvertrag kann nur vor einem Notar geschlossen werden.

Vorsorge und Betreuung

Für Zeiten, in denen man krankheits- oder altersbedingt nicht mehr in der Lage ist, seinen Willen zu äußern oder wichtige Dinge selbst zu entscheiden, kann man Vorsorge treffen.

Angehörige oder nahestehende Vertrauenspersonen, die im Ernstfall die Sorge übernehmen möchten, können nur mit entsprechenden Vollmachten handeln.

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten der Betreuungsvorsorge: den privaten Weg mittels aller Arten

Vorsorge für das Alter und den Sterbefall

von Vollmachten und den gerichtlich kontrollierten Weg mittels der Betreuungsverfügung.

Vorsorgevollmacht

Bereits in gesunden Tagen sollte eine Vorsorge für den Krankheitsfall oder für Gebrechlichkeit getroffen werden. Hierfür werden eine oder mehrere Personen des Vertrauens für bestimmte Angelegenheiten bevollmächtigt. Die Vorsorgevollmacht ist eine privatrechtliche Willenserklärung mit aufschiebender Wirkung. Sie unterliegt keiner gerichtlichen Kontrolle. Die Basis ist absolutes Vertrauen. Der Vollmachtgeber muss geschäftsfähig und der Bevollmächtigte muss einverstanden sein.

In einer Vorsorgevollmacht soll genau benannt sein, wer und für welchen Bereich bevollmächtigt wird und welche Wünsche zu berücksichtigen sind. Eine allgemeine Vollmacht („Vertritt mich in allen Angelegenheiten“) genügt nicht.

Im Falle einer Entscheidungsunfähigkeit ist der Bevollmächtigte befugt, die genannten Bereiche zu regeln.

Das Ortsgericht oder die Betreuungsbehörde können die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich beglaubigen.

Eine Vorsorgevollmacht kann die gerichtliche Bestellung eines Betreuers überflüssig machen.

Betreuungsverfügung

In einer Betreuungsverfügung werden Wünsche für den Betreuungsfall festgehalten, wie die Betreuungsperson, Aufgabenbereiche, Regelung der persönlichen Angelegenheiten (zum Beispiel Wünsche für die Aufnahme in einer stationären Einrichtung). Sie kann auch Anweisungen für den Betreuer und dessen Tätigkeiten / Aufgaben enthalten. Ebenso kann bestimmt werden, wer auf keinen Fall als Betreuer eingesetzt werden soll. Eine derartige Verfügung ist an keine bestimmte Form gebunden und sollte bei den persönlichen Unterlagen verwahrt und eine Kopie beim zuständigen Amtsgericht hinterlegt werden.

Eine Betreuungsverfügung berechtigt nicht zum rechtsgültigen Handeln, sondern dient als Grundlage für das gerichtliche Verfahren. Sie muss bei der Bestellung eines Betreuers berücksichtigt werden und der Betreuer hat sich nach den Inhalten zu richten, solange diese nicht dem Wohl des Betroffenen zuwiderlaufen und dem Betreuer zumutbar sind.

Patientenverfügung / Patiententestament

In einer Patientenverfügung kann man seinen Willen für den Fall der eigenen Entscheidungs- und Einwilligungsunfähigkeit festlegen (beispielsweise unter welchen Bedingungen lebensverlängernde Maßnahmen eingestellt werden sollen).

Sie ist als Behandlungsvereinbarung zwischen Arzt und Patient zu sehen, um zum einen das Selbstbestimmungsrecht des Patienten zu wahren und zum anderen den Arzt vor Strafverfolgung zu schützen.

Eine Patientenverfügung wird von den behandelnden Ärzten in der Regel respektiert, auch wenn sie nicht bindend ist.

Eine Patientenverfügung ist verbindlich, wenn der Patientenwille für eine konkrete Lebens- und Behandlungssituation sichergestellt werden kann. Es empfiehlt sich die Patientenverfügung in Verbindung mit einer Vorsorgevollmacht zu erstellen, da hier bereits Fragen zur Gesundheitsvorsorge geregelt werden. So kann man sicher sein, dass der Arzt seine Wünsche respektiert, da sie von der bevollmächtigten Person durchgesetzt werden.

Gesetzliche Betreuung

Das Wesen einer Betreuung besteht darin, dass für eine volljährige Person ein Betreuer bestellt wird, wenn der zu Betreuende seine Angelegenheiten aufgrund von Krankheit oder Behinderung ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann. Der Betreuer handelt in einem genau festgelegten, notwendigen Umfang für diese Person.

Über die Einrichtung einer Betreuung entscheidet das zuständige Betreuungsgericht (Amtsgericht).

Vorsorge für das Alter und den Sterbefall

Es prüft, ob und in welchem Umfang eine Betreuung erforderlich ist.

Ein Betreuer kann nur mit Gerichtsbeschluss und nur in seinem, im Beschluss übertragenen Wirkungsbereich, handeln. Er hat sich an die Vorschriften des Betreuungsgesetzes zu halten und wird vom Gericht kontrolliert.

Umfangreiche Informationen zum Thema sowie Formularvordrucke enthält die von der Betreuungsbehörde herausgegebene Broschüre „Vorsorge treffen und das Leben selbst(bestimmt) gestalten“. Diese Broschüre kann bei der Betreuungsbehörde angefordert werden.

Ehegattennotvertretungsrecht

Seit dem 01.01.2023 werden Ehegatten mit der Einführung des § 1358 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) mehr Rechte in medizinischen Notsituationen eingeräumt.

Seitdem können sich zusammenlebende Ehegatten oder eingetragene Lebenspartner in Angelegenheiten der Gesundheitspflege kraft Gesetzes einmalig für die Dauer von 6 Monaten gegenseitig vertreten. Dies gilt, wenn ein Ehegatte aufgrund von Bewusstlosigkeit oder Krankheit seine Angelegenheiten der Gesundheitspflege vorübergehend rechtlich nicht besorgen kann.

Bei erteilten Vollmachten für den Aufgabenbereich Gesundheitspflege, einer bestehenden oder angelegten Betreuung mit entsprechendem Aufgabenbereich oder bei Widerspruch durch einen Ehegatten oder Lebenspartner greifen diese Regelungen nicht.

Wichtige Ansprechpartner:

Betreuungsbehörde Main-Taunus-Kreis

Am Kreishaus 1 – 5

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 2 01-24 42

Fax: (06192) 2 01-7 24 42

E-Mail: betreuungsbehoerde@mtk.org

Fachstelle rechtliche Betreuung & Versorgung Caritasverband Main-Taunus

Am Holzweg 26, Gebäude B, 6. Stock

65830 Kriftel

Tel.: (06192) 30 77 00-30

Fax: (06192) 30 77 00-10

E-Mail: betreuungsverein@caritas-main-taunus.de

BeVAU Betreuungsverein IFB e. V.

Rathausplatz 6

65439 Flörsheim

Tel.: (0611) 97 17 07 58

Fax: (0261) 20 16 18 26 77

E-Mail: betreuungsverein-mtk@ifbev.de

Amtsgerichte

Amtsgericht Königstein

Betreuungsgericht

Burgweg 9

61462 Königstein

Tel.: (06174) 29 03-0

E-Mail: verwaltung@ag-koenigstein.justiz.hessen.de

◆ Zuständigkeit: Bad Soden, Eppstein, Kelkheim, Schwalbach

Amtsgericht Höchst

Betreuungsgericht

Zuckschwerdtstr. 58

65929 Frankfurt-Höchst

Tel.: (069) 13 67-32 18

E-Mail: verwaltung@ag-frankfurt.justiz.hessen.de

Zuständigkeit: Eschborn, Hattersheim, Hofheim, Kriftel, Liederbach, Sulzbach

Amtsgericht Wiesbaden

Betreuungsgericht

Moritzstr. 5

65185 Wiesbaden

Tel.: (0611) 3 54-5 63

Internet: www.justiz-hessen.de

◆ Zuständigkeit: Flörsheim, Hochheim

Vorsorge für das Alter und den Sterbefall

Palliativmedizinische Versorgung

Das Palliativ-Care-Team ist ein spezialisiertes ambulantes Team aus Pflegefachkräften und Ärzten.

Das Angebot richtet sich an Menschen, deren Lebenszeit durch eine unheilbare Erkrankung begrenzt ist und bei denen Beschwerden wie zum Beispiel Schmerzen, Atemnot, Angst und Übelkeit auftreten.

Das Ziel ist es, die ambulanten Versorgungsmöglichkeiten zu ergänzen und Symptome zu lindern, um eine nicht erwünschte Krankenhausaufnahme zu vermeiden.

Die Patientinnen und Patienten werden an ihrem Wohnort (auch in Pflegeeinrichtungen oder den Hospizen Lebensbrücke in Flörsheim und Arche Noah in Schmitten) besucht.

Das Palliativ-Care-Team kooperiert mit den behandelnden Haus- und Fachärzten oder anderen an der Versorgung beteiligten Organisationen (zum Beispiel Pflegediensten und Hospizvereinen).

Palliative-Care-Team Main-Taunus Varisano Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Schulstr. 31

65795 Hattersheim

Tel.: (06196) 65-7 91 23

Fax: (06196) 65-7 91 27 und 65-7 91 28

E-Mail: pct@varisano.de

- ◆ telefonische Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr
- ◆ Versorgungsgebiet: Main-Taunus-Kreis

Hospizgruppen

Die Hospizbewegung betrachtet Sterben und Tod als Teil des Lebens. Hospizgruppen helfen dabei, dass Menschen ihren letzten Lebensabschnitt in einer ihnen angemessenen Weise gestalten und in Würde sterben können. Bei Bedarf organisieren sie die notwendige Versorgung.

Ehrenamtliche Hospizhelferinnen und Hospizhelfer erleichtern durch ihre kostenfreie begleitende Tätigkeit die Situation sterbender und trauernder Menschen.

Angeboten werden die Begleitung von schwerkranken Menschen und deren Angehörigen, Trauerbegleitung in Einzelberatungen und Trauergruppen sowie palliative Beratung und Versorgung.

Das Wort „palliativ“ ist dem lateinischen Wort „Pallium“ für „Mantel“ entlehnt. Palliative Versorgung bedeutet die ganzheitliche Begleitung, Pflege und medizinische Behandlung von Menschen, deren Leiden nicht mehr geheilt werden kann.

In den Hospizgruppen im Main-Taunus-Kreis werden ehrenamtliche Hospizfachkräfte aus- und weitergebildet. Die Ausbildung ist kostenpflichtig.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

„Die Quelle“

Wiesbadener Weg 2 a

65812 Bad Soden

Tel.: (06196) 5 61 74 78

Fax: (06196) 9 52 33 14

E-Mail: info@ahpb-diequelle.de

Internet: www.ahpb-diequelle.de

- ◆ Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
- ◆ Besonderes Angebot:
– offene Trauergruppe
einmal im Monat 19.00 – 21.00 Uhr

Hospizverein „Lichtblick“ e. V.

Hauptstr. 52

65760 Eschborn

Mobil: (0160) 92 07 55 97 (24 Stunden erreichbar)

E-Mail: koordinatorin@hospizverein-lichtblick.de

Internet: www.hospizverein-lichtblick.de

- ◆ Sprechzeiten: Do. 17.00 – 18.00 Uhr
- ◆ Besonderes Angebot:
– Einzeltrauerbegleitungen
– geschlossene Trauergruppe mit 10 Terminen
jeweils ab September eines Jahres
– Letzte-Hilfe-Kurse

Vorsorge für das Alter und den Sterbefall

Hospizverein Lebensbrücke e. V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Obermainstr. 1

65439 Flörsheim

Tel.: (06145) 97 14 20

Mobil: (0177) 2 05 48 84

E-Mail: info@hospizverein-lebensbruecke.de

Internet: www.hospizverein-lebensbruecke.de

◆ Besonderes Angebot:

- Einzelberatung
- Trauerbegleitung nach individueller Terminabsprache, auch für Menschen mit Beeinträchtigungen
- geschlossene Trauergruppe:
12 Treffen à 2 Stunden
- Offenes Treffen „Weg ins Leben“-Café,
jeden 2. Dienstag im Monat
16.00 – 17.30 Uhr
Treffpunkt für alle Angebote: Dalbergstr. 2 a,
65439 Flörsheim

HORIZONTE Hospizverein e. V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Burgstr. 28 / Kellereigebäude

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 92 17-14

E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de

Internet: www.horizonte-hospizverein.de

◆ Sprechzeiten: Mo., Do 9.00 – 12.00 Uhr

◆ Besonderes Angebot:

- „Treffen im Café“
jeden 1. Dienstag im Monat um 16.00 Uhr

Weg-Begleiter ...

Hospiz-Verein-Kelkheim e. V.

Breslauer Str. 44

65779 Kelkheim

Tel.: (06195) 9 61 31 78

E-Mail: info@hospiz-verein-kelkheim.de

Internet: www.hospiz-verein-kelkheim.de

◆ Besonderes Angebot:

- Aktivitäten an Sonntagnachmittagen
- Trauerstammtisch
jeden 2. Freitag im Monat ab 18.30 Uhr
im alten Rathaus Münster

Stationäre Hospize

Die stationäre Hospizarbeit begleitet umfassend schwerstkranke und sterbende Menschen, die keiner Krankenhausbehandlung mehr bedürfen, für die aber eine ambulante Versorgung in der eigenen Wohnung oder in der Familie nicht möglich ist. Stationäre Hospize bieten eine medizinisch-pflegerische, psychosoziale und seelsorgliche Begleitung der Kranken rund um die Uhr.

Voraussetzungen für die Aufnahme:

- detailliertes ärztliches Aufnahme-Attest mit genauen Diagnosen, akutem Zustand, Aufwand der pflegerischen Versorgung und vorgesehener weiterer Behandlung
- Genehmigung der Krankenkasse nach § 39a SGB V
- gegebenenfalls Kostenzusage des Amtes für Soziales beziehungsweise des Landeswohlfahrtsverbandes
- Privatversicherte müssen die Kostenübernahme vorab mit ihrer Krankenkasse abklären

Hospiz Lebensbrücke gGmbH

Dalbergstr. 2 a

65439 Flörsheim

Tel.: (06145) 5 48 01-0

Fax: (06145) 5 48 01-69

E-Mail: info@hospizverein-lebensbruecke.de

Internet: www.hospizverein-lebensbruecke.de

◆ Angebot:

- Einzelzimmer mit Bad und Terrasse oder Balkon
- ganzheitliche medizinische und pflegerische Umsorgung durch ein professionelles und interdisziplinäres Team
- Wohlfühlbad, Raum der Stille, begrünter Lichthof, Koch für spezielle Essenswünsche
- Übernachtungsmöglichkeit für Angehörige

Vorsorge für das Alter und den Sterbefall

Formalitäten im Todesfall

Um dem letzten Willen der verstorbenen Person hinsichtlich der Bestattung nachkommen zu können, empfiehlt es sich, nach einem Testament zu suchen. Die persönliche Trauer bei einem Todesfall macht es oft schwer, sich mit den notwendigen Formalitäten zu befassen. Sie können damit ein Bestattungsinstitut beauftragen.

Hinweise für den Sterbefall

- Arzt benachrichtigen (Haus- oder Notarzt), der die Todesbescheinigung (Totenschein / Leichenschauchein) ausstellt. Bei einem Sterbefall im Krankenhaus werden diese Unterlagen direkt dem zuständigen Standesamt zugeleitet
- nächste Angehörige informieren
- Meldung des Todesfalls beim Bestattungsinstitut, um die Überführung zum Friedhof zu veranlassen

Folgendes übernimmt oft der Bestatter:

- Meldung des Todesfalls beim Standesamt des Sterbeortes bis spätestens am dritten auf den Todestag folgenden Werktag
- Meldung beim Pfarramt, um die Bestattungsfeier mit dem Pfarrer zu besprechen
- Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht
- Aufgabe der Todesanzeige

Für die Meldung beim Standesamt werden folgende Unterlagen benötigt

- Leichenschauchein
- Geburtsurkunde der verstorbenen Person
- Stammbuch, Heiratsurkunde
- Personalausweis oder Reisepass der verstorbenen Person, gegebenenfalls Sterbeurkunde des Ehegatten oder Scheidungsurkunde
- Ausweis des Sterbefallanzeigenden

Weitere Aufgaben

- Benachrichtigung der Rentenversicherungsträger, der Lebensversicherung, der Sterbekasse und der Krankenkasse der verstorbenen Person, Vereine, Verbände, Organisationen, denen die verstorbene Person angehört hat
- Kündigung laufender Verträge, Zeitungen und anderes
- Information der Geldinstitute

Wir weisen darauf hin, dass im Internet angelegte Kundenkonten und die damit hinterlegten Daten nicht automatisch gelöscht werden, sondern weiterhin bestehen bleiben.

Bestattung und Bestattungsvorsorge

Die verstorbene Person muss spätestens nach 36 Stunden in die Leichenhalle überführt werden. Die Bestattung kann frühestens nach 48 Stunden und spätestens nach 96 Stunden am Wohn- oder Sterbeort erfolgen. Ausnahmen müssen beantragt werden.

Möglich sind Erd- oder Feuerbestattung, Einzel- oder Doppelgrab sowie unterschiedliche Arten von Urnengräbern. Die Kosten richten sich nach der Bestattungs- und Grabart und der Nutzungsdauer.

Zur Übernahme der Kosten sind zuerst verpflichtet

- die Erben
- der überlebende Ehegatte
- die als unterhaltspflichtig in Betracht kommenden Verwandten in gerader Linie (Eltern, Kinder)

In einem Bestattungsvorsorge-Vertrag können Festlegungen zur eigenen Bestattung mit einem Bestattungsunternehmen getroffen werden, um die trauernden Angehörigen zu entlasten. Die Vorstellungen, beispielsweise zu Grabreden, Aufbahrung, Grabbeigaben, Blumenschmuck und musikalischer Begleitung, können verbindlich für die Vertragspartner und für die Hinterbliebenen festgelegt werden. In einem weiteren „Werkvertrag“ kann die Grabpflege mit einer Friedhofsgärtnerei geregelt werden. Die vorabgezahlten Geldleistungen werden auf ein Treuhandkonto hinterlegt.

Wenig sinnvoll ist es, die Wünsche für die Bestattung im Testament aufzunehmen, weil das Testament in der Regel erst nach der Bestattung eröffnet wird.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.

Cecilienallee 5

40474 Düsseldorf

Tel.: (0211) 1 60 08-10

E-Mail: info@bestatter.de

Internet: www.bestatter.de

Partner der Treuhandstelle für Grabpflege sowie Anbieter für Grabpflege.



Friedhofsgärtnerei Theis
 Inh. Andrea Gericke
 Riedstrasse 70 · 65439 Flörsheim/Main
 Tel.: 06145-971285 · Fax: 06145-971283
 eMail: friedhofsgaertnerei.theis@t-online.de

Dauergrabpflege • Grabbepflanzung • Grabneuanlage
 Vertragspartner d. Treuhandstelle
 Für Dauergrabpflege GmbH

Bestattungsinstitut	Philipp Wolf
Bestattungen aller Art Überführungen Erledigung aller Formalitäten Große Auswahl an Bestattungsartikeln Bestattungen auf allen Friedhöfen Bestattungsvorsorge Eigener Abschiedsraum für eine würdevolle Abschiednahme	Inh. Angelika Woller  Telefon 06145-7640 Fax 06145-4895 Hauptstraße 17a 65439 Flörsheim a. M. www.bestattungsinstitut-philipp-wolf.de service@bestattungsinstitut-philipp-wolf.de

Wir pflegen Erinnerungen!

Grabpflege	Dauergrabpflege	Gießservice	Grabneuanlage
------------	-----------------	-------------	---------------

Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gerne.



Gärtnerei Mohr

J. B. Siegfried-Strasse 16 · 65239 Hochheim am Main
 Mehr Informationen unter www.gaertnerei-mohr.de · Tel: 0 61 46 / 57 49






Vorsorge, Bestattung, Grabgestaltung und Grabpflege im Main-Taunus-Kreis.

Sulzbacher Str. 20 · 65835 Liederbach am Taunus
 Telefon: 069 303093 · Fax: 069 315765
info@gaertnerei-emert.de · www.gaertnerei-emert.de





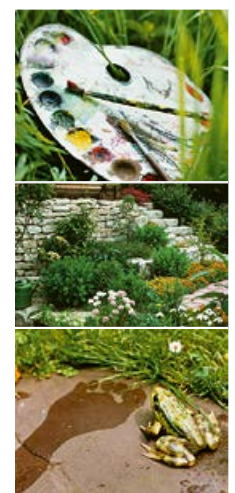
Gartengestaltung ~ Gartenpflege ~ Grabpflege

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot

Rudolfstraße 2 · 65830 Kriftel
 Telefon (06192) 46493 · Telefax (06192) 910135
info@pfeffer-galabau.de · www.pfeffer-galabau.de



Im Jahr 2017 wurde auf dem Friedhof in Kriftel ein Memoriam Garten eröffnet, die Erweiterung erfolgt im Frühjahr 2024. Bau und gärtnerische Betreuung erfolgt durch die Fa. Franz Pfeffer Garten- und Landschaftsbau in Kriftel, in Zusammenarbeit mit der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen.



Inserentenverzeichnis

Branche	Unternehmen	Seite
Alltags- assistenz	Alltagsassistenz	60
	Mandana Temur	
Bestattungs- institut	Bestattungsinstitut Philipp Wolf	112
Gärtnerei	Friedhofsgärtnerei Emert	112
	Friedhofsgärtnerei Theis	112
	Gärtnerei Mohr	112
Garten- und Land- schaftsba	Franz Pfeffer Garten- und Landschaftsbau	112
Grabpflege	Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH	114, U3
Hilfsmittel	Reha aktiv & mobil	42
Hörakustik	Hörsysteme Schwartz	6
Kranken- fahrten	Krankenfahrten Peter Jung	6
Pflege- und Betreuungs- dienst	Altkönig-Stift	90
	Ambulanter Kranken- pflagedienst Ritter	56
	APT Ambulantes Pflege- team Rhein-Main GmbH	64
	AWO Soziale Dienste Main-Taunus gGmbH	8
	Caritasverband Main-Taunus	U2
	Diakoniestation Eppstein/ Niedernhausen	69
	Doc's Pflegedienst	4
	Drehpunkt Ambulanter Pflegedienst	60
	Evangelischer Kirchlicher Zweckverband Diakonie- stationen in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg	8
	Germann Pflegedienst GmbH	56
	Gut Betreut Rhein-Main GmbH	64
	Haus Amun-Re Senioren-Tagespflege	78
	Hofheimer Ambulanter Pflegedienst	42

Branche	Unternehmen	Seite
	Hofreite gGmbH	5
	Laurentius-Münch-Haus Caritas Altenwohn- und Pfleugesellschaft mbH	78
	Malteser Hilfsdienst gGmbH	78
	Pflegedienst Peukert	59
	Pflegedienst Ute Bayer GmbH	63
	Pflegedienst validis	56
	Pflegestation Schwester Barbara GmbH	10
	Pro Domo Pflegehilfe Ralf Michenfelder & Team	4
	Promedica Plus Main- Taunus, Hochtaunus und Frankfurt (Nord)	42
	Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH	78
	Taunus-Residenzen Am Eichwald GmbH	U4
Pflegever- mittlung	FamVITAL 24	51
	Pflegevermittlung Cura Peukert und Bäder GbR	59
Schwimm- bad	Freibad Kelkheim	6
Sparkasse	Taunus Sparkasse	92
Tierarzt- praxis	Dr. med. vet. Kirsten König	42
Umwelt- schutz	Heinz-Sielmann-Stiftung	6
Verkehrs- gesellschaft	MTV Main-Taunus- Verkehrsgesellschaft mbH	4

U = Umschlagseite

Weitere Informationen finden Sie
im Internet unter: www.total-lokal.de



Kriftel



Hofheim-Marxheim



Flörsheim

Ruhe finden im letzten Garten

Die gärtnerisch gestaltete und gepflegte Bestattungsformen im Main-Tauus-Kreis

Nicht allen Hinterbliebenen ist es aus den verschiedensten Gründen möglich, eine langfristige Pflege des Grabes ihrer Angehörigen zu übernehmen. Doch es gibt die Möglichkeit sich ein schön gepflegtes Grab in einem würdigen Umfeld auszusuchen und das ganz ohne die Verpflichtung sich selbst kümmern zu müssen.

Mit einem Dauergrabpflegevertrag kann die Grabpflege an Friedhofsgärtner vor Ort abgegeben werden. Dies ist für individuelle Gräber (egal ob schon bestehende oder nach einem kürzlich eingetretenen Sterbefall neu anzulegende Grabstelle) und auch als Komplettangebot mit Grabmal in einer gärtnerbetreuten Grabanlage oder einem Memoriam-Garten möglich.

Als ein kleiner Garten der Erinnerung präsentieren sich diese gärtnerisch gestalteten Flächen. Traditionelle Ordnungsmuster werden bewusst verlassen und ein Ineinanderfließen der Gräber und ihrer Bepflanzung gewählt. Die Pflege der unterschiedlichsten Bestattungsarten wird während der gesamten Laufzeit des Grabes über einen Dauergrabpflegevertrag durch einen vor Ort tätigen Friedhofsgärtner in Zusammenarbeit mit der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH gesichert und garantiert.

Schon zu Lebzeiten können diese Anlagen besichtigt und mit einem Vorsorgevertrag kann alles geregelt werden. Wichtige Entscheidungen selbst zu treffen, Wünsche zu formulieren und mit der Familie zu besprechen, hilft dem schwierigen Thema Tod den Schrecken zu nehmen und Angehörige zu entlasten.

Die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH bietet Ihnen das Rundum-Sorglos-Paket für Ihre persönliche Vorsorge. Profitieren auch Sie von unserer Erfahrung und unseren starken Partnern.

Dies bestätigte auch die Stiftung Warentest, Ausgabe Finanztest, in ihrem Bericht in der Ausgabe 01/2019, dort wurden erstmals Dauergrabpflegeverträge mit sehr zufriedenstellendem Ergebnis untersucht. Im Fokus des Tests standen das Preis-Leistungs-Verhältnis, der Umgang mit den eingezahlten Kundengeldern und die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Ein letzter Garten, ein würdiger Ort – immer ein gepflegtes Grab. Ein Beitrag dazu, Friedhöfe wieder als einen Ort der Begegnung der Lebenden mit dem Leben und dem Tod zu begreifen.

Auf vielen Friedhöfen im Main-Tauus-Kreis u.a. in Kelkheim, Kelsterbach, Kriftel und auch in Flörsheim und Liederbach genauso wie auf verschiedenen Ortsteilfriedhöfen in Hofheim gibt es bereits gärtnerbetreute Grabanlagen bzw. Memoriam-Gärten.

Weitere Informationen zum Thema gärtnerbetreute Grabanlagen erhalten Sie auf

www.bestattungsgarten-hessen.de oder unter der **kostenlosen Servicenummer: 0800/1516170**



Liederbach



Hofheim-Lorsbach



Kelsterbach

VORSORGE, ERINNERUNG, SICHERHEIT

Wir begleiten Sie.



An der Festeburg 33
60389 Frankfurt
Tel. 069 904787-0
service@treuhandstelle-hessen.de
www.treuhandstelle-hessen.de



**TAUNUS
RESIDENZEN**
BAD SODEN



WOHNEN LEBEN WOHLFÜHLEN

Wir bieten eine Vielzahl von Leistungen an:
Einen eigenen Kurzzeitpflegebereich, vollstationäre Pflege, Service-Wohnen und den Fachbereich Neuro Phase F.

Wir beraten und informieren Sie gerne!

**AUCH
URLAUBSPFLEGE
MÖGLICH!**



Taunus Residenzen Am Eichwald GmbH

Am Eichwald 22
65812 Bad Soden am Taunus

Telefon: 06196/601-0
Telefax: 06196/601-200

E-Mail: info@taunus-residenzen.de
Web: www.taunus-residenzen.de